

Start der Mission Kreisliga

Trainingsstart beim FC Oberpörling mit vier Neuzugängen und neun Nachrückern aus dem eigenen Nachwuchs. Vorsitzender erklärt Saisonziel: „Platz im oberen Tabellendrittel“

(woh) Am Montag ist der FC Oberpörling in die Vorbereitung zur Kreisligasaison 2022/23 gestartet. Vorsitzender Andreas Weber freute sich, über die zahlreiche Teilnahme (32 Spieler) und begrüßte namentlich die vier Neuzugänge. Vom TSV Pilsting wechselte Kilian Gegenfurtner, ein Mittelfeldspieler mit einem starken linken Fuß, an die Isar. Zukünftig trägt auch der frühere Wallersdorfer Torhüter, Marcel Holzbauer, das Trikot des FC Oberpörling. Linus Eberl, der in Otzing wohnt und vorher bei Kickers Plattling in der Abwehr spielte, wechselte ebenso nach Oberpörling wie Stefan Gabriel, den es der Liebe wegen an die Isar gezogen hat. Der Defensivmann spielte vorher beim SV Hohenwarth im Landkreis Cham.

Besonders freute sich der Vorsitzende darüber, dass neun Nachwuchsspieler in den Herrenbereich gewechselt sind. Samuel Zauner, Sandro Obermeier und Matthias Leipold konnten bereits in der Frühjahrsrunde in den Herrenbereich hineinschnuppern. Neu in den Herrenbereich kommen Luca Damböck, Hannes Damböck, Johannes Petzenhauser, Ferdinand Steinberger, Marco Stoiber und Jonas Weingartner.

Zum Saisonziel meinte Andreas Weber: „Natürlich gilt es erstmals die Liga zu erhalten, aber mit diesem Kader müsste mehr möglich sein. Ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte das Ziel sein.“

Nach dem Vorsitzenden richtete auch der Spartenleiter Fußball, Markus Weingartner, einige Worte an die Trainingsrunde, ehe er das Wort an Trainer Stefan Wasmeier übergab, der seinen Trainerkollegen Stefan Rockinger entschuldigte, da



Beim Trainingsauftakt wurden die Neuzugänge und nachrückenden Nachwuchsspieler im Herrenbereich begrüßt: (kniend v.l.) Marcel Holzbauer, Matthias Leipold, Luca Damböck, Ferdinand Steinhuber, Johannes Petzenhauser, Marco Stoiber, Hannes Damböck, (stehend v.l.) FC-Vorsitzender Andreas Weber, Trainer Stefan Wasmeier, Stefan Gabriel, Sandro Obermeier, Kilian Gegenfurtner, Samuel Zauner, Jonas Weingartner, Linus Eberl und Spartenleiter Markus Weingartner.

Foto: Heinrich Wolf

dieser noch auf Hochzeitsurlaub ist. Wasmeier zeigte sich sehr erfreut über den zahlreichen Trainingsbesuch und hofft, dass das auch weiterhin so der Fall ist. Den Neuzugängen und dem Jugendlern wünschte er viel Freude und Erfolg im Herrenbereich und allen eine erfolgreiche und verletzungsfrei Saison.

Einen Abgang hat der FC Oberpörling auch zu verzeichnen, Franz

Borst wechselt zum Landesligisten TSV Bogen. Die Vereinsverantwortlichen wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und unterstrichen, dass für ihn immer ein Platz beim FC Oberpörling sein wird.

Der vom Trainerteam zusammengestellte Vorbereitungsplan ist sehr umfangreich. Bereits am heutigen Freitag steht um 19 Uhr im „Klaus Augenthaler Stadion“ in Vilshofen gegen den dortigen FC ein Testspiel

auf den Plan. Am Sonntag, 26. Juni, tritt man in Dingolfing ab 13 Uhr im Erdinger Meister Cup an.

Der weitere Trainings- und Spielplan: 27./28./30. Juni: Training, 1. Juli: Vorbereitungsspiel in Neßlbach, 4. Juli: Training und 6. Juli: Vorbereitungsspiel in Neuhausen/Offenberg. Vom 8. bis 10. Juli findet das Sportwochenende mit einem Vorbereitungsspiel gegen den ASV Degernbach statt.

Flottes Vorbereitungsspiel in Vilshofen

Trotz 1:2-Niederlage zeigt der FC Oberpöding ein gutes Spiel

(woh) Am Freitag ist der FC Oberpöding im „Klaus Augenthaler Stadion“ in Vilshofen gegen den dortigen FC zu einem Testspiel angetreten.

Im Team der Gelb/Schwarzen waren mit Torhüter Marcel Holzbauer und Kilian Gegenfurtner zwei Neuzugänge in der Startelf. Die Gäste zeigten vom Anpfiff weg ihr gewohntes Kombinationsspiel und hatten in der Anfangsviertelstunde deutlich mehr Spielanteile. Nur vor dem Strafraum war Schluss, denn die Heimelf stand sehr kompakt in der Abwehr. In der 15. Minute ein gefährlicher Konter der Heimelf, als die Gäste auf den Abseitspfiff warteten, der aber ausblieb, tauchte die Nr. 7 des FC Vilshofen allein vor Marcel Hofbauer auf, dieser aber wehrte den Ball ab. Jetzt gewann die Partie deutlich an Fahrt. In der 20. Minute ein schneller Vorstoß des Gastes über Michael Skornia, dieser bediente Daniel Heigl im Strafraum, aber ein Hausherrenspieler lenkte den Ball zur Ecke ins Seitenaus. Das Spiel ging nun hin und her. Die Heimelf versuchte mit weiten Bällen ihre Stürmer in Szene zu setzen, die Gäste setzten auf ihren Topstürmer Daniel Heigl. In der 25. Minute wieder ein schneller Angriff der Heimelf, die zum Abschluss kommt, aber Abwehrchef Christian Eckl klärte ge-

rade noch mit dem Kopf. In der 32. Minute war wieder Oberpöding an der Reihe. Eine Flanke landete auf dem Kopf von Daniel Heigl, sein Kopfstoß ging knapp neben den Pfosten. Kurz vor der Pause wieder ein schneller Konter der Heimelf, dieses Mal war es Patrick Maier, der das Tor verhinderte. Es war eine unterhaltsame erste Halbzeit, mit deutlichen Feldvorteilen für die Gäste, aber Vilshofen war mit seinen schnellen Stürmer brandgefährlich.

Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gäste einige Auswechslungen vor. Es kamen die Youngster Johannes Petzenhauser (Torhüter), Marco Stoiber und Ferdinand Steinhuber (beide Angriff) zu ihrem ersten Einsatz in der Herrenmannschaft. Torhüter Petzenhauser wurde in der 58. Minute auf die Probe gestellt, wieder war die Nr. 7 der Hausherren alleine durchgestartet, scheiterte aber am gut reagierenden FCO-Torhüter. Nur wenige Minuten später war er aber machtlos. Als zwei Gästeabwehrspieler sich im Strafraum gegenseitig behinderten, war Andreas Eberl (Nr. 7) zur Stelle und erzielte den Führungstreffer. Die Gäste hatten aber sofort eine Antwort parat. Bereits im Gegenzug zeigte Daniel Heigl seine Klasse, er setzte sich im Zentrum gegen zwei Gegenspieler durch und der Schuss aus kurzer

Distanz landete im Kasten der Heimelf. Die Hausherren erspielten sich im weiteren Spielverlauf deutliche Feldvorteile und drückten gehörige auf das Tor der Gäste. In der 66. Minute wieder ein schneller Angriff, Torhüter Petzenhauser eilte weit aus dem Tor, der Angreifer lupfte den Ball und die Kugel landete zur erneuten Führung für die Hausherren im Netz. Nur zwei Minuten später konnte sich der junge Gästetorhüter auszeichnen, nach einem Kopfball zeigte er Reaktions-schnelligkeit und lenkte die Kugel um den Pfosten. Die Gäste gaben in den letzten zehn Minuten dem Spiel noch mal eine Wende und drängten auf den Ausgleich. Mehr als zwei Kopfballchancen ließ die kompakt stehende Heimabwehr aber nicht zu.

Der FC Oberpöding konnte auch sein drittes Freundschaftsspiel gegen Vilshofen nicht erfolgreich beenden, wusste aber spielerisch und kämpferisch zu überzeugen. Die „Neuen“ fügten sich gut in die Mannschaft ein und sind eine Verstärkung für den Kader des Aufstiegers.

Nach drei Trainingseinheiten während der Woche wartet am Freitag mit der DJK Neßlbach ein weiterer Härtestest auf die Mannen um Sturmführer Heigl. Das Spiel beginnt um 19 Uhr im Isar-Sportpark.

FC feiert 60. Vereinsjubiläum

Sportwochenende von 8. bis 10. Juli – Ein Rückblick auf die Vereinsgeschichte

Oberpörling. (woh) Für die Ortschaft Oberpörling war der 12. Juni 1962 ein ganz besonderer Tag: 75 Fußballbegeisterte trafen sich im Gasthaus Leeb, um einen Fußballverein zu gründen.

Als Gründungsvorstand wurde Max Ristl, als sein Stellvertreter Xaver Hackl aus Gneiding gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Diether Helling, für die Leitung der Jugendabteilung stellte sich Oberlehrer Rudolf Häusler zur Verfügung. Platzkassier wurde Josef Petzenhauser, Beitragskassier Paul Dombrowka und Platzwart Albert Probst. In den Vereinsausschuss wurden Theo Leeb, Xaver Hartl und Eduard Petzenhauser gewählt.

Die sportbegeisterte Jugend konnte endlich im eigenen Ort dem Fußballsport nachgehen und bereits im Herbst des selben Jahres nahm eine Seniorenmannschaft und eine Jugendmannschaft den Spielbetrieb auf. Als Übergangslösung wurde zunächst auf der „Konederwiesen“ im Unterberg gespielt. Gleichzeitig machten sich die Verantwortlichen auf, ein geeignetes Grundstück für einen dauerhaften Fußballplatz zu finden. Mit Unterstützung der Gemeinde und einiger Anlieger wurde dem Verein ein Auwaldgrundstück zur Verfügung gestellt, das gerodet, einplanert und zu einem Rasenspielfeld gemacht wurde. Am 28. Mai 1964 erhielt der Sportplatz den kirchlichen Segen.

Musste die Seniorenmannschaft zum Start in der Spielrunde der C-Klasse Deggendorf noch Lehrgeld bezahlen, konnte die Jugendmannschaft auf Anhieb überzeugen und bereits im ersten Jahr die Meisterschaft feiern.

Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen 1966

Mit viel Trainingsfleiß und Begeisterung schaffte die Herrenmannschaft bereits in der Saison 1965/66 den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen. 1970 gelangen dem FC Oberpörling im niederbayerischen Pokalwettbewerb historische Siege gegen den FC Dingolfing und den 1. FC Passau.

Anfang der 1980er Jahre fasste der Vorstand unter Führung von Alfons Fleischer den Beschluss, auf dem Sportplatz ein eigenes Vereinsheim zu bauen. Die Einweihung des Sportheims erfolgte im Juni 1985 durch Pfarrer Adalbert Graf. Sportlich hatte der FC seine Heimat in der B-Klasse Dingolfing gefunden. Die Jugendarbeit unter Leitung von Siegfried Petzenhauser wurde forciert. Neben einer A- und C-Jugend nahm eine Bambini-Mann-



Die Sportplatzeinweihung 1964.

Repros: FC Oberpörling

schaft den Spielbetrieb auf. Später kam auch noch eine E-Jugend dazu.

2009 trafen die Verantwortlichen des FC Oberpörling, des TSV Aholming und des SV Wallerfing eine wichtige Entscheidung und gründeten eine Jugendfördergemeinschaft. Die JFG Isardreieck ist mittlerweile um den SV Buchhofen erweitert worden.

Aber nicht nur der Nachwuchs ist für den FC Oberpörling wichtig, auch den Altgedienten soll die Möglichkeit zum Fußballspielen gegeben werden. Am 17. Juni 1986 wurde deswegen eine AH-Mannschaft aus der Taufe gehoben.

Neues Sportgelände, neue Sparte

Eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des FC musste 1995 getroffen werden. Der Bau des Stützschwelenkraftwerkes in Pielweichs hatte auch Auswirkungen auf das Sportgelände. Der Vorstand unter Leitung von Manfred Skornia musste entscheiden, wie sich der Verein weiterentwickeln soll. Der FC brach daher wortwörtlich zu neuen Ufern auf. Die Planungen sahen vor, dass ein neues Sportgelände auf der anderen Seite der Kreisstraße errichtet werden soll. Der Gemeinderat Oberpörling und Bürgermeister Josef Loibl unterstützten das Vorhaben und 1996 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Im selben Jahr wurde auch eine eigene Tennis-Sparte gegründet.

Damit stieg auch die Mitgliederzahl deutlich an, was sich finanziell positiv für den Gesamtverein auswirkte. Von Anfang an war man in der Vereinsführung auf ein Miteinander bedacht, die beiden Sportarten sollten nicht miteinander konkurrieren.

Im Herbst 1999 wurde der Rohbau für das neue Vereinsheim fer-



Die Gründungsmannschaft des FC Oberpörling mit Vereinswirt Josef Leeb (r.).

tiggestellt und pünktlich zum Saisonstart 2000 wurde es in Betrieb genommen. Am Sonntag, 21. Juli 2002, feierte der FC mit einem großen Fest am Sportgelände sein 40-jähriges Bestehen. Der damalige Vorsitzende Johann Hundsrucker konnte zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft im Isar-Sportpark begrüßen.

Aufstieg in die Kreisliga Straubing

2012 wurde unter Vorsitzendem Heinrich Wolf das 50. Vereinsjubiläum gefeiert. Der sportliche Erfolg stellte sich dann ein Jahr später ein. Mit Reinhard Wagner als Trainer und einer jungen Mannschaft gelang der ersehnte Aufstieg in die Kreisklasse Dingolfing. Und die Erfolgsgeschichte sollte weiter gehen. Mit dem neuen Spielertrainer Stefan Rockinger gelang das Kunststück, in der Kreisklasse Dingolfing auf Anhieb Vize-Meister zu werden. In den anstehenden Relegationspielen wuchs die Mannschaft über sich hinaus. In einem denkwürdigen Spiel gegen die SpVgg Niederalteich vor mehr als 1200 Zuschauern wurde mit einem 2:1-Sieg der erst-

malige Aufstieg in die Kreisliga Straubing gefeiert.

Im Straubinger Oberhaus konnte man sich drei Jahre halten, ehe es in der Saison 2017/18 zurück in die Kreisklasse Dingolfing ging. Die folgende Saison musste wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden. Als Stefan Rockinger nach fünf Jahren beim Regionalligisten SV Schalding/Heining wieder zum FC Oberpörling als zusätzlicher Spielertrainer zurückkehrte, wiederholte sich die Erfolgsgeschichte von 2014. Ungeschlagen und mit einem Ligarekord von 70 Punkten wurde man Meister in der Kreisklasse Dingolfing.

Der FC Oberpörling hat sich in den zurückliegenden 60 Jahren stetig weiterentwickelt und ist heute ein Eckpfeiler im sportlichen sowie gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Mit dem Isar-Sportpark wurde eine Sportstätte geschaffen, die von allen Altersgruppen angenommen wird. Auch überregional hat er seine Bedeutung, immer wieder finden auf der Anlage höherklassige Entscheidungsspiele statt. Der FC Oberpörling feiert seinen 60. Geburtstag mit einem Sportwochenende von 8. bis 10. Juli.

FC Oberpörling feiert 60. Geburtstag

Zum Jubiläum gelingt die Rückkehr in die Kreisliga mit einem Liga-Rekord – Vitale Tennis-Abteilung

Von Heinrich Wolf

Oberpörling. So wie ein Mensch an seinem 60. Geburtstag zurückblickt und die Jahre Revue passieren lässt, so sollen hier Rückblicke ins 60-jährige Vereinsleben des FC Oberpörling getan werden – der Verein feiert seinen Geburtstag an diesem Wochenende mit einem großen Programm.

DER ANFANG

Für die Ortschaft Oberpörling war der 12. Juni 1962 ein ganz besonderer Tag: 75 fußballbegeisterte Männer und Burschen trafen sich im Gasthaus Leeb, um einen Fußballverein zu gründen. Bei dieser Versammlung wurden gleich Nägel mit Köpfen gemacht – und der FC Oberpörling gegründet. Als Gründungsvorstand wurde Max Ristl, als sein Stellvertreter Xaver Hackl aus Gneiding gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Diether Helling, für die Leitung der Jugendabteilung stellte sich Oberlehrer Rudolf Häusler zur Verfügung. Platzkassier wurde Josef Petzenhauser, Beitragskassier Paul Dombrowka und Platzwart Albert Probst. In den Vereinsausschuss wurden Theo Leeb, Xaver Hartl und Eduard Petzenhauser gewählt.

Die sportbegeisterte Jugend konnte endlich im eigenen Ort dem Fußballsport nachgehen und bereits im Herbst des selben Jahres nahm eine Seniorenmannschaft und eine Jugendmannschaft den Spielbetrieb auf. Als Übergangslösung wurde zunächst auf der „Konederwiesen“ im Unterberg gespielt. Gleichzeitig machten sich die Verantwortlichen auf den Weg, ein geeignetes Grundstück für einen dauerhaften Fußballplatz zu finden. Mit Unterstützung der Gemeinde und einiger Anlieger wurde dem Verein ein Auwald-Grundstück zur Verfügung gestellt.

In einer großen Gemeinschaftsleistung wurde das Grundstück gerodet, einplaniert und eine Rasenspielfeld angelegt. Am 28. Mai 1964 erhielt der Sportplatz durch Pfarrer Dr. Sailer den kirchlichen Segen.

DIE ERSTEN ERFOLGE

Musste die Seniorenmannschaft zum Start in der Spielrunde der C-Klasse Deggendorf noch erhebliches Lehrgeld bezahlen, konnte die Jugendmannschaft auf Anhieb überzeugen und bereits im 1. Jahr die Meisterschaft feiern – und diese auch im nachfolgendem Jahr verteidigen. Diese fußballbegeisterten jungen Burschen verhalfen dem Verein sehr schnell zu Ansehen und Erfolg. Mit viel Trainingsfleiß und Begeisterung schaffte die Herrenmannschaft bereits in der Saison 1965/66 den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen.

DIE BLÜTEZEIT

Die folgenden Jahre kann man mit Fug und Recht als die sportliche Blütezeit des FC Oberpörling bezeichnen: 1970 gelangen dem FC Oberpörling im niederbayerischen Pokalwettbewerb historische Siege gegen den FC Dingolfing und den 1. FC Passau. Mitte der 70er Jahre erfolgte dann ein Umbruch, die Fußballer der ersten Stunde beendeten ihre aktive Laufbahn. Mittlerweile in die C-Klasse abgestiegen schaffte man erst 1981, einem Jahr vor dem 20-jährigen Bestehen, den Wiederaufstieg in die B-Klasse. In dieser Klasse gab es Anfang der 80er nur noch wenige Vereine, die kein eigenes Vereinsheim am Sportplatz hatten. So fasste die Vorstandschaft unter Führung des damaligen Vorsitzenden Alfons Fleischer den Beschluss, auf dem Sportplatz ein eigenes Vereinsheim zu bauen. Dank des unermüdeten Einsatzes vieler freiwilliger Helfer gelang es, ein Sportheim mit Umkleide- und Sanitärbereich zu bauen. Die Ein-



So fing alles an: 1964 startete die Gründungs-Mannschaft des FC Oberpörling in der damaligen C-Klasse Deggendorf, rechts Vereinswirt Josef Leeb.

– Fotos: FCO-Archiv

weihung des Sportheims erfolgte im Juni 1985 durch Pfarrer Adalbert Graf.

DIE B-KLASSE

Sportlich hatte der FC Oberpörling seine Heimat in der B-Klasse Dingolfing gefunden. Es gab sehr interessante Nachbardebys und der Sportplatz war stets sehr gut besucht, hatte man doch vom Isardamm aus einen herrlichen Blick auf das Geschehen. Die Vereinsführung war stets bemüht, geeignete Trainer zu finden, die die Mannschaft nach vorne bringen. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass stets Wert darauf gelegt wurde, die Reservemannschaft als Sprungbrett für die 1. Mannschaft zu nutzen. Gerade die Spieler, die frisch aus der Jugendmannschaft kamen, konnten sich dort bewähren und Erfahrung sammeln. Dieses Konzept trug Früchte. Die Reservemannschaft des FC Oberpörling errang in dieser Zeit einige Meisterschaften in der B-Klasse Dingolfing.

DIE JUGENDARBEIT

Die Jugendarbeit unter Leitung von Siegfried Petzenhauser wurde forciert. Neben einer A- und C-Jugend nahm eine Bambini-Mannschaft den Spielbetrieb auf. Später kam eine E-Jugend dazu. Ende der 80er machte sich bereits der Geburtenrückgang bemerkbar und so mussten mit der A- und C-Jugend Spielgemeinschaften eingegangen werden. Das gute Verhältnis zu den Nachbarvereinen ermöglichte es, immer einen geeigneten Partner zu finden, um die Spielklassen altersgerecht besetzen zu können.

Nachdem es auch mit einer Spielgemeinschaft immer schwieriger wurde, schlagkräftige Juniorenmannschaften zu formen, mussten neue Wege gefunden werden, dieses Nachwuchsproblem zu lösen. Die Verantwortlichen des FC Oberpörling, des TSV Aholming und des SV Wallerfing haben 2009 eine sehr wichtige Entscheidung getroffen und eine Jugendfördergemeinschaft gegründet. Die JFG Isardreieck hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Mittlerweile um den SV Buchhofen erweitert, können die Stammvereine mit der dort geleisteten Jugendarbeit sehr zufrieden sein und positiv in die Zukunft blicken.

DIE AH

Aber nicht nur der Nachwuchs ist für den FC Oberpörling wichtig. Auch den „Altgedienten“ soll nach dem Ausscheiden aus der I. oder II. Mannschaft die Möglichkeit zum Fußballspielen gegeben

werden. Am 17. Juni 1986 wurde deswegen eine AH-Mannschaft aus der Taufe gehoben. Zu Beginn standen die sportlichen Ambitionen an erster Stelle. Mittlerweile werden sportlich etwas kleiner Brötchen gebacken, was aber nicht heißt, dass die AH des FC Oberpörling an Bedeutung eingebüßt hat. Mithilfe bei Veranstaltungen und finanzielle Unterstützung der Jugend durch die AH sind selbstverständlich.

AUF ZU NEUEN UFFERN

Eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des FC Oberpörling musste 1995 getroffen werden. Der Bau des Stützschwelenkraft-

Zeitpunkt der FC Oberpörling ein reiner Fußballclub so kam jetzt eine neue Sportart dazu. 1996 wurde eine eigene Sparte Tennis gegründet. Unter der Leitung von Franz Bauriedl und Erwin Heigl wurden zwei Tennisplätze zwischen den beiden Rasenspielflächen errichtet. Die Baumaßnahmen schritten schnell voran und so konnte bereits 1997 auf den Tennisplätzen der Spielbetrieb aufgenommen werden. Der Bau der Rasenspielfläche nahm etwas mehr Zeit in Anspruch. Im Juli 1999 wurde der Isar-Sportpark eingeweiht.

Mit Gründung der Sparte Tennis stiegen auch die Mitgliederzahlen deutlich an, was sich fi-

in dem sowohl die Fußballer auch als auch die Tennisspieler ihre Heimstätte finden sollten.

DER ISAR-SPORTPARK

Viele freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet und so konnte noch im Herbst 1999 der Rohbau fertig gestellt werden. In den folgenden Monaten wurde der Innenausbau in Angriff genommen und pünktlich zum Saisonstart 2000 wurde das neue Vereinsheim in Betrieb genommen. Am Sonntag, 21. Juli 2002, feierte der FCO mit einem großen Fest am Sportgelände sein 40-jähriges Bestehen. Der damalige Vorstand

2012 wurde unter Vorstand Heinrich Wolf das 50-jährige Vereinsjubiläum groß gefeiert. Am Freitag fand auf dem Sportgelände eine sehr gut besuchte Musikveranstaltung statt. Am Samstagvormittag gestaltete Pfarrer Jörg Fleischer eine Gedenkfeier für die verstorbenen Vereinsmitglieder und am Abend fand im Festzelt die Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder statt. Am Sonntag wurde von Pfarrer Armin Riesinger am Schulgelände eine Feldgottesdienst zelebriert und der anschließende Festzug mit fast 50 Vereinen durch das herausgeputzte Dorf war eine wahre Farbenpracht. Anschließend feierten die Gäste mit dem Jubelverein eine Zelt-Party.

DIE KREISLIGA

Der sportliche Erfolg stellte sich ein Jahr später ein. Mit Reinhard Wagner, einem Eigengewächs als Trainer, und einer jungen Mannschaft gelang der ersehnte Aufstieg in die Kreisliga Dingolfing. Und die Erfolgsgeschichte sollte weiter gehen. Mit dem neuen Spielertrainer Stefan Rockinger gelang das Kunststück, in der Kreisliga Dingolfing auf Anhieb Vize-Meister zu werden. In den anstehenden Relegationsspielen wuchs die Mannschaft, für die mittlerweile auch einige ehemalige höherklassig spielende Eigengewächse gestoßen sind, über sich hinaus. In einem denkwürdigen Spiel gegen die Spvgg Niederaltreich vor mehr als 1200 Zuschauern am Pfingstsonntag in Moos wurde mit einem 2:1-Sieg der erstmalige Aufstieg in die Kreisliga Straubing gefeiert.

Im Straubinger Oberhaus konnte man sich drei Jahre halten, aber nach der Saison 2017/18 ging's wieder zurück in die Kreisliga Dingolfing. Mit einigen Verstärkungen aus den umliegenden Vereinen schaffte die Mannschaft um Spielertrainer Stefan Wasmeier gleich Platz 3, die Reserve wurde Vize-Meister. Die darauf folgende Saison musste wegen der Corona-Pandemie leider abgebrochen werden. Der FCO wurde, obwohl er Tabellenführer war, aufgrund der Quotientenregelung nur Dritter. Nachdem Stefan Rockinger sein Versprechen eingelöst hatte und er nach fünf Jahren beim Regionalligisten SV Schalding wieder zum FCO als zusätzlicher Spielertrainer zurückkehrte, wiederholte sich in diesem Jahr die Erfolgsgeschichte von 2014. Ungeschlagen und mit Liga-Rekord von 70 Punkten wurde man Meister in der Kreisliga Dingolfing und – was die FCO-Familie besonders freut – auch die Reservemannschaft wurde Meister.



Der Nachwuchs, eine tragende Säule des Vereins: Bis 2009 konnte der FC Oberpörling eigene Jugendmannschaften – wie dieses Bild mit Jugendleiter Siegfried Petzenhauser zeigt – bilden, seit 2009 spielen die jungen Oberpörlinger in der JFG Isardreieck Fußball.

werkes in Pielweichs hatte auch Folgen für das Sportgelände des FC Oberpörling. Die Vorstandschaft unter Leitung von Manfred Skornia war gefordert, eine Entscheidung zu treffen, wie sich der Verein weiterentwickeln soll. Der FC Oberpörling brach sprichwörtlich zu neuen Ufern auf. Die Planungen sahen vor, dass ein neues Sportgelände auf der anderen Seite der Kreisstraße errichtet werden soll. Und hier wiederholte sich die Geschichte: Wie schon 1963 musste auch dieses Mal wieder ein Stück Auwald gerodet werden. Der Gemeinderat unter Führung von Bürgermeister Josef Loibl unterstützte das Vorhaben des FCO großzügig und so konnte bereits 1996 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

NEUE SPARTE TENNIS

Finanzielle Unterstützung erfuhr der Verein auch durch den BLSV und vor allem durch die EU-Förderung. War bis zu diesem

nanziell positiv für den Gesamtverein auswirkte. Von Anfang an war man in der Vereinsführung auf ein Miteinander bedacht. Die beiden unterschiedlichen Sportarten sollten nicht gegeneinander konkurrieren, sondern das Sportangebot im Ort erweitern. Gerade für die Mädchen und die jungen Frauen bietet der Tennisverein ein tolles Sportangebot.

Auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde ist der Tennisclub mittlerweile eine feste Größe. Die Tennisdorfmeisterschaften stellen nicht nur eine sportliche Herausforderung für die verschiedenen Dorfvereine dar. Sie sind auch immer eine willkommene Abwechslung im Dorfleben und auf der Tennistrasse lässt es sich auch gut feiern. Kulinarisch hat der italienische Abend des Tennisclub bereits Kultstatus erreicht.

Nachdem es die finanziellen Mittel zuließen, wurde bereits wenige Tage nach der Sportpark-Einweihung mit dem Bau eines neuen Vereinsheims begonnen,

Johann Hundsrucker konnte zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft im Isar-Sportpark begrüßen. Bereits am Vortage fand als sportlicher Höhepunkt des Jubiläums ein Freundschaftsspiel gegen eine Niederbayernauswahl statt.

DIE A-KLASSE

Die Sportanlage mit dem Vereinsheim wurde für den FC Oberpörling zu einem Aushängeschild. Sportliche Heimat für die beiden Herrenmannschaften blieb die Kreisliga Dingolfing. Sieben Jahre konnte die Klasse gehalten werden, aber Ende der Saison 2008/09 mussten die Herrenmannschaften in die A-Klasse Landau absteigen.

Das Ziel, der sofortige Aufstieg, wurde in der folgenden Saison nur knapp verfehlt. Als Zweiter ging es in die Relegation, wo man leider scheiterte. Auch in den folgenden beiden Jahren wollte der Wiederaufstieg nicht klappen.

Ausdauer bewiesen

Grundschüler nahmen an Sportprojekt teil

Oberpörling. (gog) Hochmotiviert fanden sich alle Grundschüler der GS Oberpörling am Freitag im Isarsportpark des FC Oberpörling ein, um sich der sportlichen Challenge „Lauf dich fit!“ zu unterziehen.

Die Lehrerinnen Ursula Grossmann, Larissa Köberl und Sophie Gerstl hatten in den vergangenen Wochen mit den Schülern fleißig trainiert, um die Herausforderung zu bestehen. Bevor es richtig losging, durfte ein gemeinsames Aufwärmen mit flotten Beats nicht fehlen.

Anschließend spornte Kommentator Heinrich Wolf die Teilnehmer an, so dass diese schließlich alle mit Freude ihre Fähigkeit im Ausdauer-

lauf bewiesen. Etliche Eltern bejubelten die Kinder für ihre Leistungen. Damit die Athleten bei Kräften blieben, hatte der Elternbeirat eine gesunde Stärkung in Form von Obst und Gemüse organisiert. So ging ein kurzweiliger, sportlicher Vormittag mit strahlenden Kinderaugen zu Ende.

Seit 2015 gibt es das Projekt „Lauf dich fit!“. Mittlerweile wurde aus kleinen Anfängen ein riesengroßer Erfolg. Waren es im ersten Jahr noch knapp 20000 Schüler aus bayerischen Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen, so haben seit dem Projektstart fast 300000 Kinder- und Jugendliche daran teilgenommen.



Großen Spaß hatten die Grundschüler beim Laufevent „Lauf dich fit!“. Foto: gog

FC erhält „Goldene Raute mit Ähre“

Fußballclub feiert 60-jähriges Bestehen und ehrt seine verdienten Mitglieder

Oberpörling. Sein 60-jähriges Bestehen hat der FC Oberpörling am Wochenende gefeiert – mit Beach-Party, Ehrenabend und natürlich jede Menge Fußball.

Am 12. Juni 1962 haben im Gasthaus Leeb 75 fußballbegeisterte Männer und Burschen den Verein aus der Taufe gehoben. Schwer war damals der Start in der C-Klasse und zu Beginn hagelte es viele Niederlagen für die Erste. Aushängeschild war die Jugendmannschaft, die die Vorspiele bestritt und schon bald von sich reden machte. Nicht lange war man jedoch Punktelieferant. Die jungen Spieler aus der Jugend rückten in den Seniorenkader nach und schon in der Spielzeit 1965/66 schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen.

Seit der Gründerzeit ist der FC Oberpörling aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken und zu einer tragenden Säule im Freizeitgeschehen des Isardorfes geworden. Sportlich ging es in all den Jahren auf und ab. Gegenwärtig schwimmt man wieder auf einer Erfolgswelle: Die Leistungen der Mannschaften sind besser denn je. So haben in der letzten Saison sowohl die Erste als auch die Reserve in überragender Manier die Meisterschaft erringen können, sodass man künftig wieder in der Kreisliga aufläuft.

Mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum startete man am Freitag. Bei der Beach-Party am Sportplatz sorgte DJ „Schmu“ für heiße Rhythmen, so dass bald launige Feierstimmung aufkam und man es sich bei Essen und Trinken gut gehen ließ.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen der Jüngsten im Verein: G-Jugend, E2-Jugend und die E1-Jugend konnten auf dem Rasen zeigen, was sie schon fußballerisch draufhaben. Am Nachmittag wurde eine Meisterschaft im Elf-



Zahlreiche Mitglieder des FC Oberpörling wurden vom Verein und vom Bayerischen Fußballverband geehrt.

– Fotos: Rehm



Die „Goldene Raute mit Ähre“ samt Ehrenurkunde überreichte BFV-Ehrenamtsbeauftragter Rudi Hamberger (r.) an Vorsitzenden Andreas Weber.

meterschießen ausgetragen. Bunt zusammengesetzte Teams ermittelten ihren Meister.

Für den Samstagabend war der Ehrenabend des Vereins angesagt, bei dem sich der FC Oberpörling bei seinen Mitgliedern für die jahrzehntelange Treue bedankte. Dazu gab es Ehrungen durch den Bayerischen Fußballverband. Zum Ehrenabend begrüßte der Vorsitzende Andreas Weber auch Bürgermeister Thomas Stoiber, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Loibl, Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer und Ehren-

mitglied Hans Hundsrucker. Ein besonderer Gruß galt Rudi Hamberger als Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes und Ehrenamtsbeauftragten des Kreises Niederbayern West.

In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister die Bedeutung des Vereins als positives Aushängeschild für den Ort. Außerdem spiele der Verein mit seinen Sparten eine bedeutende Rolle für die Freizeitgestaltung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen alt und jung. Nicht wegzudenken seien die herausragenden Leistungen in Bereich der Jugendarbeit. Zu den großen sportlichen Erfolgen gratulierte Stoiber herzlich. Als Präsent hatte er einen überdimensionales Weißbierglas mitgebracht, das er Vorsitzendem Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.



Zum 60. Jubiläum erhielten Vorsitzender Andreas Weber (v.r.) sowie die Spielführer Patrick Maier und Tobias Eckl ein riesiges Weißbierglas von Bürgermeister Thomas Stoiber.

DER VEREIN EHRT

Die Ehrungen durch den Verein nahm Andreas Weber vor. Für zehn Jahre beim Verein erhielten

die Vereinsnadel in Bronze Michael Maier, Andreas Weber, Franz Bauriedl, Sven Huber, Michael Pollerspeck, Franz-Xaver Schneider, Martin Baumgartner, Christian Eckl, Daniel Heigl, Nico Scherer, Markus Zellner, Martin Friedberger, Michaela Zehrer, Christian Obermeier, Martina Obermeier, Julian Plendl, Josef Böckl, Michael Kloiber, Bernhard Stadler, Thomas Wallner, Daniel Frischhut, Martin Greiner, Martin Kiermaier, Matthias Gerstl, Philipp Möglinger und Alfred Aust.

Mit der silbernen Vereinsnadel

für 20 Jahre beim FC wurden geehrt: Roland Haas, Matthias Lindhuber, Helmut Zacher, Christian Reiter, Franz Schmidbauer, Werner Hupe und Alois Gerstl.

Die goldene Vereinsnadel für 30 Jahre beim FCO erhielten Günther Feige, Christian Gründinger, Walter Leipold, Max-Josef Ristl, Peter Friedberger, Gerhard Bauriedl und Robert Scheidengraber.

DER VERBAND EHRT

Anschließend erfolgten die Auszeichnungen durch den Bayerischen Fußballverband. Rudi Hamberger überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes. Im Gepäck hatte er neben den Auszeichnungen für die verdienten Mitglieder des FC auch eine besondere Auszeichnung für den Verein. Andreas Weber konnte aus seinen Händen die Urkunde für die Verleihung der „Goldenen Raute mit Ähre“ in Empfang nehmen. Außerdem gab es für den FC eine Ehrenurkunde für die Verdienste des FC Oberpörling um den Fußball in Bayern in den vergangenen 60 Jahren.

Auszeichnungen vom Verband gab es in Form des Verbandsehrenzeichens in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft für Georg Hurm, Johann Stoiber, Josef Götzensberger, Herbert Maier, Helmut Stoiber, Wilhelm Stübinger, Manfred Wehrauch, Heinrich Wolf, Edmund Götzensberger, Alois Helldobler, Alfons Kapfinger, Robert Kirschner, Manfred Röhl, Reinhard Stadler und Gerhard Zellner.

Die Verbandsehrenmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Albert Stoller, Franz Maier, Dr. Karl Nothaft, Josef Peterhans, Johann Reinl, Meinrad Zwinger, Josef Fischer und Gottfried Rehm.

Die Verbandsehrenmedaille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft konnten entgegennehmen Alfred Bernstetter, Konrad Heindl, Josef Piller sen., Johann Renner, Christoph Skornia und Waldemar Taube. – tre

Alte Trikots für die Verwundeten

FC Roßbach spendet Leibchensätze für Ukraine-Hilfsprojekt

Roßbach. Es ist in der Tat beim ersten Hinhören eine außergewöhnliche Bitte, die Pfarrer Richard Simon äußerte. Bei seinem Spendenaufruf bat er um Sporttrikots für seine Ukrainehilfe. Aber hier geht es nicht um Bekleidung für den Freizeitsport. Die Sportdressen sind für die verwundeten Soldaten an der Front bestimmt.

Da die Soldaten nur ihre Kampfuniformen haben, wenn sie an der Verteidigungslinie eingesetzt sind, verfügen sie auch nicht über Wechselbekleidung. Besonders tragisch ist das im Falle einer Verwundung. „Die Soldaten müssen dann nackt im Lazarett liegen, da sonst keine Bekleidung vorhanden ist“, erklärt Pfarrer Simon. Sportbekleidung trockne leicht und sei so ideal, um die Verletzten anzuziehen. Dieser Aufruf kam auch dem FC Roßbach zu Ohren. Dass sie helfen wollten, stand für die Vereinsspitze außer Frage. Also trennten sich die Fußballer von einigen Trikotsätzen in unter-

schiedlichen Größen und Ausführungen, um einen Beitrag zur Ukrainehilfe zu leisten.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine organisiert der Pfarrer aus Winzer regelmäßig Hilfstransporte. Das Netzwerk hat sich der Winzer Ortpfarrer über den befreundeten Bischof des Erzbistums Lemberg (Lwiw) selbst geknüpft. In seiner Garage des Pfarrhauses hat der Geistliche eine Sammelstelle eingerichtet. Von dort aus werden sie nach Jawariv gebracht. Viele der Hilfstransporte hat Pfarrer Simon selbst begleitet. Somit weiß er, wo und was genau gebraucht wird. Er scheut sich auch nicht, die Transporte bis ins Kampfgebiet zu begleiten. Allerdings war die Spendenbereitschaft in den vergangenen Wochen stark rückläufig. Dennoch wird er nicht müde, um Spenden, insbesondere um haltbare Lebensmittel, Medikamente oder Verbandsmaterial zu bitten. Von Geldspenden kauft er die notwen-

digen Dinge, wie etwa Waschmaschinen für eine Flüchtlingsunterkunft im Westen der Ukraine. Viele Menschen aus den Gebieten, in denen Kampfhandlungen stattfinden, wollen ihr Land nicht verlassen, um nach Ende des Kriegs zeitnah ihre Städte und Dörfer wieder aufzubauen. Doch in den Notunterkünften herrscht große Not, da sie nicht nur völlig überfüllt sind, sondern die Verantwortlichen, meist Nonnen, zu wenige Lebensmittel haben. Ein Teil der Hilfsgüter geht deshalb in diese Unterkünfte.

Der andere Teil seiner Lieferungen geht direkt ins Kriegsgebiet zu den Soldaten. Und auch dort kann er den Männern und Frauen, die mit ihrem Leben ihr Land verteidigen, oft ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Denn wenn sein Transporter vorfährt, wissen sie, dass Pfarrer Simon wieder so manchen Mangel lindert.

Insgesamt muss Pfarrer Simon feststellen, dass die Stimmung, ob der vielen Toten, die täglich zu beklagen sind, zunehmend bedrückender wird. Dennoch sei es weder für diejenigen, die ihr Land mit ihrem Leben verteidigen, noch für solche, die bereits wieder ihr Land aufbauen, keine Option aufzugeben. „Mit jedem neuen Tag hoffen die Menschen, dass die Aggressionen Russlands ein Ende haben und wieder ein Stück weit Normalität einkehrt“, macht Pfarrer Simon deutlich.

Wer die Ukrainehilfe von Pfarrer Richard Simon unterstützen will, kann den Geistlichen persönlich kontaktieren unter ☎ 0151/416 764 05. – oz



Trikotsätze für die Ukrainehilfe spendet der FC Roßbach mit (von links) Thomas Schmid, Vorsitzendem Maximilian Schmid und Lukas Schmalhofer. – Foto: OZ

Dem Biber auf der Spur

Wanderausstellung des Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“ im Infozentrum



Begeisterte Naturfotografien von Kindern und Jugendlichen zeigt die neue Ausstellung im Infozentrum. Eröffnet haben sie (v.l.) Infozentrumsleiter Franz Schöllhorn, stellvertretender Landrat Josef Färber, Osterhofens Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, die Kreisräte Maren Lex und Dr. Josef Einhellig, Graflings Bürgermeister Anton Stettmer, Ehrenringträger Theo Günthner und stellvertretender Sachgebietsleiter Andreas Daffner. – Foto: Kufner

Maxmühle. Die Jury hat es gewiss nicht leicht gehabt. Über 700 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Freistaat haben am Wettbewerb „Natur im Fokus“ des Bayerischen Umweltministeriums teilgenommen und über 1500 Naturfotografien eingereicht. Stellvertretender Landrat Josef Färber eröffnete am Freitag im Dr.-Georg-Karl-Haus die Wanderausstellung mit den 21 preisgekrönten Fotos, die dort noch bis zum 15. August im Ausstellungsraum zu sehen ist.

Die Jury habe die besten Fotos ausgewählt, „wie sie Profis nicht besser machen könnten“, war Färber begeistert und sprach damit den versammelten Ehrengästen aus dem Herzen, darunter die Osterhofener Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, die Kreisräte Maren Lex und Dr. Josef Einhellig, Theo

Günthner, Ehrenringträger des Landkreises Deggendorf, der Graflinger Bürgermeister Anton Stettmer, Andreas Daffner, stellvertretender Sachgebietsleiter am Landratsamt Deggendorf und Franz Schöllhorn, Leiter des Infozentrums.

Kinder und Jugendliche hatten sich mit Smartphones, Tablets oder ausgewachsenen Kameras auf Entdeckungsreise in die Natur begeben und besondere Momente eingefangen. Zu sehen sind etwa zwei kuschelnde Ästlinge (Jungvögel) sowie ein Biber, der im Altmühlsee gemütlich an einer Baumrinde knabbert.

Auch die Begleittexte sind äußerst lesenswert, etwa beim Biberfoto: Der junge Fotograf beschreibt, wie die Biber als Baumeister die Landschaft immer

wieder aufs Neue verändern. Während der Biber in aller Ruhe am Baumaterial für seine Burg arbeitete, hatte der Bub Zeit genug, das Bild aufzunehmen.

Stellvertretender Landrat Josef Färber freute sich darüber, dass die Kinder und Jugendlichen sich mit der Natur beschäftigen: „Sie bekommen ein Gespür für den schönen Augenblick, den man festhalten kann.“ Franz Schöllhorn, Leiter des Infozentrums, wünscht sich, dass sich Schulklassen von den Bildern inspirieren lassen.

Der Wettbewerb „Natur im Fokus“ findet jedes Jahr seit 2007 statt. Für besonders herausragende Bilder vergab der Förderverein des Museums Mensch und Natur, der Förderkreis Biotopia und der Sparkassenverband Bayern drei Sonderpreise. – mik

FC erhält „Goldene Raute mit Ähre“

Fußballclub feiert 60-jähriges Bestehen und ehrt seine verdienten Mitglieder

Oberpörring. Sein 60-jähriges Bestehen hat der FC Oberpörring am Wochenende gefeiert – mit Beach-Party, Ehrenabend und natürlich jede Menge Fußball.

Am 12. Juni 1962 haben im Gasthaus Leeb 75 Fußballbegeisterte Männer und Frauen den Verein aus der Taufe gehoben. Schwer war damals der Start in der C-Klasse und zu Beginn hagelte es viele Niederlagen für die Erste. Aushängeschild war die Jugendmannschaft, die die Vorspiele bestritt und schon bald von sich reden machte. Nicht lange war man jedoch Punktelieferant. Die jungen Spieler aus der Jugend rückten in den Seniorenkader nach und schon in der Spielzeit 1965/66 schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen.

Seit der Gründerzeit ist der FC Oberpörring aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken und zu einer tragenden Säule im Freizeitgeschehen des Isardorfes geworden. Sportlich ging es in all den Jahren auf und ab. Gegenwärtig schwimmt man wieder auf einer Erfolgswelle: Die Leistungen der Mannschaften sind besser denn je. So haben in der letzten Saison sowohl die Erste als auch die Reserve in überragender Manier die Meisterschaft erringen können, sodass man künftig wieder in der Kreisliga aufläuft.

Mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum startete man am Freitag. Bei der Beach-Party am Sportplatz sorgte DJ „Schmu“ für heiße Rhythmen, so dass bald launige Feierstimmung aufkam und man es sich bei Essen und Trinken gut gehen ließ.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen der jüngsten im Verein: G-Jugend, E2-Jugend und die E1-Jugend konnten auf dem Rasen zeigen, was sie schon fußballerisch draufhaben. Am Nachmittag wurde eine Meisterschaft im Eif-



Zahlreiche Mitglieder des FC Oberpörring wurden vom Verein und vom Bayerischen Fußballverband geehrt.

– Fotos: Rehm

für 20 Jahre beim FC wurden geehrt: Roland Haas, Matthias Lindhuber, Helmut Zacher, Christian Reiter, Franz Schmidbauer, Werner Hupe und Alois Gerstl.

Die goldene Vereinsnadel für 30 Jahre beim FCO erhielten Günther Feige, Christian Gründinger, Walter Leopold, Max-Josef Ristel, Peter Friedberger, Gerhard Bauertl und Robert Scheidengraber.

DER VERBAND EHRT

Anschließend erfolgten die Auszeichnungen durch den Bayerischen Fußballverband. Rudi Hamberger überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes. Im Gepäck hatte er neben den Auszeichnungen für die verdienten Mitglieder des FC auch eine besondere Auszeichnung für den Verein. Andreas Weber konnte aus seinen Händen die Urkunde für die Verleihung der „Goldenen Raute mit Ähre“ in Empfang nehmen. Außerdem gab es für den FC eine Ehrenurkunde für die Verdienste des FC Oberpörring um den Fußball in Bayern in den vergangenen 60 Jahren.

Auszeichnungen vom Verband gab es in Form des Verbandsehrenzeichens in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft für Georg Humm, Johann Stoiber, Josef Götzberger, Herbert Maier, Helmut Stoiber, Wilhelm Stübinger, Manfred Wehrauch, Heinrich Wolf, Edmund Götzberger, Alois Helldobler, Alfons Kapfinger, Robert Kirschner, Manfred Röhr, Reinhard Stadler und Gerhard Zellner.

Die Verbands Ehrenmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Albert Stollner, Franz Maier, Dr. Karl Nothart, Josef Peterhans, Johann Reiml, Meinrad Zwiinger, Josef Fischer und Gottfried Rehm.

Die Verbands Ehrenmedaille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft konnten entgegennehmen Alfred Bernstetter, Konrad Heindl, Josef Pillner sen., Johann Renner, Christoph Skornia und Waldemar Taubert.



Zum 60. Jubiläum erhielten Vorsitzender Andreas Weber (v.r.) sowie die Spielführer Patrick Maier und Tobias Eckl ein riesiges Weißbierglas von Bürgermeister Thomas Stoiber.

denken seien die herausragenden Leistungen in Bereich der Jugendarbeit. Zu den großen sportlichen Erfolgen gratulierte Stoiber herzlich. Als Präsent hatte er einen überdimensionales Weißbierglas mitgebracht, das er Vorsitzendem Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.

DER VEREIN EHRT

Die Ehrungen durch den Verein nahm Andreas Weber vor. Für zehn Jahre beim Verein erhielten



Die „Goldene Raute mit Ähre“ samt Ehrenurkunde überreichte BVF-Ehrenamtsbeauftragter Rudi Hamberger (r.) an Vorsitzenden Andreas Weber.

mitglied Hans Hundsrucker. Ein besonderer Gruß galt Rudi Hamberger als Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes und Ehrenamtsbeauftragten des Kreises Niederbayern West.

In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister die Bedeutung des Vereins als positives Aushängeschild für den Ort. Außerdem spielte der Verein mit seinen Sponsoren eine bedeutende Rolle für die Freizeitgestaltung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen alt und jung. Nicht wegzudenken

FC erhält „Goldene Raute mit Ähre“

Fußballclub feiert 60-jähriges Bestehen und ehrt seine verdienten Mitglieder

Oberpörling. Sein 60-jähriges Bestehen hat der FC Oberpörling am Wochenende gefeiert – mit Beach-Party, Ehrenabend und natürlich jede Menge Fußball.

Am 12. Juni 1962 haben im Gasthaus Leeb 75 fußballbegeisterte Männer und Burschen den Verein aus der Taufe gehoben. Schwer war damals der Start in der C-Klasse und zu Beginn hagelte es viele Niederlagen für die Erste. Aushängeschild war die Jugendmannschaft, die die Vorspiele bestritt und schon bald von sich reden machte. Nicht lange war man jedoch Punktelieferant. Die jungen Spieler aus der Jugend rückten in den Seniorenkader nach und schon in der Spielzeit 1965/66 schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen.

Seit der Gründerzeit ist der FC Oberpörling aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken und zu einer tragenden Säule im Freizeitgeschehen des Isardorfes geworden. Sportlich ging es in all den Jahren auf und ab. Gegenwärtig schwimmt man wieder auf einer Erfolgswelle: Die Leistungen der Mannschaften sind besser denn je. So haben in der letzten Saison sowohl die Erste als auch die Reserve in überragender Manier die Meisterschaft erringen können, sodass man künftig wieder in der Kreisliga aufläuft.

Mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum startete man am Freitag. Bei der Beach-Party am Sportplatz sorgte DJ „Schmu“ für heiße Rhythmen, so dass bald launige Feierstimmung aufkam und man es sich bei Essen und Trinken gut gehen ließ.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen der Jüngsten im Verein: G-Jugend, E2-Jugend und die E1-Jugend konnten auf dem Rasen zeigen, was sie schon fußballerisch draufhaben. Am Nachmittag wurde eine Meisterschaft im Elf-



Zahlreiche Mitglieder des FC Oberpörling wurden vom Verein und vom Bayerischen Fußballverband geehrt.

– Fotos: Rehm



Die „Goldene Raute mit Ähre“ samt Ehrenurkunde überreichte BFV-Ehrenamtsbeauftragter Rudi Hamberger (r.) an Vorsitzenden Andreas Weber.

meterschießen ausgetragen. Bunt zusammengesetzte Teams ermittelten ihren Meister.

Für den Samstagabend war der Ehrenabend des Vereins angesagt, bei dem sich der FC Oberpörling bei seinen Mitgliedern für die jahrzehntelange Treue bedankte. Dazu gab es Ehrungen durch den Bayerischen Fußballverband. Zum Ehrenabend begrüßte der Vorsitzende Andreas Weber auch Bürgermeister Thomas Stoiber, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Loibl, Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer und Ehren-

mitglied Hans Hundsrucker. Ein besonderer Gruß galt Rudi Hamberger als Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes und Ehrenamtsbeauftragten des Kreises Niederbayern West.

In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister die Bedeutung des Vereins als positives Aushängeschild für den Ort. Außerdem spielen der Verein mit seinen Sparten eine bedeutende Rolle für die Freizeitgestaltung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zwischen alt und jung. Nicht wegzudenken seien die herausragenden Leistungen in Bereich der Jugendarbeit. Zu den großen sportlichen Erfolgen gratulierte Stoiber herzlich. Als Präsent hatte er einen überdimensionales Weißbierglas mitgebracht, das er Vorsitzendem Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.



Zum 60. Jubiläum erhielten Vorsitzender Andreas Weber (v.r.) sowie die Spielführer Patrick Maier und Tobias Eckl ein riesiges Weißbierglas von Bürgermeister Thomas Stoiber.

denken seien die herausragenden Leistungen in Bereich der Jugendarbeit. Zu den großen sportlichen Erfolgen gratulierte Stoiber herzlich. Als Präsent hatte er einen überdimensionales Weißbierglas mitgebracht, das er Vorsitzendem Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.

DER VEREIN EHRT

Die Ehrungen durch den Verein nahm Andreas Weber vor. Für zehn Jahre beim Verein erhielten

die Vereinsnadel in Bronze Michael Maier, Andreas Weber, Franz Bauriedl, Sven Huber, Michael Pollerspeck, Franz-Xaver Schneider, Martin Baumgartner, Christian Eckl, Daniel Heigl, Nico Scherer, Markus Zellner, Martin Friedberger, Michaela Zehrer, Christian Obermeier, Martina Obermeier, Julian Plendl, Josef Böckl, Michael Kloiber, Bernhard Stadler, Thomas Wallner, Daniel Frischhut, Martin Greiner, Martin Kiermaier, Matthias Gerstl, Philipp Möginger und Alfred Aust.

Mit der silbernen Vereinsnadel

für 20 Jahre beim FC wurden geehrt: Roland Haas, Matthias Lindhuber, Helmut Zacher, Christian Reiter, Franz Schmidbauer, Werner Hupe und Alois Gerstl.

Die goldene Vereinsnadel für 30 Jahre beim FCO erhielten Günther Feige, Christian Gründinger, Walter Leopold, Max-Josef Ristl, Peter Friedberger, Gerhard Bauriedl und Robert Scheidengraber.

DER VERBAND EHRT

Anschließend erfolgten die Auszeichnungen durch den Bayerischen Fußballverband. Rudi Hamberger überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes. Im Gepäck hatte er neben den Auszeichnungen für die verdienten Mitglieder des FC auch eine besondere Auszeichnung für den Verein. Andreas Weber konnte aus seinen Händen die Urkunde für die Verleihung der „Goldenen Raute mit Ähre“ in Empfang nehmen. Außerdem gab es für den FC eine Ehrenurkunde für die Verdienste des FC Oberpörling um den Fußball in Bayern in den vergangenen 60 Jahren.

Auszeichnungen vom Verband gab es in Form des Verbandsehrenzeichens in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft für Georg Hurm, Johann Stoiber, Josef Götzensberger, Herbert Maier, Helmut Stoiber, Wilhelm Stübinger, Manfred Weihrauch, Heinrich Wolf, Edmund Götzensberger, Alois Helldobler, Alfons Kapfinger, Robert Kirschner, Manfred Röhl, Reinhard Stadler und Gerhard Zellner.

Die Verbandsehrenmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Albert Stoller, Franz Maier, Dr. Karl Nothaft, Josef Peterhans, Johann Reinl, Meinrad Zwinger, Josef Fischer und Gottfried Rehm.

Die Verbandsehrenmedaille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft konnten entgegennehmen Alfred Bernstetter, Konrad Heindl, Josef Piller sen., Johann Renner, Christoph Skornia und Waldemar Taube.

– tre

Grundschüler laufen sich fit

Elternbeirat und FC Oberpörling unterstützen Laufevent im Isarsportpark



An der Challenge „Lauf dich fit“ haben die Oberpörlinger Grundschüler erfolgreich teilgenommen. – F.: Rehm

Oberpörling. Hochmotiviert haben sich alle Schüler der Grundschule Oberpörling am Freitag im Isarsportpark des FC Oberpörling eingefunden, um an der sportlichen Challenge „Lauf dich fit“ teilzunehmen. Die Lehrerinnen Ursula Grossmann, Larissa Köberl und Sophie Gerstl hatten in den vergangenen Wochen mit den Schülerinnen und Schülern fleißig trainiert, um die Herausforderung zu bestehen.

Bevor es richtig losging, durfte natürlich ein gemeinsames Aufwärmen zu flotten Beats im Pro-

gramm nicht fehlen. Anschließend spornte Kommentator Heinrich Wolf die Teilnehmer an, so dass diese schließlich alle mit

Freude und Spaß ihre Fähigkeit im Ausdauerlauf beweisen konnten. Auch etliche Eltern waren dabei und bejubelten die Kinder für ihre

Leistungen. Damit die Athleten bei Kräften blieben, hatte der Elternbeirat extra eine gesunde Stärkung in Form von leckerem

Obst und Gemüse organisiert. So ging ein kurzweiliger und vor allem sportlicher Vormittag mit strahlenden Kinderaugen zu Ende.

Seit 2015 gibt es das Projekt „Lauf dich fit!“. Mittlerweile wurde aus kleinen Anfängen ein riesengroßer Erfolg. Waren es im ersten Jahr noch knapp 20 000 Schülerinnen und Schüler aus oberbayerischen Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen, so haben seit dem Projektstart fast 300 000 Kinder- und Jugendliche an „Lauf dich fit“ teilgenommen. – tre

FC feiert 60-jähriges Bestehen

Zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt – Auch von Verbandsseite

Oberpörling. (gog) Sein 60-jähriges Bestehen hat der FC am Wochenende gefeiert. Am 12. Juni 1962 haben im Gasthaus Leeb 75 Fußballbegeisterte den Verein aus der Taufe gehoben.

Seit der Gründerzeit ist der FC aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken. Sportlich ging es in all den Jahren auf und ab. Gegenwärtig sind die Leistungen der Mannschaften besser denn je, in der abgeschlossenen Saison konnte sowohl die „Erste“ als auch die Reserve die Meisterschaft erringen, sodass man künftig wieder in der Kreisliga aufläuft.

Mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum startete man am Freitag. Bei der Beach-Party am Sportplatz sorgte DJ „Schmu“ für heiße Rhythmen.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen der Jüngsten im Verein. G-, E2- und E1-Jugend konnten auf dem Rasen zeigen, was sie können. Am Nachmittag gab es eine Meisterschaft im Elfmeterschießen mit bunt zusammengesetzte Teams. Für Samstagabend war der Ehrenabend des Vereins angesetzt, bei dem sich der FC bei langjährigen Mitgliedern bedankte. Auch durch den Bayerischen Fußballverband gab es Ehrungen.

Vorsitzender Andreas Weber konnte Bürgermeister Thomas Stoiber, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Loibl, den Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer und das Ehrenmitglied Hans Hundsrucker begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Rudi Hamberger als Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes und Ehrenamtsbeauftragter des Kreises Niederbayern West.

„Aushängeschild für den Ort“

In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister die Bedeutung des Vereins als Aushängeschild für den Ort. Außerdem spiele der Verein mit seinen Sparten eine bedeutende Rolle für die Freizeitgestaltung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zu den sportlichen Erfolgen gratulierte er herzlich und lobte die Jugendarbeit. Als Präsent hatte er ein überdimensionales Weißbierglas mitgebracht, das er dem Vorsitzenden Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.

Die Ehrungen durch den Verein



Sie wurden für langjährige Treue mit verschiedenen Auszeichnungen bedacht.

Fotos: gog

nahm Andreas Weber vor. Für zehn Jahre beim Verein erhielten Michael Maier, Andreas Weber, Franz Bauriedl, Sven Huber, Michael Pollerspeck, Franz-Xaver Schneider, Martin Baumgartner, Christian Eckl, Daniel Heigl, Nico Scherer, Markus Zellner, Martin Friedberger, Michaela Zehrer, Christian Obermeier, Martina Obermeier, Julian Plendl, Josef Böckl, Michael Kloiber, Bernhard Stadler, Thomas Wallner, Daniel Frischhut, Martin Greiner, Martin Kiermaier, Matthias Gerstl, Philipp Möginger und Alfred Aust die Vereinsnadel in Bronze.

Mit der silbernen Vereinsnadel für 20 Jahre beim FC wurden geehrt: Roland Haas, Matthias Lindhuber, Helmut Zacher, Christian Reiter, Franz Schmidbauer, Werner Hupe und Alois Gerstl.

Goldenen Vereinsnadel für 30 Jahre beim FC

Die goldene Vereinsnadel für 30 Jahre beim FCO erhielten Günther Feige, Christian Gründinger, Walter Leopold, Max-Josef Ristl, Peter Friedberger, Gerhard Bauriedl und Robert Scheidgraber.

Nach den Ehrungen durch den Verein wurden vom Bayerischen Fußballverband weitere Mitglieder ausgezeichnet. Rudi Hamberger überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes. Im Gepäck hatte er neben den Auszeichnungen für die verdienten Mitglieder auch eine besondere Auszeichnung für den Verein: Die Goldene Raute mit



Eine Ehrenurkunde und die Goldene Raute mit Ähre gab es vom Bayerischen Fußballverband zum Jubiläum.

Ähre und eine Ehrenurkunde für die Verdienste des FC um den Fußball in Bayern in den vergangenen 60 Jahren.

Das Verbandsehrenzeichens in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Georg Hurm, Johann Stoiber, Josef Götzensberger, Herbert Maier, Helmut Stoiber, Wilhelm Stübinger, Manfred Weihrauch, Heinrich Wolf, Edmund Götzensberger, Alois Helldobler, Alfons Kapfinger, Robert Kirschner, Manfred Röhl, Reinhard Stadler und Gerhard Zellner. Die Verbandsehrenmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Albert Stoller, Franz Maier, Dr. Karl Nothhaft, Josef Peterhans, Johann Reinl, Meinrad Zwinger, Josef Fischer und Gottfried Rehm. Die Verbandsehrenme-

daille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft konnten Alfred Bernstetter, Konrad Heindl, Josef Piller sen., Johann Renner, Christoph Skornia und Waldemar Taube entgegennehmen. Am Sonntag, dem letzten Tag der Feierlichkeiten, trat die Reservemannschaft in einem Freundschaftsspiel gegen die „Zweite“ des FC Vilshofen an. Die Hausherren konnten sich mit 1:0 verdient durchsetzen. Im Hauptspiel hatten es die Platzherren mit dem ASV Deggernbach zu tun. Die Elf des FC bot über weite Strecken des Spiels auch ohne einige Leistungsträger eine überzeugende Vorstellung und erspielte sich eine Vielzahl von Tormöglichkeiten. Die Partie endete mit einem 3:2-Sieg für die Hausherren.



Nur sanft konnte in der 49. Minute Daniel Heigl im Degernbacher Strafraum gestoppt werden, den anschließenden Elfmeter verwandelte der Gefoulte selbst zum 3:0. Foto: Charly Becherer

Immer besser in Schwung

Kreisliga-Aufsteiger Oberpörling gewinnt Testspiel gegen ASV Degernbach

(woh) Die Vorbereitung beim FC Oberpörling läuft gut, die Trainingsbeteiligung ist hoch, die Spieler sind einsatzfreudig und haben gemeinsam sehr viel Spaß.

Nachdem die ersten beiden Vorbereitungsspiele gegen den FC Vilshofen und die DJK Neßlbach, beide aus der Kreisliga Passau, knapp verlorengegangen waren, hat die Truppe des Trainerduos Rockinger/Wasmeier beim SV Neuhausen/Offenberg, Vizemeister der Kreisliga Deggendorf, eine überzeugende Leistung über die vollen 90 Minuten gezeigt. Nach einem schnellen Rückstand übernahmen die Gäste von der Isar das Kommando und führten zur Pause durch Tore von Michael Skornia und Ferdinand Steinhuber verdient mit 2:1. Nach dem Seitenwechsel wurde die Überlegenheit der Gäste noch deutlicher. Stefan Rockinger und Ferdinand Steinhuber erzielten die Treffer zum klaren 4:1-Sieg für den FC Oberpörling.

Am Wochenende feierten die Oberpörlinger ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum. Am Sonntag fanden in diesem Rahmen Vorbereitungsspiele statt. Die „Erste“ traf auf den ASV Degernbach, einem alten Bekannten aus Kreisligazeiten. Die

Heimelf zeigte sofort viel Angriffsschwung und ging bereits in der 10. Minute durch Neuzugang Kilian Gegenfurtner in Führung. In der 36. Minute war es Michael Skornia, der nach Vorarbeit von Marco Stoiber, für die 2:0-Halbzeitführung sorgte. Auch nach dem Wechsel blieben die Gäste spielerisch farblos. In der 49. Minute wurde Daniel Heigl im Strafraum unfair zu Fall gebracht. Der umsichtig leitende Schiedsrichter Daniel Edenhofer, der an den Seitenlinien von Benjamin Eder und Nick Truschim assistiert wurde, zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Der Gefoulte trat selbst zum Strafstoß an und stellte auf 3:0. In der 66. Minute nutzte Vasileios Bonakis, der Sturmführer der Gäste, eine Unachtsamkeit in der Heimabwehr zum Treffer zum 1:3. In der Folge hatte die Heimelf mehrere gute Möglichkeiten die Führung auszubauen, diese wurden aber nicht genutzt. Kurz vor Abpfiff wurde im Anschluss an einen Freistoß der Ball im FC-Strafraum von einem eigenen Spieler ins Tor abgefälscht und so stand es nur noch 3:2. Die Heimelf hatte sogar noch Glück, dass die Gäste in der Nachspielzeit nur die Latte trafen. Über die 90 Minuten betrachtet war

Oberpörling die bessere Mannschaft, nur die Chancenverwertung muss deutlich verbessert werden.

Das Vorspiel der Reserven gegen den FC Vilshofen war lange sehr ausgeglichen, so dass Torszenen Mangelware waren. In der zweiten Halbzeit kam mehr Aggressivität ins Spiel. Vor allem die Gäste zeigten sich sehr unsportlich und nach einem „Allerweltsfoul“ wurden zwei Spieler handgreiflich. Schiedsrichter Erhard Neumeier schickte die beiden mit Rot vom Platz. Die Heimelf nutzte die Überzahl und bestimmte das Spiel in den letzten 30 Minuten. Alexander Zellner erzielte in der 77. Minute nach Vorarbeit von Samuel Zauner den 1:0-Siegtreffer.

Am Wochenende kommt es zum Endspurt in der Vorbereitung. Am Freitag findet das Totopokal-Spiel bei der SG Emmersdorf/Johanniskirchen statt. Dieses beginnt um 19 Uhr in Johanniskirchen. Am Samstag um 17.30 Uhr tritt die „Erste“ zum Freundschaftsspiel in Zeholfing an. Am Sonntag bestreiten beide Mannschaften ihre letzten Vorbereitungsspiele gegen die SpVgg Niederaltsee. Anpfiff ist um 15 beziehungsweise 17 Uhr in Niederaltsee.

Runderneuert in die Saison 22/23

Kreisliga Isar/Rott: FC Dornach gegen FC Oberpörling steigt bereits am Freitag, 22. Juli

(eh) Wenn der FC Dornach gegen den Neuling FC Oberpörling die Saison am Freitag, 22. Juli, eröffnet, geht eine runderneuerte Kreisliga Isar/Rott in das Rennen.

Sechs neue Mannschaften kamen für die Saison 2022/2023 in die Liga. Der neue Kreisspielleiter Herbert Hasak musste die Liga gehörig durcheinanderwirbeln, um auf die Soll-Zahl 14 zu kommen. Neu sind die drei Aufsteiger FC Oberpörling, SG Malgersdorf/Ruhstorf und die DJK Geratskirchen, die allesamt sehr souverän den Aufstieg geschafft haben. Dazu kommen die Bezirksliga-Absteiger SV Hebertsfelden und der TSV Vilsbiburg. Im Zuge der Grenzregulierung ist der TSV Velden für den TSV Kirchberg neu dazugekommen.

Interessante Derbys und kein klarer Favorit

Fest steht, dass es zu tollen Derbys kommen wird. Neben dem Gemeindederby zwischen Dornach und Aufhausen versprechen auch die Paarungen Geratskirchen gegen Hebertsfelden oder TSV Vilsbiburg gegen TSV Velden und Johannesbrunn/Binabiburg sowie Bonbruck/Bodenkirchen viel Spannung. Aber auch Falkenberg gegen Schönau und Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf gegen Schönau, Hebertsfelden oder Wittibreit sollte für Zuschauerrekorde sorgen. Gespannt sind die Fußballfans auch auf das Abschneiden der drei Bezirksliga-Absteiger.

Einen klaren Favoriten gibt es anscheinend nicht, denn die Umfrage über den Bestandserhebungsbogen sehen die SG Johannesbrunn/Binabiburg, den FC Dornach, FC Bonbruck/Bodenkirchen mit der gleichen Anzahl an Stimmen vorne. Als Geheimfavorit wird der TSV Gangkofen gehandelt, und den Neulingen Oberpörling, SG Malgersdorf/Ruhstorf sowie dem etablierten SC Falkenberg trauten die Ligakonkurrenten eine Menge zu.

Die Zu- und Abgänge der Vereine

SC Aufhausen:

Trainer: Marco Kenneder (TSV Bogen) für Markus Plötz
Zugänge: Marco Kenneder (TSV Bogen)
Abgänge: Kevin Heißenhuber (TV Reisbach), keine Angaben
Meistertipp: –
Platz 2: –
Eigene Erwartung: –

FC Bonbruck/Bodenkirchen:

Trainer: Detlef Galler (wie bisher)
Neuzugänge: eigene A-Jugend
Abgänge: keine
Meistertipp: –
Tipp Platz 2: –
Eigene Erwartungen: vorne mit-spielen (Platz drei)

FC Dornach:

Trainer: Markus Huber (FC Vils-hofen), Dominic Duschl (wie bisher)
Zugänge: Mirco Baumgart, Florian Dachl, Simon Sommersperger
Abgänge: Fabian Huber, Daniel Nothaft, Matthias Zirngibl
Meistertipp: SV Hebertsfelden
Platz 2: TSV Vilsbiburg
Eigene Erwartung: Platzierung im oberen Drittel

SC Falkenberg:

Trainer: Christian Kagerer (wie bisher)
Zugänge: Markus Lagleder, Fabio Zankl, Fabio Döhler (alle eigene Jugend), Kristijan Bega (SV Am Hart München)
Abgänge: Alexander Zürner (Ruhestand)
Meistertipp: FC Bonbruck/Bodenkirchen
Platz 2: TSV Velden
Eigene Erwartung: Klassenerhalt/Mittelfeld

TSV 1893 Gangkofen:

Trainer: Andreas Finkenzellner, Matthias Krautner (wie bisher)



Eine Neuauflage des Vergleichs FC Oberpörling (in gelb) und SG Malgersdorf/Ruhstorf wird es in der neuen Saison geben – jetzt aber in der Kreisliga Isar/Rott, nachdem beide Teams aufgestiegen sind. Foto: Charly Becherer

Zugänge: Sebastian Bachauer, Janes Unverdorben, Dylan Macdonald (alle eigene Jugend) Stefan Wolf (SG Mertsee)

Abgänge: Florian Pickl (TSV Marklkofen)

Meistertipp: FC Bonbruck/Bodenkirchen

Platz 2: TSV Vilsbiburg

Eigene Erwartung: Mittelfeldplatz

SG Johannesbrunn/Binabiburg:

Trainer: Thomas Jost (wie bisher)

Neuzugänge: Simon Abele, Johannes Biesta, Vinzenz Billinger, Jonas Degenbeck, Tobias Englmeier, Milan Forstenaicher, Thomas Geigenberger, Dominik Gruber, Georg Kerscher, Hannes Nadler, Vinzenz Obermeier, Daniel Ortlieb, Julius Pantel, Marco Priller, Jonas Schmittner, Maximilian Suttner, Luis Baumann (alle eigene A-Jugend)

Abgänge: keine

Meistertipp: TSV Velden

Tipp Platz 2: FC Bonbruck/Bodenkirchen

Eigene Erwartung: vorne dabei sein

SV Schönau:

Trainer: Michael Spielbauer (wie bisher)

Zugänge: Valentin Thanner, Moritz Lammer, Tim Kronthaler (alle eigene Jugend), Jonas Hanseder (TSG Postmünster)

Abgänge: Achim Gratz (Karriereende)

Meistertipp: FC Bonbruck/Bodenkirchen

Platz 2: TSV Vilsbiburg

Eigene Erwartung: möglichst schnell den Klassenerhalt schaffen

SG Malgersdorf/Ruhstorf:

Trainer: Christian Siefkes (wie bisher)

Zugänge: Markus Schlappinger (TSV Marklkofen), Bastian Dein-gruber (TSV-FC Arnstorf), Stefan Müller (TSV Eichendorf), Dominik

Höcherl, Leon Huber, Max Reiter, Fabian Steiger, Andreas Halsbeck, Julian Blieninger (alle eigene Jugend)

Abgänge: Andreas Kohlpaintner, Felix Weiss (beide Laufbahn beendet).

Meistertipp: SG Johannesbrunn/Binabiburg

Platz 2: FC Oberpörling

Eigene Erwartung: Klassenerhalt

TSV Velden:

Trainer: Thomas Biswanger (wie bisher)

Zugänge: Hüseyin Ozan (TSV Obertaufkirchen)

Abgänge: Michael Weindl (Karriereende), Christian Bischof (pausiert)

Meistertipp: SG Johannesbrunn/Binabiburg

Platz 2: SC Aufhausen

Eigene Erwartungen: vorderes Drittel

TSV Vilsbiburg:

Trainer: Markus Wojtowicz (wie bisher)

Zugänge: Miron Dubravac (FC Posavina München), Selcuk Öztekin (SV Altheim), Nicolas Obner (TSV Haarbach), Felix Speil, Jonas Seidl, Paul Föckersperger, Philipp Bleibtreu, Nico Schmiedler, Fabian Klinger, Maxi Weinzierl, Raphael Zähringer, Timor Bruckmeier (alle eigene A-Junioren)

Abgänge: Alex Huber (FC Töging), Philipp Preiß (Karriereende), Alex Giglberger (Wien), Marcus Bauer (TSV Frontenhausen), Fabian Gerndt (Karriereende)

Meistertipp: SG Johannesbrunn/Binabiburg, FC Bonbruck/Bodenkirchen

Platz 2: FC Dornach, TSV Velden

Eigene Erwartung: junge Spieler integrieren, Neuaufbau nach Abstieg

SV-DJK Wittibreit:

Trainer: –

Zugänge: –

Abgänge: –

Meistertipp: –

Platz 2: –

Eigene Erwartung: gesichertes Mittelfeld

FC Oberpörling:

Trainer: Stefan Rockinger/Stefan Wasmeier (wie bisher)

Zugänge: Kilian Gegenfurtner (TSV Pilsting), Stefan Gabriel (SV Hohenwarth), Marcel Holzbauer (FC Wallersdorf), Linus Eberl (Plattlinger Kickers), Johannes Petzenhauser, Marco Stoiber, Hannes Damböck, Luca Damböck, Ferdinand Steinhuber, Matthias Leopold, Sandro Obermaier, Samuel Zauner (alle eigene Jugend)

Abgänge: Franz Borst (TSV Bogen)

Meistertipp: FC Dornach

Platz 2: SV Hebertsfelden

Eigene Erwartung: Platz fünf bis acht

DJK Geratskirchen:

Trainer: Hansbert Grötzinger (wie bisher)

Neuzugänge: Alexander Klinge, Mario Langreiter, Florian Mitterer (alle eigene Jugend)

Abgänge: keine

Meistertipp: TSV Velden

Tipp Platz 2: FC Bonbruck/Bodenkirchen

Eigene Erwartungen: einsteiliger Tabellenplatz

SV Hebertsfelden:

Trainer: Marcel Taboga (neu)

Zugänge: Konak Furkan (Eggenfelden II), Simon Scheuer, Bastian Pollerspöck, Elias Lindner, Julian Fuchshuber, Roberto Andreica (alle eigene Jugend)

Abgänge: Simon Eichinger (Eggenfelden I), Tobias Steinbeißer (FC Mariakirchen), Marinis Georgios (FC Vilshofen)

Meistertipp: FC Dornach

Tipp Platz 2: FC Bodenbruck/Bodenkirchen

Eigene Erwartungen: Top fünf

Die drei ersten Spieltage der KL Isar/Rott

Erster Spieltag

- Freitag, 22. Juli, 18.30 Uhr
FC Dornach - FC Oberpörling
- Samstag, 23. Juli, 16 Uhr
TSV Velden - SC Falkenberg
TSV Vilsbiburg - FC Bonbruck/Bodenkirchen
SC Aufhausen - SV-DJK Wittibreit
SV Schönau - TSV Gangkofen
- Sonntag, 24. Juli, 16 Uhr
SG Johannesbr.-Binab. - SV Hebertsfelden
SG Malgersdorf/Ruhstorf - DJK-SV Geratskirchen

Zweiter Spieltag

- Samstag, 30. Juli, 16 Uhr
FC Bonbruck/Bodenk. - SG Malgersdorf/Ruhstorf
SC Falkenberg - SV Schönau
TSV Gangkofen - SG Johannesbr.-Binab.
SV Hebertsfelden - SC Aufhausen
- Sonntag, 31. Juli, 15/15.15/16 Uhr
DJK SV Geratskirchen - FC Dornach
SV-DJK Wittibreit - TSV Vilsbiburg
FC Oberpörling - TSV Velden

Dritter Spieltag

- Samstag, 6. August, 16 Uhr
TSV Velden - DJK-SV Geratskirchen
TSV Gangkofen - SC Falkenberg
- Sonntag, 7. August, 15/16 Uhr
TSV Vilsbiburg - SV Hebertsfelden
SG Johannesbr.-Binab. - SC Aufhausen
FC Dornach - FC Bonbruck/Bodenk.
SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV-DJK Wittibreit
SV Schönau - FC Oberpörling

Selbstvertrauen getankt

FC Oberpörling gewinnt Generalprobe bei der SpVgg Niederalteich deutlich mit 4:1

(woh) Nach einer intensiven Vorbereitungszeit ist am Sonntag der letzte Test für den FC Oberpörling auf dem Programm gestanden. Mit 4:1 – der Sieg stand bereits nach weniger als einer halben Stunde fest – gewannen die Gelb/Schwarzen von der Isar das Vorbereitungsspiel bei der SpVgg Niederalteich.

FC Oberpörling: Daniel Stangl, Patrick Maier, Nikolaus Scherer, Christian Eckl (Daniel Ritt), Alexander Wasmeier (Marco Stoiber), Daniel Baumgartner, Stefan Wasmeier, Stefan Rockinger, Kilian Gegenfurtner, Michael Skornia (Stefan Gabriel), Daniel Heigl (Ferdinand Steinhuber).

Tore: 0:1 (2.) Kilian Gegenfurtner, 0:2 (5.) Alexander Wasmeier, 0:3 (11.) Michael Skornia, 0:4 (23.) Daniel Heigl, 1:4 (75.) Michael Messert.

SR: Tobias Glashauser – Thomas Plötz, Fabian Fuchs.

Noch ehe sich die Hausherren richtig sortiert hatten, lagen sie bereits mit 0:1 im Rückstand. Michael Skornia entwischte auf der linken Seite seinem Gegenspieler und bediente den mitgelaufenen Kilian Gegenfurtner, der den Ball nur noch ins Tor schieben musste. Wenig später wieder ein Angriff über die linke Seite. Dieses Mal war es Alexander Wasmeier. Sein hoher Ball wurde immer länger und fiel über den Torhüter hinweg ins Tor. Die Gäste ließen in ihrem Angriffsschwung nicht nach und konnten in der 10. Minute sogar auf 3:0 erhöhen. Es war Michael Skornia, der nach Vorarbeit von Spielertrainer Stefan Rockinger dem Heimtorhüter keine Abwehrchance ließ. Die Heimelf versuchte nun mehr Ordnung in ihre Abwehr zu bekommen und auch im Angriff hatten sie eine Gelegenheit zum Verkürzen, aber Torhüter Daniel Stangl war auf den Posten. Oberpörling machte weiter Druck und nach einer Spieleröffnung durch Mittelfeldregisseur Stefan

Rockinger war es sein Trainerkollege Stefan Wasmeier, der den Torhüter auf die Probe stellte. Dessen Schuss wehrte er zwar noch ab, aber Torjäger Daniel Heigl war zur Stelle und netzte mit dem Nachschuss zum vierten Treffer für den Gast ein. Es dauerte gut eine Viertelstunde bis die Heimelf wieder gefährlich vor das Gästetor kam. Nach einer Ecke musste sich der FC-Torhüter strecken, um einen Kopfball gerade noch über die Latte zu lenken. Vor dem Halbzeitpfeiff hatten die Gäste nochmals zwei gute Möglichkeiten, das Ergebnis noch höher zustellen. Zuerst verhinderte der Torhüter mit einer tollen Parade, dass ein Freistoß von Stefan Rockinger ins Tor ging und nur wenig später war es der Pfosten, der bei einem Schuss von Michael Skornia den Treffer verhinderte.

Mit einem klaren 0:4 für die Gäste wurden die Seiten gewechselt. Beide Mannschaften nahmen in der zweiten Halbzeit jeweils vier Einwechslungen vor. Die Gäste nahmen nun deutlich das Tempo aus dem Spiel und so konnte die Heimelf das Spiel offener gestalten. Nach einem schnellen Konter in der 70. Minute ging der Ball nur knapp am Oberpörlinger Tor vorbei. Fünf Minuten später erzielte Michael Messert mit einem strammen Schuss ins lange Eck den verdienten Ehrentreffer für die Spielvereinigung. Zum Ende des Spiels hatten die Hausherren sogar noch zwei Gelegenheiten das Ergebnis zu verbessern, aber Torhüter Daniel Stangl verhinderte dies mit guten Paraden.

Der FC Oberpörling zeigte in diesem Spiel in den ersten 30 Minuten eine hervorragende Leistung und ist für den Ligastart am Freitag um 18.30 Uhr in Dornach gut gerüstet. Gegen den Meisterschaftsfavoriten aus dem Vilstal muss der Liganeuling über 90 Minuten voll konzentriert sein.

Saisonstart mit einem Heimspiel

Der FC Dornach empfängt heute zum Nachbarderby den FC Oberpöring

(fze) Der FC Dornach hat mit dem 6:2 gegen den TSV Lindberg eine gelungene Generalprobe hingelegt – am heutigen Freitagabend wird's ernst. Aufsteiger FC Oberpöring ist zum ersten Punktspiel der Saison in der Kreisliga Isar/Rott zu Gast.

Ab 18.30 Uhr wird der FC Dornach um einen Heimsieg kämpfen. Gegner FC Oberpöring konnte zuletzt einen 3:0-Erfolg gegen Johanneskirchen feiern und will an diese Leistung anknüpfen. Der Aufsteiger will mit dem Abstieg nichts zu tun haben, möchte aber im Kampf um einen Mittelfeldplatz den FC Dornach gleich niederhalten. Die Spielertrainer Stefan Wasmeier und

Stefan Rockinger haben schon in der Bezirksliga und Regionalliga beim FC Wallersdorf und SV Schalding gespielt und möchten in ihrer ersten Saison als Trainer in der Kreisliga den FC Oberpöring etablieren. Schon beim SV Otzing und FC Oberpöring hatte Rockinger als Spielertrainer fungiert und zuvor als Spieler beim SV Schalding große Erfolge als Mannschaftskapitän in der Regionalliga errungen. Kreis-klassen-Meister Oberpöring dürfte ein anderes Kaliber sein als zuletzt der TSV Lindberg, vor allem in der Offensive.

Trainer Markus Huber und Dominic Duschl haben die Mannschaft

aufgebaut und streben einen Mittelfeldplatz an. Ob die Tore von Dominic Duschl, Robert Perstorfer und Spielmacher Florian Dachl zum Sieg gegen den Aufsteiger reichen, wird sich am Freitag zeigen. Dass der FC wieder torgefährlicher ist, ist der Rückkehr von Simon Sommersperger und dem immer stärker aufspielenden Nachwuchsstürmer Fabian Knogl zuzuschreiben. Bei den Dornachern müssen die FC-Abwehrspieler sich neben Wasmeier/Rockinger auf Torjäger Daniel Heigl konzentrieren, der große Torgefahr ausstrahlt. Die Trainer Markus Huber und Dominic Duschl hoffen durch die nach Verletzung

zurückgekehrten Spieler auf mehr Alternativen in der Defensive. Da beide Mannschaften das Angriffsspiel bevorzugen, ist mit einer interessanten Begegnung zu rechnen.

Reserven treffen erst am Sonntag aufeinander

Im Spiel der Reserven erwartet den formschwachen FC, der zuletzt ein 0:2 gegen Neuhausen kassiert hat, eine schwere Probe. Die Gäste, die in der Kreisklassen-Reserverunde zuletzt Meister wurden, werden gegen die Dornacher „Zweite“ großen Widerstand leisten. Spielbeginn für die zweiten Mannschaften ist am Sonntag um 14 Uhr.



Machen in der Kreisliga da weiter, wo sie in der Kreisklasse aufgehört haben: Die Mannen des FC Oberpörling. – Foto: Caroline Wimmer

Kreisliga Isar/Rott: Oberpörling legt Traumstart hin

Dornach. Perfekter Auftakt für den Aufsteiger FC Oberpörling in der Kreisliga Isar/Rott. Die Elf von Spielertrainer Stefan Rockinger gewann am Freitagabend das Eröffnungsspiel beim FC Dornach mit 4:1. Dabei stach vor allem Dreifachtorhüter Daniel Heigl hervor.

Für das erste Tor dieser Kreisliga-Saison sorgte allerdings sein Teamkollege Stefan Wasmeier (31. Minute). Ende der ersten Halbzeit begann dann die Heigl-Show. Der Stürmer stellte kurz vor dem Seitenwechsel auf 2:0 (45.+3). Doch Dornach hatte sogar vor dem Pausenpfeif noch die prompte Antwort parat und kam durch Simon Sommersperger zum Anschluss (45.+5). Kurzer Prozess dann nach der Pause – erste stellte Heigl nur zwei Minuten nach Wiederbeginn den alten Abstand wieder her (47.), in der 66. Minute machte er dann mit seinem dritten Treffer des Abends höchstselbst den Deckel drauf. – aug

Dornacher Fehlstart

Zum Auftakt setzte es eine 1:4-Heimniederlage gegen Aufsteiger Oberpörling – Reserve gewinnt am Sonntag 6:1

(fze) Der FC Dornach hat im ersten Spiel der Saison in der Kreisliga Isar/Rott am Freitagabend eine herbe Heimniederlage einstecken müssen. Aufsteiger FC Oberpörling machte da weiter, wo er in der Kreisklasse aufgehört hatte.

Beim FC Dornach fehlten Matthias Stallhofer und die Langzeitverletzten Costa Dimisianos, Kevin Bartl und Armin Salzberger. Anfangs spielten beide Mannschaften vor stattlicher Kulisse auf Augenhöhe, die erste Möglichkeit hatte Oberpörlings Spielertrainer Rockinger, der am langen Eck verzog. In der achten Minute versucht es Markus Huber aus 20 Metern, aber der Ball ging flach am Tor vorbei.

In der 15. Minute konnte Nico Dimisianos nach Fehlpas in der eigenen Hälfte gegen Heigl fünf Meter vor dem Tor im letzten Moment retten. Wenig später traf Torjäger Heigl den Außenpfosten, da hätte die Dornacher Abwehr aufwachen müssen. Offensiv war Robert Perstorfer ein Aktivposten, eine zu kurze Rückgabe konnte er allerdings



Daniel Heigl (schwarzes Trikot) war für Martin Sommersperger und seine Dornacher Mannschaft nicht zu stoppen: Dreimal traf der Oberpörlinger Stürmer zum Saisonauftakt.

Foto: Christian Müller

nicht verwerten, weil er zu zögerlich abschloss. Das sollte sich rächen: Nach einer halben Stunde erzielte Oberpörlings Spielertrainer Stefan Wasmeier aus 25 Metern mit einem

platzierten Schuss das 1:0 für den Gast.

Ein Traumtor wäre Torjäger Heigl beinahe mit einem artistischen Seitfallzieher gelungen. Im

Gegenzug verfehlte Robert Perstorfer zweimal das Tor der Gäste aus Oberpörling aus aussichtsreicher Position. Daniel Heigl machte es besser und konnte noch vor dem Halbzeitpfeiff auf 2:0 für den Aufsteiger erhöhen. Simon Sommersperger brachte den FC Dornach in der Nachspielzeit nach Flanke von Markus Salzberger auf 1:2 heran.

Kurz nach der Pause schwindet die Hoffnung der Gastgeber

Der überragende und nicht zu bremsende Daniel Heigl erzielte gleich nach der Pause das 3:1, allerdings – nach Überzeugung der Gastgeber – nach einer Abseitsstellung von Vorlagengeber Skornia. Mit seinem dritten Treffer in einem flotten Spiel entschied Torjäger Heigl. 4:1 – das war die Entscheidung. Denn in den letzten 20 Minuten egalisierten sich die Mannschaften und der FC Oberpörling entführte die Punkte aus Dornach. Der FC Oberpörling war aggressiver und spielerisch stärker. Beim FC Dornach muss die Defensive stabiler

werden, wenn man in Geratskirchen nicht erneut leer ausgehen will.

Die Dornacher Reservisten konnten sich dagegen am gestrigen Sonntag über einen Kantersieg freuen. Unter der Leitung von Schiedsrichter Hans Sommersperger zeigte die Mannschaft um Spielführer Tobias Ratzisberger eine meisterhafte Leistung. Michael Schmerbeck war nicht zu halten und traf dreimal. Die weiteren Treffer gingen auf das Konto von Fabian Knogl, Johannes Weber und das 6:1 hämmerte Vinzent Eckl unter die Latte. Den Ehrentreffer für Oberpörling erzielte Martin Greiner.

FC Dornach: Thomas Salzberger, Markus Salzberger, Nico Dimisianos, Art, Martin Sommersperger, Schickaneder, Huber, Duschl, Perstorfer, Dachl, Simon Sommersperger, Merl, Knogl, Damböck.

Tore: 0:1 (29.) Stefan Wasmeier, 0:2 (45.) Daniel Heigl, 1:2 (45+2) Simon Sommersperger, 1:3 (47.) Daniel Heigl, 1:4 (66.) Daniel Heigl. SR: Markus Huber (SV Sallach) – Zuschauer: 380.



Die Preisträger des diesjährigen Ehrenamtsstags erhielten im Gasthaus Forster am See im Beisein zahlreicher Ehrengäste für ihre langjährigen, besonderen Verdienste Urkunden und Präsente.

Foto: Erich Schauer

Dankeschön an „Beste der Besten“

DFB und BFV würdigen 17 Funktionäre beim Ehrenamtstag im Fußballkreis West

Ehre, wem Ehre gebührt: Der Fußballkreis Niederbayern West würdigte im Namen des BFV und des DFB wieder herausragendes ehrenamtliches Engagement von Vereinsfunktionären. Stellvertretend für die zahllosen Helfer in den Clubs wurden im Gasthaus Forster am See in Eching 17 Ehrenamtspreisträger für ihre langjährigen, besonderen Verdienste im Amateurfußball ausgezeichnet.

„Die Besten der Besten der Ehrenamtlichen aus dem vergangenen Jahr haben sich heute hier versammelt“ – so brachte es der BFV-Betriebs-Vorsitzende Harald Haase bei seiner Ehrenamtsstags-Ansprache vor zahlreichen Gästen aus Sport und Politik auf den Punkt. Es erfüllte ihn mit Freude und Stolz, Dank sagen zu dürfen. „In keinem Verein würde der Ball rollen, wenn sich nicht Tag für Tag, Woche für Woche, unzählige ehrenamtliche Frauen und Männern mit Leidenschaft für unseren geliebten Fußballsport einsetzen würden“, sagte er.

Zunächst wurde der BFV-Sonderpreis für besondere Verdienste im Frauen- und Mädchenfußball verliehen. Mit einer Laudatio würdigte die BFMA-Vorsitzende Gisela Raml die Leistungen der Sieger im Fußballkreis Niederbayern West Anton Kofler (TSV Vilslern), Christine Schauer (SV Hadrian Hienheim), sowie Franz Maier (FC Amscham) und überreichte eine Urkunde und einen Ball. Anschließend war die DFB-Sonderehrung an der Reihe. Zunächst wurde der Kreissieger Stefan Hermann (SC Thaldorf) mit einer Ehrentafel des Kreis Niederbayern West ausgezeichnet. Die Ehrenamtsbeauftragten Rudolf Hamberger und Erich Schneider trugen für jeden Preisträger eine persönliche Laudatio vor, anschließend überreichten Harald Haase und der Bezirks-Ehrenamtsreferent Johann Wimmer ihnen Präsente.

Eine DFB-Urkunde sowie eine Uhr erhielten: Georg Hurm (FC Oberpörling), Maria Trübswetter (SpVgg Weltenburg), Franz Koll-

mannsberger (FC Ottering), Bianca Hofmann (TSV Eichendorf), Gerhard Müller (SV Großmuß), Markus Bachner (TSV Pilsting), Josef Rupert (FC Train), Christoph Batz (SC Thaldorf), Karl Seidl (ETSV 09 Landshut), Siegfried Beigl (TSV Velden), Georg Strobl (TSV Vilslern), Stefan Bolling (FC Mainburg), Josef Toth (TSV Neustadt/Donau), Reinhold Feichtmeier (SpVgg Kapflberg), Isidor Wild (TSV Haarbach), Martin Huber (TSV Massing) und Heribert Zeiler (SV Oberglaim).

Sport unverzichtbar in der Gesellschaft

Der Ehrenamtstag sei eine passende Gelegenheit, die unverzichtbare Arbeit der Vereinsfunktionäre in den Mittelpunkt zu rücken und die Menschen zu würdigen, die mit ihrem Wirken das Rückgrat der Gesellschaft bilden – die stillen Helden, die Zeit und Energie einsetzen, um andere Menschen zu unterstützen“, betonte Harald Haase: „Wir wissen, was wir an ihnen haben,

aber natürlich auch, was wir ihnen schuldig sind.“ Als „Hausherr“ freute sich Echings Bürgermeister Max Kofler sehr, dass diese besondere Ehrung wieder in der Gemeinde Eching veranstaltet wurde. Auch er würdigte die herausragenden Leistungen der Preisträger und dankte zudem den Angehörigen für die Unterstützung der Funktionäre in ihrer Tätigkeit.

In seiner Festrede verwies der stellvertretende Landrat Rudolf Lehner auf die große soziale integrative Kraft des Sports und Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements: „Sport ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft – er trägt zu einer beispiellosen Wertevermittlung bei. Er verbindet und fördert die Begegnung von Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft und Religion“, konstatierte er und fügte an: „Die Politik ist gut beraten, das Vereinsleben zu unterstützen und perfekte Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu schaffen.“



Stefan Wasmeier (r.) erzielte den ersten Kreisliga-Treffer für Oberpöring in Dornach, nun soll im Heimspiel gegen Velden der nächste Sieg gelingen.
Foto: Christian Müller

Heimspiel-Premiere

Mit dem TSV Velden tritt ein Traditionsverein in Oberpöring an

(woh) Nach einem überzeugenden Auswärtssieg zum Saisonauftakt in Dornach empfängt der FC Oberpöring am Sonntag mit dem TSV Velden einen Traditionsverein, der jahrzehntelang höherklassig spielte, in der Saison 2015/16 sogar in der Landesliga. In der „Corona-Saison“ 2021 musste die Mannschaft um Spielführer Robert Nitzl aus der Bezirksliga West absteigen. In der Vorsaison war der TSV der Kreisliga Donau/Laabert zugeteilt und landet am Ende auf dem vierten Tabellenplatz.

Im Kader des TSV Velden gab es wenig Veränderungen, mit Hüseyin Ozan kam ein Spieler neu hinzu während zwei Spieler ihre Karriere beendeten. Der langjährige Trainer Thomas Biswanger kann somit auf

ein eingespieltes Team zurückgreifen. Nach einer durchwachsenen Vorbereitung empfing man zum Saisonauftakt den SC Falkenberg. Die Hausherren waren an diesem Tag viel zu harmlos und verloren am Ende mit 0:3 das Auftaktspiel.

Der FC Oberpöring lieferte beim Saisonöffnungsspiel in Dornach eine überragende Leistung ab. Gegen die hochgehandelten Hausherren zeigte die Mannschaft des Trainerduos Rockinger/Wasmeier ihre spielerische Stärke. Mit diesem deutlichen 4:1-Auswärtssieg geht man jetzt mit sehr viel Selbstvertrauen in das Heimspiel gegen den TSV Velden und möchte mit einem weiteren Dreier die gute Position in der Tabelle sichern.

Die Reservemannschaft des FC

erwischte keinen guten Start. Am Sonntag hatte man bei sommerlichen Temperaturen gegen den letztjährigen Meister der Kreisliga Isar/Rott keine Chance. Bereits zur Halbzeit stand es 5:0 für Dornach und am Ende war der Gast mit dem 6:1 noch ganz gut bedient. Am Sonntag tritt mit der Reservemannschaft des TSV Velden, die in der vergangenen Saison Meister der Kreisliga Donau/Laabert wurden, wieder ein sehr spielstarker Gegner im Isar-Sportpark an. Die Abwehr um Vorsitzenden Andi Weber wird wieder einiges zu tun haben, hofft aber auf ein besseres Ergebnis als am ersten Spieltag.

Die Spiele beginnen am Sonntag um 14 beziehungsweise um 16 Uhr im Isar-Sportpark.

Oberpörlng gibt Sieg aus der Hand

Zwei-Tore-Führung reicht beim 3:3-Unentschieden gegen den TSV Velden nicht zum Sieg. Am Mittwoch im Totopokal gegen den SV Hebertsfelden

(woh) Mit dem TSV Velden ist am Sonntag eine sehr kampfstärke Mannschaft im Oberpörlnger Isar-Sportpark angetreten, die nach der Auftaktniederlage im eigenen Stadion etwas Zählbares aus dem Isartal mitnehmen wollte. Entsprechend engagiert gingen sie in die Begegnung und hatten anfangs deutliche Spielvorteile. Nach einer Flanke war Thomas Reichvilser zur Stelle und erzielte per Kopfball in der 11. Minute die Führung für die Gäste. Oberpörlng, das in der Abwehr auf Christian Eckl und Alexander Wasmeier verzichten mussten, bekam nach etwa 20 Minuten das Spiel besser in Griff. In der 24. Minute dann der Ausgleich durch Daniel Heigl auf Zuspiel von Michael Skornia. Kurz vor der Pause die erste Aufregung aufseiten der Gastgeber wegen einer Schiedsrichterentscheidung. Spielertrainer Stefan Rockinger wurde mit einer Grätsche im Strafraum von den Beinen geholt, der Schiedsrichterpfiff blieb aber aus. Mit dem Unentschieden ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel bestimmten die Hausherren weiterhin das Spielgeschehen. In der 48. Minute passte Kilian Gegenfurtner von rechts auf Torjäger Daniel Heigl, der zur 2:1-Führung traf. Nur vier Minuten später war Heigl der Vorlagengeber und Michael Skornia der Vollstrecker zum 3:1. Kurz danach musste der Torschütze nach einem groben Foulspiel verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen, und mit Ferdinand Steinhuber kam ein Youngster zum Einsatz. In der 65. Minute hatte Daniel Heigl Pech, dass sein Kopfball nur am Pfosten landete.

Trotz der 3:1-Führung gaben die Hausherren das Spiel in den letzten 15 Minuten aus der Hand. In der 84. Minute der nächste Aufreger wegen einer Schiedsrichterentscheidung. Stefan Wagner wurde im Strafraum angesprochen, der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß wegen Handspiels und stellte Wagner, da dieser bereits vorher „Gelb“ gese-



Bis zur 84. Minute bestimmte Oberpörlng (in schwarz) das Spiel und führte 3:1, doch dann kam der Gast aus Velden in Überzahl – nach einer Zehn-Minuten-Strafe für Wagner – noch zum Ausgleich. Foto: Charly Becherer

hen hatte, mit Zeitstrafe vom Feld. Den Strafstoß verwandelte Sebastian Holzeder zum Anschlussstreffer. In Unterzahl agierte die Heimelf zunehmend nervös. Die Gäste witterten ihre Chance. Eine in der 86. Minute von rechts geschlagene Flanke wurde immer länger und der Ball fiel über Torhüter Marcel Holzbauer hinweg zum glücklichen Ausgleich für die Gäste ins Netz.

Spielertrainer Stefan Wasmeier sagte nach dem Spiel: „Nach anfänglichen Schwierigkeiten und dem Rückstand bekamen wir das Spiel gut in Griff und konnten verdient mit zwei Toren in Führung gehen. Dass wir in den letzten 15 Minuten den bereits sicher geglaubten Sieg noch aus den Händen gaben, ist sehr ärgerlich und darf uns nicht wieder passieren. Da müssen wir

noch abgeklärter werden.“ Für die Ursachenforschung bleibt den Trainerduo Rockinger/Wasmeier nicht viel Zeit, den bereits am Mittwoch steht das Totopokalspiel gegen den Ligakonkurrenten SV Hebertsfelden auf dem Programm. Oberpörlng möchte den Heimvorteil zum Einzug in die nächste Runde nutzen. Das Spiel beginnt um 19 Uhr im Isar-Sportpark.

Im Vorspiel der Reserven waren die Gäste der erwartet schwere Gegner. Bereits zur Halbzeit stand es 3:0 für Velden. Auch in der zweiten Hälfte waren die Gäste die überlegene Mannschaft und gewannen am Ende klar mit 3:0. Nachdem sich an diesem Spieltag wieder zwei Spieler pro Mannschaft ernsthaft verletzt haben, wird es im Kader des FC Oberpörlng langsam eng.

Eine Überraschung soll her

SG Malgersdorf/Ruhstorf empfängt SV-DJK Wittibreit

(mb) Am Sonntag, 7. August, empfängt die SG Malgersdorf/Ruhstorf mit der ersten und zweiten Mannschaft den SV-DJK Wittibreit. Die Begegnung findet in Ruhstorf statt. Spielbeginn bei der zweiten Mannschaft ist um 14 Uhr, bei der ersten Mannschaft um 16 Uhr. Die Partie wird von SR Simon Küblböck und seinen beiden Assistenten Tobias Küblböck und Dominik Färber geleitet.

Der SV-DJK Wittibreit ist sehr gut in die neue Saison gestartet und hat die ersten beiden Begegnungen für sich entscheiden können. Der SV-DJK liegt mit sechs Punkten und einem Torverhältnis von 5:2 punktgleich mit Geratskirchen auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Mannschaft von Wittibreit wirkt sehr eingespielt und sehr kompakt. Ein Augenmerk wird man im Lager der SG Malgersdorf/Ruhstorf auf Tobias Baumgartner legen müssen, der bereits zwei Tore in dieser Saison erzielen konnte und der vor der Saison von Wurmannsquick nach Wittibreit gewechselt ist.

Der Saisonstart der SG Malgersdorf/Ruhstorf lief alles andere als gut. Die ersten beiden Begegnungen wurden mit 1:2 gegen Geratskir-

chen und 1:3 gegen Bonbruck/Bodenkirchen verloren. Die Mannschaft von Spielertrainer Siefkes befindet sich dadurch mit null Punkten und einem Torverhältnis von 2:5 auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder. Auffällig war, dass in den ersten beiden Spielen zu viele Chancen ausgelassen wurden und in der Abwehr sehr viele Leichtsinnsfehler passierten. Sicherlich macht sich das verletzungsbedingte Fehlen von Lukas Straubinger im Mittelfeld bemerkbar. Trotz der beiden Niederlagen sollte die Elf von Spielertrainer Siefkes den Kopf nicht hängen lassen. Vielleicht gelingt der Spielgemeinschaft gegen Wittibreit eine Überraschung und sie behält die zu vergebenden drei Punkte.

Die Reservemannschaft trifft auf den Tabellensechsten. Wittibreit hat erst eine Begegnung gespielt und mit 4:0 gewonnen. Die zweite Mannschaft der SG hat das erste Spiel gegen Geratskirchen mit 2:1 gewonnen und die zweite Begegnung gegen den Nachbarn aus Simbach mit 0:1 verloren.

Für die dritte Mannschaft ist am Sonntag Saisonstart. Sie spielt um 16 Uhr bei der Reservemannschaft der DJK Dornwang.

Nach Pokalsieg nach Schönau

Oberpörlng zieht nach Erfolg über Hebertsfelden in die vierte Runde des Totopokals eins, morgen geht es in der Liga zum kampfstarke SV Schönau

(woh) Mit einem 2:1-Sieg über Liga-Konkurrent SV Hebertsfelden am Mittwoch ist der FC Oberpörlng ins Achtelfinale des Totopokals auf Kreisebene eingezogen.

In der ersten halben Stunde tat sich nicht viel auf dem Rasen, die meisten Aktionen spielten sich im Mittelfeld ab und außer ein paar Ecken waren keine Torszenen zu verzeichnen. In der 35. Minute dann die Führung für die Heimelf. Ein Schuss von Stefan Wagner wird zur Bogenlampe und fällt dem Torhüter der Gäste ins Netz. Nur drei Minuten später der Ausgleich für die Gäste. Nach einer verunglückten Torwartrückgabe brachte Marcel Holzbauer im FC-Tor den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone, Jakob Kessler war zur Stelle und erzielte mit einem unhaltbaren Flachschuss aus 18 Metern den Ausgleich. Mit dem Unentschieden schickte der souverän leitende Schiedsrichter Willi Hagenburger die Teams in die Pause.

Nach dem Wechsel schickte Oberpörlng vier Stammspieler aufs Feld und verstärkte vor allem die Offensive. Auch die Gäste brachten im Laufe der nächsten Viertelstunde drei frische Spieler. Das Spiel der Heimelf nahm nun deutlich an Fahrt auf. In dieser Phase vergaben die Hausherren leichtfertig einige hochkarätige Chancen beziehungsweise scheiterten am gut haltenden Gästetorhüter. In der 76. Minute die verdiente Führung für die Hausherren. Patrick Maier startet auf der rechts durch, seine Hereingabe fand in Torjäger Daniel Heigl einen Abnehmer und dieser netzte unhaltbar zur 2:1-Führung ein. Die Gäste versuchten dem Spiel noch eine Wende zu geben, aber die FC-Defensive



Stefan Wagner (in schwarz) brachte Oberpörlng im Pokalspiel mit 1:0 in Führung, dies würde er gerne in Schönau wiederholen, wenn es dort morgen um Punkte geht.

Foto: Charly Becherer

zeigte an diesem Tag keine Schwächen. So zogen die Hausherren verdient in die vierte Runde des Totopokals ein.

Zum nächsten Ligaspiel geht es am Sonntag nach Schönau. Der dortige Sportverein konnte sich, nach einer 0:1-Auftaktniederlage zuhause gegen Gangkofen, beim Nachbarderby in Falkenberg ein Unentschieden erkämpfen. Trotz einer 2:0-Halbzeitführung der Heimelf steckte der SV Schönau nicht auf und mit viel Leidenschaft und Kampfgeist fand die Elf zurück ins Spiel und nahm mit einem 2:2-Unentschieden verdient einen Punkt

mit. Mit ebensolcher Leidenschaft und mit viel Spielwitz muss die Truppe des Trainerduos Rockinger/Wasmeier in dieses Auswärtsspiel gehen. Hinter dem Einsatz von Abwehrchef Christian Eckl und Anreißer Michael Skornia stehen noch große Fragezeichen, aber mit der Leistung der zweiten Halbzeit im Totopokal müsste auch in Schönau etwas Zählbares zu holen sein.

Die Reservemannschaft möchte nach zwei deutlichen Niederlagen zum Auftakt nun endlich ein Erfolgserlebnis. Die Spiele beginnen am Sonntag um 14 beziehungsweise 16 Uhr in Schönau.

Wittibreut übernimmt Platz eins

Kreisliga Isar/Rott: Gangkofen vergibt Elfmeter in Minute 90+5 – Erster Sieg für Dornach

(eh) Velden hat Neuling Geratskirchen bezwungen und damit von der Tabellenspitze gestürzt. Das Derby Gangkofen gegen Falkenberg endete mit einem Unentschieden und Dornach feierte den ersten Saisonsieg gegen „Bobo“. Wittibreut übernahm mit dem Sieg bei der SG Malgersdorf/Ruhstorf die Führungsposition und Aufhausen kassierte eine Niederlage bei „Jobi“. Oberpörling kletterte per Kanter Sieg in Schönau auf Rang zwei.

TSV Velden - DJK-SV Geratskirchen 2:1: SR: Florian Sellmer (SV Essenbach), 120 Zuschauer. Tore: 1:0 (41.) Matthias Schopf, 1:1 (48.) Eigenton, 2:1 (81.) Thomas Reichvilser. Die Hausherren hatten in der 31. Minute großes Glück, als nach einem unnötigen Ballverlust DJK-Stürmer Tobias Grötzinger allein auf TSV-Keeper Sedlmeier zulief, aber im Eins-gegen-eins scheiterte. Kurz vor der Pause gelang Velden der verdiente Führungstreffer. Tom Reichvilser kam im Mittelfeld an den Ball, zog mit dem Ball in die Mitte und setzte Cedric Gruber in Szene – dessen Flanke landete auf dem Kopf von Matthias Schopf, der zum 1:0 für Velden einnickte. Früh in der zweiten Halbzeit erzielte Geratskirchen den Ausgleichstreffer.

Nach einem Freistoß wurde die Hintermannschaft der Gastgeber ausgehebelt. Johannes Huber setzte sich auf der Außenbahn durch, spielte den Ball in die Mitte und dort schob Stefan Demmelhuber am kurzen Pfosten vor Verteidiger Robert Nitzl zum 1:1 ein. In der 70. Minute hatte der TSV erneut sehr großes Glück, als der Abschluss von DJK-Stürmer Tobias Grötzinger im Außennetz landete. In der 81. Minute konnten sich die Gastgeber für ihren spielerischen Aufwand belohnen. Nach einer Flanke des eingewechselten Emre Pehlivan war Tom Reichvilser mit dem Kopf zur Stelle und markierte das 2:1. In der Summe ein verdienter Sieg für Velden. – Reserve: 2:0: SR: Dustin Gunske, Tore: Lamin Drammen 2.

TSV Gangkofen - SC Falkenberg 1:1: SR: Philipp Spateneder (TSV Anzenkirchen), 200 Zuschauer. Das Nachbarderby war bis zum Schlusspfiff spannend. Die Gastgeber hatten mehr Ballbesitz und kontrollierten über weite Strecken das Spiel. In der 34. Minute gab es einen Eckstoß für die Vilsmäier-Elf durch Maierhofer, den der aufgerückte Maximilian Lauer per Kopf wuchtig in die Maschen köpfte. In der 37. Minute wurde ein Schuss von Andreas Vilsmäier noch von der Torlinie gekratzt. Nachdem die Gastgeber den Ball hinten verteidelt hatten, wurde Dominik Maierhofer kurz vor Schluss angespielt, der völlig überraschend den Ausgleichstreffer erzielte. In Minute



Kapitän Martin Moser (rechts) und die SG Malgersdorf/Ruhstorf taten sich schwer gegen Wittibreuts Abwehr um Hans Stamberger (Bildmitte, grünes Trikot). Dennoch gelang Christoph Siefkes (links) der Führungstreffer, ehe die Gäste die Partie drehten. Nach drei Spieltagen lautet die Bilanz daher: SG Malgersdorf/Ruhstorf null Punkte – SV-DJK Wittibreut neun Punkte.

Foto: Charly Becherer

90+5 wurde ein Schuss von Gangkofen mit der Hand im Strafraum der Gäste abgewehrt – Elfmeter. Spielertrainer Andreas Vilsmäier übernahm die Verantwortung und legte sich den Ball zurecht. Seinen Schuss setzte er zum großen Entsetzen über die Latte. Tore: 1:0 (34.) Maximilian Lauer, 1:1 (86.) Dominik Maierhofer. – Reserve: Der Gast konnte keine Mannschaft stellen.

TSV Vilsbiburg - SV Hebertsfelden 1:2: SR: Julian Henning (FC Eggldham), 110 Zuschauer. Die Gastgeber enttäuschten in ihrem zweiten Heimspiel und blieben ohne Punkte. Die Vilstaler blieben über 90 Minuten harmlos und konnten die Gäste kaum in Bedrängnis bringen. Hebertsfelden reichten eine gute Abwehrleistung und zwei Tore von Leon Wagenhofer zum Auswärtssieg. Erst traf Wagenhofer im Nachschuss zur 1:0-Führung, kurz vor der Halbzeit mit einem Freistoß zum 2:1. Vilsbiburgs zwischenzeitlicher Ausgleich durch Nicolas Passarge war zu wenig, um zu punkten. Tore: 0:1 (29.) Leon Wagenhofer, 1:1 (33.) Niclas Passarge, 1:2 (45.) Leon Wagenhofer.

SG Johannesbrunn-Binabiburg - SC Aufhausen 2:0: SR: Simon Stadler (FC Mariakirchen), 180 Zuschauer. Tore: 1:0 (70., Elfmeter) Simon Fredlmeier, 2:0 (73.) Johannes Thum.

FC Dornach - FC Bonbruck/Bodenkirchen 2:1: SR: Thomas Starkl

(SV Wildenranna), 160 Zuschauer. In der ersten Spielhälfte neutralisierten sich die Mannschaften. Nach 65 Minuten sprang der Ball nach Schuss von Dominic Duschl von der Pfostenkante ins Feld zurück, aber nur drei Minuten später köpfte Duschl nach Flanke von Fabian Knogl, zum 1:0 ein. Ein Schuss von Wolfgang Art geht in der 70. Minute ging an den Pfosten und Robert Perstorfer verpasste einen Treffer im Nachschuss. Der gute Gästekeeper war in der 76. Minute gegen Robert Perstorfer und Fabian Knogl zur Stelle, aber Fabian Knogl versenkte den Ball im Nachschuss im langen Eck zum 2:0. Die Gäste kamen nur noch zum 1:2 durch Lukas Kaufmann – der FC Dornach feierte den ersten Sieg. Tore: 1:0 (68.) Dominic Duschl, 2:0 (76.) Fabian Knogl, 2:1 (85.) Lukas Kaufmann.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV-DJK Wittibreut 1:3: SR: Simon Küblböck (SV Wildenranna), 222 Zuschauer. Tore: 1:0 (20.) Christoph Siefkes, 1:1 (32.) Michael Dotzauer, 1:2 (44.) Tobias Baumgartner, 1:3 (79.) Michael Dotzauer. – Reserve: 5:1: Tore: Lukas Lutz 2, Eigenton, Dominik Reiter, Julian Blieninger – Wolfgang Hohenadl.

SV Schönau - FC Oberpörling 1:5: SR: Luca Brandner (FC Straubing), 200 Zuschauer. Nach einem Abspielfehler der Schönauer Abwehrkette folgte ein Chipball auf Heigl, der souverän einschob. Die Heimelf

konnte das aber gut abschütteln und glich per Elfmeter aus. Ein sehenswerter Spielzug über die linke Seite resultierte in einem Handelfmeter für Oberpörling, den wiederum Heigl versenkte. Die Heimelf konnte in der ersten Halbzeit gut dagegenhalten, trotzdem behielt der Aufsteiger die Oberhand. Gleich nach dem Pausentee kam Oberpörling wieder mit schnellem Kombinationsspiel durch und stellte einen Zwei-Tore-Vorsprung her. Die Mannschaft von der Isar war an diesem Tag offensiv zu spielstark. Die Gäste erzielten noch weitere Treffer zum 5:1-Auswärtssieg. Tore: 0:1 (7.) Daniel Heigl, 1:1 (14., Elfmeter) Simon Noebauer, 1:2 (28., Elfmeter) Daniel Heigl, 1:3 (47.) Kilian Gegenfurtner, 1:4 (74.) Stefan Wagner, 1:5 (79.) Stefan Wagner. – Reserve: 2:4: Tore: Markus Eckl, Hubert Attenberger – Thomas Sailer, Manuel Eckl, Alexander Zellner, Jonas Weingartner.

Die nächsten Spiele

Am Freitag, 18.30 Uhr: FC Bonbruck/Bodenk. – TSV Velden, am Samstag, 13/14/15/16/16.30 Uhr: SV Hebertsfelden – SG Malgersdorf/Ruhstorf, SV-DJK Wittibreut – FC Dornach, DJK-SV Geratskirchen – SV Schönau, FC Oberpörling – TSV Gangkofen, SC Falkenberg – SG Johannesbr.-Binab., am Sonntag, 16.30 Uhr: SC Aufhausen – TSV Vilsbiburg.

Aufsteiger dreht in Hälfte zwei auf

FC Oberpörling zeigt starke Leistung und gewinnt beim SV Schönau 5:1

(woh) Die Reise für die Mannschaften des FC Oberpörling und die zahlreichen Fans nach Schönau hat sich gelohnt. Durch die starke Leistung beider Teams konnten sechs Punkte mit an die Isar genommen werden.

FC Oberpörling: Daniel Stangl, Patrick Maier (60. Michael Skornia), Nikolaus Scherer, Daniel Ritt, Alexander Wasmeier, Stefan Wagner, Stefan Wasmeier, Stefan Rockinger (79. Alexander Zellner), Kilian Gegenfurtner, Daniel Heigl (83. Markus Zellner), Marco Stoiber.

Tore: 0:1 (6.) Daniel Heigl, 1:1 (14.) Simon Nöhbauer (Elfmeter), 1:2 (27.) Daniel Heigl (Elfmeter), 1:3 (47.) Kilian Gegenfurtner, 1:4 (74.) und 1:5 (79.) Stefan Wagner.

SR: Luca Brandner – Harald Kanneder, Benjamin Eder.

Die rund 200 Zuschauer sahen von Anpfiff weg eine ein temporei-

ches Kreisligaspiel. Die Gäste machten sofort gehörig Druck auf die Heimabwehr und provozierten so Fehler. Einen solchen nutzten sie bereits in der 6. Minute zur Führung. Alexander Wasmeier kam an den Ball und legte ihn in die Mitte zu Torjäger Daniel Heigl, der nur noch einschieben musste. Die Heimelf schüttelte den frühen Rückstand gut ab und war in der Folge besser im Spiel. Mit einem Foulelfmeter erzielten sie in der 14. Minute den Ausgleich. Kurios aus Sicht der Gäste war, dass der erste Versuch, den Torhüter Daniel Stangl im Gästetor parierte, durch den sehr unsicher leitenden Schiedsrichter wiederholt wurde. Der zweite Versuch landete dann im Netz. Das Spiel wogte nun hin und her. In der 27. Minute ging Oberpörling durch einen, von Daniel Heigl sicher verwandelten Handelfmeter erneut in

Führung. Mit dieser knappen Führung ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel waren die Gäste sofort wieder am Drücker und nach einem sehenswerten Kombinationsspiel stellte Kilian Gegenfurtner einen Zwei-Tore-Vorsprung her. Die Gäste bestimmten nun das Spiel und hätten in der frühen Phase der zweiten Halbzeit das Ergebnis deutlich höher stellen können. In der 75. und 78. Minute krönte Mittelfeldmotor Stefan Wagner seine tolle Leistung mit zwei Toren zum 1:5-Endstand.

Spielertrainer Stefan Rockinger meinte nach dem Spiel: „Wir kamen gut ins Match und gingen schnell in Führung, gaben aber dann das Spiel aus der Hand und Schönau glich verdient aus. Durch den Handelfmeter schafften wir die knappe Halbzeitführung. Nach dem Wechsel zeigte unsere Mannschaft eine

super Leistung, und der Sieg ging auch in dieser Höhe in Ordnung. Einziger Wermutstropfen ist, dass unser Kapitän sich eine schwere Verletzung zu zog und uns wahrscheinlich länger fehlen wird.“

Im Vorspiel der Reserven hatte die Heimelf den besseren Start und ging schnell in Führung. Den Gästen merkte man aber an, dass sie nach zwei verlorenen Spielen ein Erfolgserlebnis wollten. Durch Toren von Thomas Sailer, Martin Haulfellner und Alexander Zellner erzielte man die 1:3-Halbzeitführung. Nach der Pause verkürzten die Heimelf per Elfmeter auf 2:3, aber Jonas Weingartner sicherte mit dem vierten Treffer den ersten Sieg für die Reserven des FC Oberpörling.

Am nächsten Samstag tritt der SV Gangkofen im Isar-Sportpark an. Die Spiele beginnen um 14 und 16 Uhr.

Gibt's wieder einen neuen Primus?

Kreisliga Isar/Rott: Tabellenführer Wittibreit empfängt Dornach, Oberpöring Gangkofen. Derbystimmung in Hebertsfelden, wenn der Neuling SG Malgersdorf/Ruhstorf aufkreuzt

(eh) Der vierte Spieltag der Kreisliga Isar/Rott bringt wieder eine Menge spannende Spiele. So trifft bereits am Freitag „Bo-Bo“ auf den Nachbarn Velden. Noch spannender dürfte es am Samstag in Hebertsfelden werden, wenn nach vielen Jahren wieder mal ein Derby gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf ansteht. Der neue Tabellenführer Wittibreit bekommt es mit dem zuletzt erfolgreichen FC Dornach zu tun, und Neuling Geratskirchen erwartet Schönau. Neuling Oberpöring empfängt zum Schlager den Gast aus Gangkofen, und Falkenberg will mit einem Sieg über „Jo-Bi“ an der Spielgemeinschaft in der Tabelle vorbeiziehen. Ein Spiel aus der hinteren Region der Tabelle geht am Sonntag in Aufhausen über die Bühne, wenn Vilsbiburg aufkreuzt.

Am Freitag, 18.30 Uhr, spielen:

FC Bonbruck/Bodenki. – TSV Velden: SR: Danijel Skaric (TSV Langquaid). Zwei punktgleiche Teams treffen am Freitag beim Vergleich „Bo-Bo“ gegen Velden aufeinander. Beide haben bisher erst einen Dreier geholt. Die Gastgeber verloren zuletzt in Dornach zwar knapp, aber verdient. Nun wollen die Jungs von Vorsitzenden Riebesacker den großen Nachbarn mit einer Niederlage nach Hause schicken. Das kann aber auch andersrum ausgehen. Kapitän Robert Nitzl und seine Kollegen haben gerade mit dem ersten Saisonsieg den Tabellenführer gestürzt. Nun soll auch bei „Bo-Bo“ et was geholt werden. Ein Punkt ist das Minimalziel.

Am Samstag spielen:

SV Hebertsfelden – SG Malgersdorf/Ruhstorf: SR: Jan Eringer (FC Künzing). Da wird das Stadion in Hebertsfelden einen Ansturm erleben. Seit Jahrzehnten gab es kein Derby um Punkte gegen den Nachbarn Malgersdorf. Nun ist es endlich wieder soweit und die Taboga-Elf hat mit dem Auswärtssieg in Vilsbiburg beste Werbung betrieben. Mit einem weiteren Erfolg kann die Elf von Kapitän Sebastian Stemplinger nicht nur weiter nach oben rutschen, sondern dem Schlusslicht den ersehnten Punktgewinn vermessen. Dass es für die Elf von Trainer Siefkes nicht ein-



Wittibreits Michael Dotzauer (in grün) machte das 3:1 beim Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf perfekt, nun muss der Tabellenführer gegen Dornach erfolgreich sein, um Platz eins zu verteidigen. Foto: Charly Becherer

fach wird, wusste man. Nun kommt das Derby und gerade jetzt, da eigentlich niemand damit rechnet, wollen Martin Moser, Simon Wagner und Co. den ersten Zähler holen. Und wenn die Defensive um TW Lukas Obermüller steht, glauben einige an den ersten Sieg.

SV-DJK Wittibreit – FC Dornach: SR: Lukas Krautner (TSV Gerzen). Tabellenführer Wittibreit – das haben nur sehr wenige vorhergesehen. Trainerfuchs Christoph Behr hat eine sehr gute Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Hüpfern zusammengestellt. Kapitän Michael Blümlhuber und seine Kollegen Tobias Baumgartner und Dennis Dorfner wollen auch gegen Dornach erfolgreich sein. Der Gast hat endlich den ersten Sieg eingefahren. Wenn auch knapp aber hochverdient. Nun strebt Trainer Huber beim Tabellenersten als Minimalziel einen Punkt an. Wenn alles optimal läuft, kann es sogar mehr werden.

DJK-SV Geratskirchen – SV Schönau: SR: Daniel Skaric (TSV Langquaid). Mit der ersten Niederlage können die Gastgeber gut leben. Mit zwei Siegen aus drei Spielen liegt die Elf von Hansbert Gröt-

zinger voll im Soll. Nun kommt mit Schönau der Vorletzte nach Geratskirchen. Die Spielbauer-Elf verlor zuletzt zu Hause gegen einen sehr starken Aufsteiger Oberpöring klar. Wer die Elf von Spielführer Simon Noebauer kennt, der weiß, ein zweites Mal soll dies nicht passieren.

FC Oberpöring – TSV Gangkofen: SR: Christian Jobst (SpVgg Ruhmannsfelden). Es ist toll, was die Gastgeber in der neuen Umgebung abliefern. Aus drei Spielen holte Oberpöring sieben Punkte. Hervorzuheben ist dabei die Anzahl der geschossenen Tore. Keine Mannschaft öfter getroffen. Und Toptorjäger Daniel Heigl verspürt große Lust, seinen Lauf auszubauen. Da wird sich aber Andi Vilsmeier etwas einfallen lassen. Die Abwehr steht gut und dies wird wichtig sein. Zuletzt reichte es zu Hause gegen Falkenberg nur zu einem Unentschieden. Ein solches streben Manuel Huber, Christian Eisenreich und Co. auch in Oberpöring an.

SC Falkenberg – SG Johannesbr.-Binab.: SR: Christof Faltermeier (SV LA-Münchnerau). Zwei punktgleiche Mannschaften treffen in Falkenberg aufeinander. Die Gastgeber kamen aus Gangkofen mit einem

Zähler nach Hause und der Gast konnte endlich den ersten Saisonsieg gegen Aufhausen feiern. Beide Kontrahenten wollen nun mit einem Sieg oben an den Führenden drangleiben. Gespannt darf man auch auf das Duell Daniel Diem gegen Simon Fredlmeier sein, die beide die interne Torschützenliste anführen.

Am Sonntag, 14 Uhr, spielen:

SC Aufhausen – TSV Vilsbiburg: SR: Leo Wimmer (SV Schalding-Heining). Ein Duell der hinteren Region steigt in Aufhausen. Beide Mannschaften können mit dem bisherigen Abschneiden nicht zufrieden sein. Beide laufen ihrer Form noch hinterher. Ganz besonders merkt man dies in Aufhausen, wo einige Leistungsträger noch etwas ihrer Form hinterlaufen. Aber Trainerfuchs Marco Kennedy wird die passenden Worte finden, um gegen den Ex-Bezirksligisten den zweiten Saisonsieg zu holen. Beim Gast weiß man, dass es nicht so einfach werden wird. Der Umbruch in der Mannschaft kann noch etwas dauern. Trotz allem ist man davon überzeugt. Nun wollen die Jungs um Kapitän Manuel Aumeier in Aufhausen den Bock umstoßen und den ersten Saisonsieg feiern.

Duell der bisher Unbesiegten

Mit Gangkofen gastiert am Samstag ein ebenfalls noch ungeschlagenes Team im Oberpörringer Isar-Sportpark

(woh) Der FC Oberpörring hat am Sonntag in Schönau seine derzeitige hervorragende Form eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Vor allem in der zweiten Halbzeit hatten die Mannen um die Spielertrainer Rockinger und Wasmeier Fußball vom Feinsten demonstriert. Dem Angriffsschwung der Gelb/Schwarzen hatte der SV Schönau nicht viel entgegenzusetzen und war am Ende mit dem 1:5 noch gut bedient. Am Samstag kommt es nun im Isar-Sportpark zum Duell gegen den Traditionsverein aus Gangkofen.

Der dortige TSV spielte in den 2010er Jahre einige Zeit in der Bezirksliga und musste erst 2018 in die Kreisliga absteigen. In der Kreisliga Isar/Rott landete die Mannschaft in den letzten Jahren jeweils im gutem Mittelfeld der Tabelle. Mit Spielertrainer Andreas Vilsmeier, der bereits in Bad Kötzing in der Bayernliga spielte und als Trainer beim SV Donaustauf in der Landesliga Er-

fahrung sammelte, hat der TSV einen erfahren, spielenden Coach in seinen Reihen. Insgesamt ist die Mannschaft sehr erfahren und hat einige Akteure im Kader, die deutlich mehr als 200 Spiele für den TSV absolviert haben. In den bisherigen drei Liga-Spielen blieben die Gäste ohne Niederlage. Nach dem knappen Auftaktsieg in Schönau endeten die beiden Heimspiele gegen Johannisbrunn und Falkenberg jeweils Unentschieden.

Bisher hat der FC Oberpörring nur in der Halle gegen den TSV Gangkofen gespielt und dort 2018 im Rahmen der Kreismeisterschaft mit 3:0 gewonnen, 2019 endete das Hallenspiel 1:1-unentschieden. Kein schlechtes Omen für den Gastgeber, der auch auf dem Großfeld am Samstag als Sieger vom Platz gehen will. Wenn auch die schwere Verletzung von Spielführer Patrick Maier eine große Lücke in der Defensive reißt, wird das erfahren Trainerduo

den richtigen Ersatz in der Außenverteidigung finden. Das Mittelfeld mit den beiden Spielertrainern sowie Stefan Wagner ist sehr gut besetzt. Mit dem wieder genesenen Michael Skornia und Top-Torjäger Daniel Heigl hat der FC Oberpörring einen Angriff, der auch in der Kreisliga nur schwer zu stoppen ist. Mit einer ähnlichen Leistung wie am Sonntag in Schönau ist auch gegen den TSV Gangkofen ein Sieg möglich.

Die Reservemannschaft des FC hat in Schönau Charakter gezeigt. Trotz eines frühen Rückstandes haben die Mannen um Antreiber Martin Haufellner nie aufgegeben und das Spiel zu ihren Gunsten entschieden. Mit einer solchen Leistung könnte auch gegen die bisher ungeschlagenen Gäste eine Überraschung möglich sein.

Die Spiele beginnen am Samstag um 14 und 16 Uhr im Isar-Sportpark.

Vermeidbare Heimniederlage

Trotz Führung und mehr Spielanteilen muss Oberpöring die Punkte an Gangkofen abgeben

(woh) Der FC Oberpöring hat am Samstag seine weiße Weste durch eine 1:3-Niederlage gegen den TSV Gangkofen eingebüßt. Diese erste Heimniederlage schmerzt besonders, da sie vermeidbar war. Über die gesamte Spielzeit gesehen, war die Heimelf die klar aktivere Mannschaft und hatte spielerische Vorteile. Die Gäste agierten abgeklärt und nutzten ihre wenigen Chancen zum Erfolg.

FC Oberpöring: Daniel Stangl, Christian Eckl (60. Christian Götzensberger), Nikolaus Scherer, Daniel Ritt, Alexander Wasmeier, Stefan Wasmeier, Daniel Baumgartner, Stefan Wagner, Kilian Gegenfurtner (66. Stefan Rockinger), Michael Skornia, Daniel Heigl.

Tore: 1:0 (14.) Daniel Heigl, 1:1 (56.) Michael Koppenmüller, 1:2 (59.) Andreas Vilsmeier, 1:3 (87.) Michael Koppenmüller.

SR: Christoph Gerstl – Daniel Kinnigkeit, Felix Uhlig.

Das Trainerduo Wasmeier/Rockinger musste die Startelf verletzungsbedingt umbauen. Christian Eckl spielte auf der Außenverteidigerposition für Patrick Maier und Daniel Baumgartner kam nach seiner Verletzungspause für den angeschlagenen Stefan Rockinger ins Team.

Die Heimelf begann schwungvoll, zeigte das gewohnte Kombinationspiel und versuchte, mit Vorstößen über die Flügel Räume in der Sturmmitte zu schaffen. In der 14. Minute führte dies zum Erfolg. Nach einem Angriff über rechts wurde Torjäger Daniel Heigl im Zentrum bedient und dieser erzielte mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck die Führung. Der FC blieb am Drücker und bestimmte das Spiel. Die Gäste zogen sich in ihre eigene Hälfte zurück und machten die Räume eng. In ihrem Torhüter hatten sie einen sehr guten Rückhalt, der auch bei Distanz-



Hier konnte Oberpörings Alexander Wasmeier (r.) nur zusehen, wie der Gangkofener Philipp Meier den Ball weiter spielte.

Foto: Charly Becherer

schüssen immer auf dem Posten war. Mit der knappen Führung ging es in die Pause.

Gleich nach dem Wechsel hatte Michael Skornia den zweiten Treffer auf dem Fuß, aber seinen Schuss aus kurzer Distanz wehrte der Torhüter ab. Die Gäste spielten weiterhin sehr konzentriert und orientierten sich nun etwas weiter nach vorne. In der 56. Minute hatten sie damit Erfolg, Michael Koppermüller enteilte der Heimabwehr und vollstreckte zum Ausgleich. Noch ehe sich die Hausherren richtig orien-

tiert hatten, kam Spielertrainer Andreas Vilsmeier am Strafraum zum Schuss und erzielte die überraschende Führung für die Gäste. Die Heimelf brachte mit Christian Götzensberger und Stefan Rockinger frische Kräfte für die Offensive. Die Hausherren drückten nun mit voller Kraft auf den Ausgleich und hatten gute Möglichkeiten. Die beste Gelegenheit zum Ausgleich ergab sich für Torjäger Heigl, der in der 84. Minute nach einem Foulspiel an Michael Skornia zum fälligen Strafstoß antrat. Gangkofens Torhüter

Matthias Krautner ahnte aber die Ecke und parierte den Strafstoß. Die Heimelf warf noch mal alles nach vorne und kassierte in der 88. Minute einen Konter zum 1:3-Endstand.

Im Vorspiel der Reserven konnten die Hausherren den guten Lauf aus dem Auswärtssieg in Schönau mitnehmen und einen, in der zweiten Halbzeit schön herausgespielten 6:1-Sieg feiern. Alexander Zellner war mit vier Treffern erfolgreich, die weiteren Treffer erzielten Reinhard Wagner und Thomas Sailer.



Ein Ball vom Ehrenvorsitzenden

Oberpörring. (woh) Der Ehrenvorsitzende des FC, Alfons Fleischer (links), hat dem Verein einen neuen Spielball gespendet. Das Leder wurde beim Heimspiel an den stellvertretenden Spartenleiter Daniel Heigl übergeben. Foto: Heinrich Wolf

TSV Velden prüft Spitzenreiter

Kreisliga Isar/Rott: Verfolgerduell geht in Falkenberg über die Bühne, wenn Oberpörling aufkreuzt und in Gangkofen ist Derby-Zeit gegen Geratskirchen

(eh) Tolle Spiele bietet wieder die Kreisliga Isar/Rott, bereits am Samstag steigen zwei. Das wiedererstartete Velden prüft Tabellenführer Wittibreit. Und in Gangkofen steigt das Derby gegen Aufsteiger Geratskirchen. Am Sonntag kommt es zum Verfolgerduell Falkenberg gegen Oberpörling und bei „Jo-Bi“ ist ebenfalls Derby-Zeit, wenn Vilsbiburg vorspielt. Dornach erwartet Hebertsfelden und die SG Malgersdorf/Ruhstorf zum Duell zweier Nachbarn Aufhausen. Schlusslicht Schönau will gegen „Bo-Bo“ den ersten Saison Sieg feiern.

Am Samstag, 16 Uhr, spielen:

TSV Velden – SV-DJK Wittibreit:

SR: Fabian Wagner (DJK Altenkirchen). Der wiedererstartete TSV mit dem Derbysieg gegen „Bo-Bo“ im Rücken erwartet den Überraschungstabellenführer Wittibreit. Die Elf von Kapitän Robert Nitzl und Torjäger Thomas Reichvilser will an die gute Leistung vom Derby anknüpfen und dem Gast die erste Saisonniederlage beibringen. Ein Meisterstück vollbrachte der Gast im Heimspiel gegen Dornach. Trotz zweier roten Karten und einer Zeitstrafe gelang der Elf um TW Marco Hein ein 2:1-Sieg. Mit dieser Moral und dem Wissen, mit drei Punkten Vorsprung die Tabelle anzuführen, will die Elf von Trainer Christoph Behr auch in Velden mindestens einen Zähler holen.

TSV Gangkofen – DJK-SV Geratskirchen: SR: Vincent Seidler (FC Ruderting). Mit einem verdienten Sieg kehrte die Vilsmaier-Elf aus Oberpörling zurück. Nun kommt es zum Duell mit einem weiteren Neuling, der noch einen Punkt Vorsprung hat. Mit einem Heimdreier könnten die Hausherrn an diesem vorbeiziehen. Der Neuling ist bisher bestens angekommen in der neuen Liga. Trainer Hans Bert Grötzinger kann dabei auf einen verschworenen Haufen bauen. Zudem wissen die Jungs um Kapitän Kronberger, wo das Tor steht. Nun wollen sie in dem schweren Auswärtsspiel mindestens einen Punkt erringen, um den Gastgeber hinter sich zu lassen.

Am Sonntag spielen:

SC Falkenberg – FC Oberpörling

(14 Uhr): SR: Simon Leebmann (Bad Griesbach). Eine hervorragende Saison spielen bisher die „Falken“, was der Heimsieg gegen „Jo-Bi“ bewies. Die Elf von Trainer



Aufsteiger Oberpörling mit Stefan Wagner (in gelb, Nr. 7) und Kilian Gegenfurtner kassierten gegen Gangkofen die erste Saisonniederlage, in Falkenberg wird eine Wiedergutmachung nicht gerade einfach. Foto: Charly Becherer

Christian Kagerer kann mit einem weiteren Heimsieg gegen den starken Neuling Platz drei verteidigen und unter Umständen auf Rang zwei vorrücken. Die Gäste mussten zuletzt die erste Saisonniederlage hinnehmen. Dass dies ausgerechnet zu Hause passiert, war so nicht geplant. Nun wollen Toptorjäger Heigl und Co. die verlorenen Punkte aus Falkenberg mitnehmen. Dazu bedarf es aber einer Leistungssteigerung und vor allem ein besseres Abwehrverhalten als zuletzt.

SG Johannesbr.-Binab. – TSV Vilsbiburg (16 Uhr): SR: Michael Brandl (SV Lengfeld). Derby-Zeit bei „Jo-Bi“ gegen den Stadtverein Vilsbiburg. Dies gab es lange nicht mehr, daher könnten eine Menge Fans kommen. Für beide Mannschaften geht es um viel. Die Gastgeber um Kapitän Michael Scheidhammer brauchen einen Sieg, um den Anschluss herzustellen und die Gäste um Trainer Markus Wojtowicz, um aus dem Keller zu kommen. Die Hausherrn haderten zuletzt mit der Chancenverwertung und diesmal wollen es Spirkl, Hellfeuer und Co. besser machen. Vils-

biburg hat in Aufhausen gekämpft und verdient einen Punkt mitgenommen. Dieser soll nun mit einem Sieg vergoldet werden.

FC Dornach – SV Hebertsfelden (16 Uhr): SR: Gabriel Wagner (SV Neudorf). Lange Gesichter gab es bei den Hausherrn. Trotz Überzahl konnte man aus Wittibreit nicht mal einen Punkt mitnehmen. Nun streben Duschl und Co. gegen den Ex-Bezirksligisten einen Heimsieg an. Mit diesem könnten sie an den Gästen vorbeiziehen. Die Taboga-Elf musste sich zuletzt im Derby gegen Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf mit einem Unentschieden zufriedengeben. Ein solches strebt man auch in Dornach an. Bei einer Niederlage könnte man bis auf einen Relegationsplatz abrutschen.

SG Malgersdorf/Ruhst. – SC Aufhausen (16 Uhr): SR: Korbinian Eßberger (SV Wallkofen). Es ist vollbracht. Der erste Kreisliga-Punkt ist da. Dass dies ausgerechnet im Derby in Hebertsfelden gelang, wird der Siefkes-Elf einen Schub geben. Nun gilt es, gegen Aufhausen nachzulegen, und alle SG-Fans hoffen auf den ersten Heimsieg und

die Treffsicherheit ihres Spielertrainers. Beim Gast läuft es noch nicht so rund wie in der Vorsaison. Dabei könnte der Sportclub auch sagen: „Ein Punkt gegen Vilsbiburg ist gut“. Immerhin führte die Elf lange gegen den Ex-Bezirksligisten und musste erst kurz vor dem Ende den Ausgleich hinnehmen. Nun sollen die verlorenen zwei Zähler beim Neuling geholt werden.

SV Schönau – FC Bonbruck/Bonken. (16 Uhr): SR: Florian Raml (SV Riedlhütte). Wer hätte das gedacht? Die Gastgeber zieren schon wieder das Ende der Tabelle. Nun wollen sie gegen „Bo-Bo“, das nur drei Punkte mehr aufzuweisen hat, den ersten Saisonsieg feiern. Wenn Dirnberger, Hanseder und Co. die Leistung aus Geratskirchen wiederholen, ist dies machbar. Beim Gast läuft es auch noch nicht so, wie sich Trainerikone Detlev Galler das vorstellt. Zuletzt vergeigte die Elf das Derby gegen Velden. Sie braucht zu viele Chancen für einen Treffer. Nun sollen beim Tabellenletzten Brams, Staudinger und Co. ins Tor treffen und somit mindestens einen Punkt mit in das Vilstal nehmen.



In der zweiten Spielhälfte gegen Gangkofen tat sich der FC Oberpörling – hier Stefan Wagner (in gelb) – schwer und kassierte die erste Saisonniederlage, diese soll in Falkenberg vergessen gemacht werden. Foto: Charly Becherer

Zu Gast im Falkennest

Auf den FC Oberpörling wartet morgen eine schwere Auswärtsaufgabe beim SC Falkenberg, der gut gestartet und noch ohne Niederlage ist

(woh) Bisher standen sich der SC Falkenberg und der FC Oberpörling nur in zwei Pflichtspielen gegenüber. In der Saison 2018/19, in der der SC Falkenberg Meister der Kreisklasse Dingolfing wurde und in die Kreisliga aufstieg, gewann der FC Oberpörling zuhause klar mit 5:1. In Falkenberg, als es um den Relegationsplatz ging, folgte eine 1:2-Niederlage und es blieb nur der undankbare dritte Tabellenplatz. Der SC Falkenberg hat sich in der Kreisliga Isar/Rott sehr gut etabliert und schaffte in der vergangenen Saison den siebten Tabellenplatz. In diese Saison ist die Mannschaft von Trainer Christian Kagerer gut gestartet und steht nach zwei Siegen und zwei Niederlagen auf dem dritten Tabellenplatz. Am vergangenen Spieltag schaffte das Team von Spielführer Daniel Diem

einen 2:0-Heimsieg gegen die SG Johannisbrunn/Binabiburg, konnte aber nur in der ersten Halbzeit wirklich überzeugen.

Beim FC Oberpörling lief es am Wochenende nicht gut, trotz einer Halbzeitführung und mehr Spielanteilen setzte es gegen den TSV Gangkofen die erste Niederlage. In Falkenberg möchte der Aufsteiger diese Scharte auswetzen und unbedingt punkten. Für die neuformierte FC-Abwehr um Abwehr-Chef Daniel Ritt wird es keine leichte Aufgabe, das Sturmtrio Diem/Mayerhofer/Bega in den Griff zu bekommen, um mit Torhüter Daniel Stangl den Kasten möglichst sauber zu halten.

Das Mittelfeld um Kapitän Daniel Baumgartner, Spielertrainer Stefan Wasmeier und Antreiber Stefan Wagner muss wieder sehr

viel Laufbereitschaft zeigen, um die Räume eng zu machen und das schnelle Kombinationsspiel anzukurbeln. In der Offensive sollen es Gegenfurtner, Skornia und Heigl richten. Hinter dem Einsatz des angeschlagenen Spielertrainer Stefan Rockinger steht noch ein Fragezeichen.

Die Reservemannschaft des FC hat gegen den TSV Gangkofen sehr gut gespielt und verdient mit 6:1 gewonnen. Jetzt möchte die Elf um Torjäger Alexander Zellner den guten Lauf mitnehmen und gegen die bisher sieglose Reserve des SC Falkenberg den nächsten Dreier unter Dach und Fach bringen.

Die Spiele beginnen am morgigen Sonntag um 14 und 16 Uhr in Falkenberg, wobei zu beachten ist, dass die Reserve erst um 16 Uhr, also nach der „Ersten“ spielt.

Für den Kampf belohnt

FC Oberpörling bringt 1:0 in Falkenberg zu neunt über die Zeit

(woh) Der FC Oberpörling hat beim bis dahin ungeschlagenen SC Falkenberg den dritten Saisonsieg in der Kreisliga eingefahren. Vom Anpfiff weg wurde die Partie von beiden Mannschaften sehr intensiv geführt und von den Abwehrreihen dominiert. Michael Skornia gelang kurz nach Wiederanpfiff der „goldene Treffer“ zum Sieg für die Gäste von der Isar.

FC Oberpörling: Daniel Stangl - Christian Götzensberger (75. Stefan Gabriel), Christian Eckl, Nikolaus Scherer, Alexander Wasmeier - Stefan Wasmeier, Daniel Baumgartner, Daniel Ritt, Kilian Gegenfurtner - Michael Skornia (85. Alexander Zellner), Daniel Heigl

Tor: 0:1 (48.) Michael Skornia. SR: Manuel Piermeier (SR-Gruppe Straubing).

Das Trainerduo Wasmeier/Rockinger musste die Startelf erneut umbauen. Da im Mittelfeld neben Stefan Rockinger, der verletzungsbedingt fehlte, auch auf Stefan Wagner verzichtet werden musste, rückte Daniel Ritt aus der Abwehrkette ins offensive Mittelfeld und Christian Götzensberger spielte auf der rechten Außenverteidigerposition. Um die beiden schnellen Stürmer der Hausherren, Dominik Maierhofer und Kristjan Bega, kümmerten sich Christian Eckl und Nico Scherer. Die erste gute Gelegenheit hatte in der fünften Minute Daniel Ritt, dessen gekonnter Drehschuss landete aber an der Außenseite des Torkreuzes. Die Heimelf stand sehr sicher in der Abwehr und ließ den FC-Angreifern nur wenig Spielraum, sodass in der ersten halben Stunde nur wenige Torszenen zu verzeichnen waren. In der 37. Minute gab es die erste gute Gelegenheit für die Hausherren, die mit einem weiten Ball Torjäger Maierhofer auf die Reise schickten, aber Torhüter Daniel Stangl war aufmerksam und holte ihm das Leder vom Fuß.

Kurz nach der Pause gelang die Führung

Wie in den vergangenen Spielen auch, kamen die Gäste hellwach aus der Kabine. Nach einem Ballverlust der Hausherren landete der Ball bei Michael Skornia, dieser zog auf der linken Seite auf und davon und schob den Ball aus spitzem Winkel am Torhüter vorbei zur Führung für den FC. Die Hausherren brauchten nun einige Zeit, um sich von diesem Rückstand zu erholen. Ihre Spielweise, weite Bälle auf die Angriffs-



Michael Skornia (Mitte) erzielte in Falkenberg das entscheidende für Oberpörling. Foto: Charly Becherer

spitzen, änderten sie nicht. Die Gäste-Abwehr stand weiterhin sehr sicher und hatte die Angreifer gut im Griff. In der 62. Minute musste Christian Eckl, der bereits in der ersten Halbzeit verwahrt worden war, nach einem harten Einsteigen gegen Maierhofer mit Gelb-Rot vom Platz. In Unterzahl zeigten die Gäste, dass sie auch gut kämpfen und verteidigen können. Als in der 85. Minuten auch noch Kilian Gegenfurtner vom Schiedsrichter mit einer Zeitstrafe vom Feld geschickt wurde, keimte bei den Hausherren nochmals die Hoffnung auf, wenigstens den Ausgleich zu erzielen. Aber die Abwehr der Gelb-Schwarzen von der Isar stand sicher und brachten den Vorsprung über die Zeit. Spielertrainer Stefan Wasmeier meinte nach dem Spiel: „Wir haben

gewusst, dass es in Falkenberg ein schweres Spiel werden wird. Auf ihre Taktik, weite Bälle auf die schnellen Stürmer, waren wir gut eingestellt – und das schnelle Tor in der zweiten Halbzeit hat uns natürlich sehr geholfen. Trotz Unterzahl haben wir hervorragend verteidigt und die Punkte nicht unverdient mitgenommen.“

Im Spiel der Reserven konnten die Gäste an ihre beiden Siege in den vergangenen Spielen anknüpfen. Sie beherrschten das Spiel über 90 Minuten ganz klar und gewannen durch zwei Tore von Ferdinand Steinhuber und einen Treffer von Alexander Zellner mit 3:0. Am Sonntag ist die SG Johannisbrunn/Binabiburg erstmals im Isar-Sportpark zu Gast. Das Spiel beginnt um 16 Uhr, die Reserve haben spielfrei.

Schlusslicht gastiert bei Spitzenreiter

Kreisliga Isar/Rott: Klare Vorzeichen in Wittibreit – Verfolgerduell beim DJK-SV Geratskirchen

(eh) Bereits am Samstag steigt die Kreisliga Isar/Rott mit zwei Partien in den 6. Spieltag ein. Der Tabellenzweite Gangkofen muss bei „Bobo“ ran und im Duell Hebertsfelden gegen Velden treffen zwei ehemalige Bezirksligisten aufeinander. Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Derbys und Spannung. So bekommt es Neuling Geratskirchen mit dem Tabellennachbarn Falkenberg zu tun und in Vilsbiburg kreuzt Neuling Malgersdorf/Ruhstorf auf. Hoch hergehen dürfte es im Gemeindederby in Aufhausen, dort ist Rivale Dornach zu Besuch. Vor einer lösbaren Aufgabe steht Tabellenführer Wittibreit gegen Schlusslicht Schönau und in Oberpörling erwartet der Neuling die aufstrebende Truppe von „Jobi“.

Am Samstag, 16 Uhr, spielen:

FC Bonbruck/Bodenkirchen – TSV Gangkofen: SR: Balazs Schröder (TV Aiglsbach). Vor einer heiklen Aufgabe steht die Elf von Detlev Galler gegen den Tabellenzweiten Gangkofen. Da kam der klare Auswärtssieg in Schönau zum richtigen Zeitpunkt. Dreifachtorhüter Lukas Kaufmann möchte sich nun auch gegen die Vilsmaier-Elf beweisen. Der Gast konnte im Spitzenspiel gegen Geratskirchen einen Sieg einfahren und ist immer noch ungeschlagen. Das wollen Koppermüller, Eisenreich und Co. auch nach dem Gastspiel bei „Bobo“ bleiben. Sie streben zumindest einen Punkt an.

SV Hebertsfelden – TSV Velden: SR: Johannes Scheidhammer (FC Moosinning). Mit einem Erfolg kehrte die Taboga-Elf aus Dornach zurück. Nun soll gegen den punktgleichen Gast der erste Heimsieg her. Dazu müssen aber die Torchancen besser genutzt werden. Beim Gast weiß man nicht so recht, wie man das Unentschieden gegen den Tabellenführer einordnen soll. Die Nachfolger von Klaffl und Rusch zeigten eine gute Leistung und hät-



Zweimal überwand die Elf um Spielertrainer Christoph Siefkes (weinrotes Trikot) Aufhausens Schlussmann Carsten Gran. Nach dem ersten Saisonsieg will die SG Malgersdorf/Ruhstorf beim noch sieglosen TSV Vilsbiburg nachlegen. Der SC bekommt es am Sonntag mit einem Tabellennachbarn und Gemeinderivalen zu tun. Foto: Charly Becherer

ten sich einen Dreier verdient. Nun wollen aber Kapitän Robert Nitzl und Co. im Duell der beiden Ex-Berzirksligisten die Nase vorn haben.

Am Sonntag spielen:

DJK-SV Geratskirchen – SC Falkenberg: SR: Manuel Schwarzfischer (SSV Eggenfelden). Geschlagen geben musste sich die Grötzinger-Elf in Gangkofen. Das dürfte aber für den Neuling kein Beinbruch sein. Andreas Kronberger und Co. wissen mit der Niederlage umzugehen und wollen gegen Falkenberg in die Erfolgspur zurück. Die Gäste gingen gegen Oberpörling leer aus. Nun das nächste Duell bei einem Aufsteiger. Die Elf von Spielführer Daniel Diem vertraut aber wieder auf die Treffsicherheit von Dominik und Leon Maierhofer. Zudem hat sie mit Torwart Matthias

Plötzlich einen Fachmann zwischen den Pfosten, der zumindest einen Zähler festhalten soll.

TSV Vilsbiburg – SG Malgersdorf/Ruhstorf: SR: Tim Grunnert (SV Grafentraubach). So hatte sich Trainer Markus Wojtowicz den Auftritt bei „Jobi“ nicht vorgestellt gehabt. Klar – seine Jungspunde müssen noch lernen, aber gänzlich ohne Tor-Erfolg zu sein, ist besorgniserregend. Jetzt wollen gerade die Jungen neben „Oldie“ Manuel Aumeier beweisen, dass sie mehr können. Die SG hat zuletzt immerhin ihren ersten Sieg eingefahren. Unterschätzen sollte man die Elf von Kapitän Christoph Kaluza nicht. Spielertrainer Siefkes trifft fast in jedem Spiel und die Abwehr um Mayerhofer und Schwab hat schon manchen Stürmer zur Verzweiflung gebracht.

Ein Punkt ist das Minimalziel der Weber-Truppe.

SV-DJK Wittibreit – SV Schönau: SR: Florian Braunsberger (ASCK Simbach/Inn). Mit einem Unentschieden kehrte die Behr-Elf aus Velden zurück. Auch wenn dieser Punktgewinn glücklich zustande gekommen ist, so überzeugt die Elf um Hunglinger, Dotzauer und Co. bisher vollkommen. Nun kommt das Schlusslicht nach Wittibreit und alles andere als ein Heimsieg wäre eine Überraschung. Aber Vorsicht ist angesagt. So schlecht spielt die Spielbauer-Elf nicht, wie es der Tabellenplatz vermuten lässt. Bernhart, Stockner und Co. wollen beim Ersten überraschen und streben zumindest einen Punkt an.

SC Aufhausen – FC Dornach: SR: Andreas Egner (TSV Bodenmais).

Es will einfach nicht laufen beim Gastgeber. Die Hausherren haben erst einen Sieg eingefahren und zuletzt die Partie bei Aufsteiger Malgersdorf/Ruhstorf verweigert. Der erfahrene Übungsleiter Marco Kenner weiß, dass es Zeit ist, zu punkten – am besten gegen den Gemeinderivalen Dornach. Im Vorjahr gewann der Gast in Aufhausen und startete dann eine Aufholjagd. Die Elf von Torwart Thomas Salzberger verlor zuletzt zu Hause gegen Hebertsfelden und ist auf Wiedergutmachung aus. Beide Teams wissen: Der Verlierer der Partie könnte länger im Keller bleiben.

FC Oberpörling – SG Johannesbrunn-Binaburg: SR: Martin Nagl (FC Amsham). Da zeigte der Neuling wieder mal seine beste Seite mit dem Auswärtssieg in Falkenberg. Nun kommt mit „Jobi“ eine Elf, die ebenfalls zuletzt voll überzeugen konnte. Gespannt darf man auf die Torjäger beider Mannschaften sein. Daniel Heigl trifft für den Gastgeber fast in jedem Spiel und beim Gast ist mit „Oldie“ Johannes Schuetz wieder ein bärenstarker Offensivmann an Bord. Die beiden Trainer Stefan Rockinger und Thomas Jost verfügen über eine Menge Erfahrung und werden sich einen Schlachtplan zurechtlegen. Beide Mannschaften verfügen über technisch versierte Spieler, beide bevorzugen das Offensivspiel. Da sollten die Fans aus beiden Lagern auf ihre Kosten kommen.

Hinweis an die Vereine

(red) Spielleiter Ernst Hemmann bittet erneut darum, die Kurz-Spielberichte schnellstmöglich nach Spielende an ernst-hemmann@t-online.de zu senden. Letzter Abgabetermin ist Sonntag, 18 Uhr.



In Falkenberg haben Torwart Daniel Stangl und seine Oberpörringer Mannschaft – obwohl zeitweise nur noch zu neun – das 1:0 festgehalten. Damit gelang der dritte Sieg im dritten Auswärtsspiel. Zu Hause ist der Aufsteiger dagegen noch sieglos.
Foto: Charly Becherer

Oberpörring will den Heimsieg

Gegen Johannisbrunn/Binabiburg soll im Isar-Sportpark der Knoten platzen

(woh) Im dritten Heimspiel empfängt der FC Oberpörring erstmals die SG Johannisbrunn/Binabiburg im Isar-Sportpark. Die Gäste aus dem Landkreis Landshut bilden seit fast 25 Jahren eine Spielgemeinschaft, bestehend aus den Vereinen SV Johannisbrunn und DJK Binabiburg.

„Jobi“ – so wird die Spielgemeinschaft abgekürzt – hat einen sehr breiten Kader und setzt auf den eigenen Nachwuchs. In dieser Saison wurden sage und schreibe 17 Jugendspieler in die drei Mannschaften der SG integriert, wobei zu erwähnen ist, dass die zweiten und dritten Mannschaften in der Kreisliga Landshut spielen. Thomas Jobst ist seit 2019 Trainer und konnte in der „Corona-Saison“ in der Kreisliga Donau/Laab mit der

Mannschaft den sechsten Platz belegen. In der vergangenen Saison wechselte „Jobi“ in die Kreisliga Isar/Rott und spielte bis zum letzten Spieltag um die Aufstiegsrelegation mit. Am Ende wurde ein undankbarer dritter Platz belegt. Aktuell stehen die Gäste mit acht Punkten aus fünf Spielen auf dem siebten Tabellenplatz. Zuletzt gewann die Jobst-Truppe das Nachbar Derby gegen den TSV Vilsbiburg mit 3:0 und rechnet sich sicherlich auch bei ihrem Premiere-Auftritt im Isar-Sportpark etwas aus.

Auswärts bisher alle Spiele gewonnen, zu Hause erst ein Punkt

Die Heimelf steht vor dem eigenen Publikum schon etwas unter Druck. Nachdem die Truppe des Trainergespanns Rockinger/Was-

meier auswärts drei Siege landen konnte, ist die Heimbilanz mit nur einem Punkt doch recht mager. In Falkenberg überzeugte die Mannschaft kämpferisch und brachte mit einer guten Abwehrleistung trotz doppelter Unterzahl den Sieg über die Zeit. Jedoch muss die Abwehr auch in diesem Spiel umgebaut werden, da Christian Götzensberger wegen seiner Hochzeit nicht zur Verfügung steht. Zurück im Kader ist Stefan Wagner, sodass am Sonntag wieder eine schlagkräftige Truppe auflaufen wird. Mit einem Sieg könnte der Aufsteiger seinen hervorragenden dritten Tabellenplatz festigen. Die Zuschauer dürfen sich auf eine interessante Begegnung freuen. Das Spiel beginnt um 16 Uhr. Die Reserven haben spielfrei.

Schlusslicht ärgert Wittibreit

Kreisliga Isar/Rott: Schönau gelingt Unentschieden – Last-Minute-Sieg für Gangkofen

(eh) Neu-Spitzenreiter Gangkofen hat sich am 6. Spieltag bei „Bobo“ durchgesetzt – der Siegtreffer gelang Dietrich erst in Minute 90+1 per Kopf. Hebertsfelden fertigte den TSV Velden deutlich ab. Am gestrigen Sonntag folgten fünf weitere Partien, darunter kein einziger Heimsieg. Zunächst gewann Falkenberg bei Neuling Geratskirchen. Aus Vilsbiburg konnte die SG Malgersdorf/Ruhstorf einen Zähler mitnehmen. Deutlich gewann Dornach das Gemeindederby in Aufhausen. Schlusslicht Schönau kam in Wittibreit überraschend zu einem Unentschieden und „Jobi“ setzte sich klar bei Aufsteiger Oberpörling durch.

FC Bonbruck/Bodenkirchen - TSV Gangkofen 0:1: SR: Balazs Schröder (TV Aiglsbach), 280 Zuschauer. Bonbruck/Bodenkirchen hatte ungeschlagenen Tabellenzweiten TSV Gangkofen zu Gast. Die knapp 280 Zuschauer sahen zwei Mannschaften, die sehr guten Kreisligafußball boten. Beide Mannschaften neutralisierten sich bis zur Halbzeit, wobei der Kampfgeist und der Einsatz von beiden Seiten stimmte. Kurz vor dem Halbzeitpfeif waren die „Bobo“-Fans mit einer Entscheidung von Schiri Balazs Schroeder (Aiglsbach) nicht einverstanden. Nach einer Notbremse gab es für einen Gästeverteidiger nur eine Zehn-Minuten-Strafe statt Gelb-Rot. Als sich alle Zuschauer schon mit einem Remis angefreundet hatten, erzielte Gangkofens Stürmer Julian Dietrich in der Schlussminute den Siegtreffer mit einem Kopfball ins lange Eck.

„Bobo“-Trainer Detlef Galler nach dem Spiel: „Meine Mannschaft hat alles gegeben und wurde nicht belohnt. Fußball kann so brutal sein.“ Tor: 0:1 (90.+1) Julian Dietrich. – Reserve: FC-DJK Simbach - TSV Gangkofen 0:2: Tore: Matthias Langer, Philipp Meier.

SV Hebertsfelden - TSV Velden 4:0: SR: Johannes Scheidhammer (FC Moosinning), 120 Zuschauer. Die Hausherren gingen durch einen Konter in Führung. In der Folge übernahmen sie mehr und mehr das Kommando und erzielte auch die Tore. Auch im zweiten Durchgang hatte die Heimelf Ball und Gegner gut im Griff, sodass ein hochverdienter 4:0-Sieg zustande kam. Tore: 1:0 (9.) Marcel Taboga, 2:0 (11.) Jakob Kessler, 3:0 (25.) Danny Haderlein, 4:0 (58.) Danny Haderlein. – Reserve: 1:1: Tore: Marco Prinz – Emre Pehlivan.

DJK-SV Geratskirchen - SC Falkenberg 1:2: SR: Manuel Schwarzfischer (SSV Eggenfelden), 125 Zuschauer. Bereits nach zehn Minuten konnten die Gäste nach einem Abwehrfehler von Geratskirchen in Führung gehen. Ab diesem Zeitpunkt standen die Falkenberger sehr tief und spielten auf Konter.



Deutlich ins Hintertreffen geriet Aufhausen gegen den Gemeinderivalen: Robert Perstorfer (am Ball, hier verfolgt von Bernd Appinger) steuerte gestern zwei Treffer zum Sieg des FC Dornach bei.

Foto: Christian Müller

Der Ausgleich durch die spielbestimmende Heimelf wurde postwendend mit der erneuten Gäste-Führung beantwortet. Die Schluss-offensive der Hausherren in einer intensiven Partie wurde nicht belohnt, das Spielglück war auf Falkenberger Seite. Tore: 0:1 (12.) Martin Aich, 1:1 (56.) Johannes Huber, 1:2 (62.) Martin Aich. – Reserve: 5:0: Tore: Andreas Schreier 2, Matthias Gruber, Martin Moser 2.

TSV Vilsbiburg - SG Malgersdorf/Ruhstorf 2:2: SR: Tim Grunert (SV Grafentraubach), 110 Zuschauer. In einer schwachen Partie, die von Kampf bestimmt wurde, teilten sich die Kontrahenten die Punkte. Dabei sahen die Gastgeber nach einem Traumtor von Lukas Maier aus 25 Metern zehn Minuten vor Schluss wie der Sieger aus. Doch Martin Moser glich kurz vor dem Ende nochmals aus und sicherte den Gästen einen Zähler. Tore: 1:0 (16.) Lukas Maier, 1:1 (39.) Christof Siefkes, 2:1 (80.) Lukas Maier, 2:2 (90.+2) Martin Moser.

SC Aufhausen - FC Dornach 1:3: SR: Andreas Egner (TSV Bodenmais), 250 Zuschauer. Nach dem Derby der Gemeinde Eichendorf nahm der Gast verdient die Punkte mit nach Hause. Trotz der sehens-

wert herausgespielten Führung bekam der SC keine Sicherheit ins Spiel. Die Fehler nutzte der gefährliche Perstorfer zu zwei Treffern. Auch in Halbzeit zwei war die Heimelf zu einfalllos. So musste auch der Gast nicht seine beste Leistung abrufen. Tore: 1:0 (24.) Moritz Mittermeier, 1:1 (28.) Robert Persdorfer, 1:2 (45.) Robert Perstorfer, 1:3 (75.) Eigentor. – Reserve: 2:4: Tore: Patrick Holzmeier, Stephan Nebauer – Robert Scholler, Michael Schmerbeck, Andreas Merl, Michael Salzberger.

SV-DJK Wittibreit - SV Schönau 1:1: SR: Florian Braunsberger (ASCK Simbach/Inn), 230 Zuschauer. In einem kampfbetonten Spiel trennten sich vor 230 Zuschauern beide Mannschaften verdient mit einem 1:1. Wittibreit war in Halbzeit zwei mehrmals dem Siegtreffer näher, musste aber froh sein, dass Schönau in Minute 90+3 eine Top-Chance kläglich ausließ. In der ersten Halbzeit verzeichnete Wittibreit ein Chancenplus, konnte aber beste Möglichkeiten nicht verwandeln. Tore: 0:1 (33.) Simon Schedlbauer 1:1 (48.) Philip Matzich. – Reserve: 4:1.

FC Oberpörling - SG Johannesbrunn-Binaburg 1:4: SR: Martin

Nagl (FC Amsham), 280 Zuschauer. Der FC Oberpörling musste im dritten Heimspiel eine klare Niederlage hinnehmen. In einer intensiv geführten Begegnung gingen die Gäste in der ersten Hälfte in Führung. Nach dem Seitenwechsel drängten die Hausherren auf den Ausgleich, aber die abgeklärten Gäste erhöhten durch ihren Torjäger. Nach dem Anschlusstreffer versuchten die Oberpörlinger, dem Spiel noch eine Wende zu verleihen. Aber mit einem Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten zogen die Gäste auf 4:1 davon und nahmen verdient die Punkte aus dem Isar-Sportpark mit. Tore: 0:1 (37.) Johannes Schuetz, 0:2 (61.) Johannes Schuetz, 1:2 (67.) Daniel Heigl, 1:3 (77.) Johannes Schuetz, 1:4 (79.) Markus Weiss.

Die nächsten Spiele

Am Mittwoch, 19 Uhr: SV Schönau - SV Hebertsfelden, am Samstag, 12 und 16 Uhr: TSV Gangkofen - SV-DJK Wittibreit, TSV Velden - SC Aufhausen, FC Oberpörling - DJK-SV Geratskirchen, am Sonntag, 16 und 16.30 Uhr: SG Johannesbrunn-Binaburg - SG Malgersdorf/Ruhstorf, FC Dornach - TSV Vilsbiburg, SC Falkenberg - FC Bonbruck/Bodenkirchen.

Diese Heimpleite „schmerzt“

SG Johannisbrunn/Binabiburg nimmt verdient die Punkte aus Oberpörling mit

(woh) In einem intensiv geführten Spiel haben die Gäste dem Aufsteiger die Grenzen aufgezeigt. Die Abwehr der SG „Jobi“ stand sicher und ließ wenige Chancen zu. Im Angriff war Torjäger Johannes Schütz nicht zu stoppen. Mit einem Dreierpack war er der Garant für den verdienten Auswärtssieg im Isar-Sportpark des FC Oberpörling.

FC Oberpörling: Daniel Stangl, Christian Götzensberger (58. Stefan Gabriel), Christian Eckl, Nikolaus Scherer (62. Stefan Wagner), Alexander Wasmeier (84. Ferdinand Steinhuber), Stefan Wasmeier, Daniel Baumgartner, Daniel Ritt, Kilian Gegenfurtner (88. Marco Stoiber), Michael Skornia, Daniel Heigl.

Tore: 0:1/0:2/1:3 (35./61./77.) Johannes Schütz, 1:2 (67.) Daniel Heigl, 1:4 (78.) Markus Weiss.

SR: Martin Nagl (SR-Gruppe Passau).

„Mit der SG ‚Jobi‘ sind wir auf die bisher spielstärkste Mannschaft in der Kreisliga Isar/Rott getroffen“, sagte Trainer Stefan Rockinger, der verletzungsbedingt nicht in das Spielgeschehen eingreifen konnte, nach dem Spiel. „Über die gesamte Spielzeit bekamen wir keinen richtigen Zugriff auf das Spiel und den routinierten Torjäger der Gäste. Die zweite Heimmiederlage infolge schmerzt natürlich.“

Die Gäste waren vor dem torgefährlichen Angriff des FC gewarnt und agierten in der Abwehr mit einer kompakten Viererkette. Durch konsequentes Pressing und viel Laufarbeit machten sie im Mittelfeld die Räume eng und so konnten die Hausherren nicht ihr gewohntes Kurzpassspiel aufziehen. Außer ein paar Distanzschüssen waren in der ersten halben Stunde auf beiden Seiten keine nennenswerten Torgelegenheiten zu verzeichnen. In der 37. Minute fiel das Führungstor für die Gäste. Die FC-Abwehr war sehr weit aufgerückt und nach einem Ballverlust hatte ein Gäste-Stürmer sehr viel Raum auf der linken Seite.



Vor allem Johannes Schütz (weißes Trikot) bereitete den Oberpörlingern Probleme: Der Stürmer der SG konnte nicht unter Kontrolle gebracht werden und erzielte drei Tore.

Foto: Charly Becherer

Seine ungehinderte Hereingabe fand in Torjäger Johannes Schütz einen Abnehmer, der Ball landete im Netz. Kurz vor der Halbzeit fiel fast der Ausgleich. Ein Freistoß von Kilian Gegenfurtner wurde von einem Gästespieler fast ins eigene Tor abgefälscht, aber der sehr gut reagierende Torhüter der SG verhinderte den Treffer.

Nach dem Seitenwechsel hatte in der 54. Minute Daniel Heigl den Ausgleich auf dem Fuß. Nach einer gelungenen Vorarbeit von Michael Skornia war sein Schuss aber zu schwach, um den Gästetorhüter zu überwinden. Fünf Minuten später machte es der Torjäger der Gäste besser, der im Nachschuss den Ball unhaltbar in die Maschen hämmerte. Bei den Hausherren keimte in der 67. Minute Hoffnung auf, die drohende Heimmiederlage abzuwenden, als Daniel Heigl nach einer

Flanke mit einem wuchtigen Kopfball auf 1:2 verkürzte. Aber Gäste-Torjäger Johannes Schütz war an diesem Tag nicht zu bremsen und stellte in der 77. Minute den alten Abstand wieder her. Als nur eine Minute später Markus Weiss zum 4:1 traf, war allen 185 Zuschauern im Isar-Sportpark klar, dass das zweite Heimspiel infolge für den FC Oberpörling verloren gehen würde.

Morgen Pokalspiel in Mamming, am Samstag nächstes Heimspiel

Viel Zeit bleibt dem Trainer-Duo Rockinger/Wasmeier nicht, um über die Gründe der Heimschwäche nachzudenken. Nach dem Totopokalspiel am morgigen Mittwoch in Mamming folgt am Samstag bereits das nächste Heimspiel. Gegner im Isar-Sportpark ist Mitaufsteiger und Tabellennachbar DJK-SV Geratskirchen.

Spitzenspiel am Samstagmittag

Kreisliga Isar/Rott: Gangkofen und Wittibreit – punkt-, tor- und gegentorgleich – treffen schon morgen aufeinander. Am Sonntag empfängt Oberpörling Mitaufsteiger Geratskirchen

(eh) Ein vielversprechendes Programm bietet der 7. Spieltag der Kreisliga Isar/Rott. Das Topspiel steigt bereits am Samstagmittag in Gangkofen, dort ist Wittibreit zu Gast. Der momentane Tabellendritte SC Falkenberg bekommt es mit „Bobo“ zu tun und im Spiel Velden gegen Aufhausen treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich noch steigern müssen. Im Neulings-Duell Oberpörling gegen Geratskirchen ist der Ausgang völlig offen und „Jobi“ will gegen den Aufsteiger Malgersdorf/Ruhstorf seinen Erfolgsweg fortsetzen. Der FC Dornach erwartet den TSV Vilsbiburg zum Kellerduell.

Am Samstag (12 und 16 Uhr) spielen:

TSV Gangkofen – SV-DJK Wittibreit: SR: Christof Faltermeier (SV LA-Münchnerau). Vor Saisonbeginn hatte wohl kaum jemand erwartet, dass diese Partie am 7. Spieltag ein Spitzenspiel sein würde. Beide Mannschaften konnten bisher voll überzeugen. Der Vilsmeier-Elf weist vier Siegen und zwei Unentschieden auf. Zuletzt gewann sie bei „Bobo“ zwar nur knapp, aber verdient. Nun wollen Pollack, Lauer und Kapitän Huber auch gegen das Überraschungsteam aus Wittibreit bestehen. Doch auch wenn das Team von Trainer Christoph Behr zuletzt zu Hause nur Unentschieden spielte, hat es die gleiche Anzahl an Siegen und Remis wie die Gastgeber. Beide Mannschaften haben auch noch die gleiche Anzahl an Toren und Gegentreffern. Man könnte also ein Duell auf Augenhöhe erwarten.

TSV Velden – SC Aufhausen: SR: Stefan Krieger (TV Geiselhöring). Böse unter die Räder sind zuletzt beide Mannschaften gekommen. Die Gastgeber um Torwart Peter Sedlmeier verloren in Hebertsfelden 0:4. Sie hatten nicht viele gute Szenen, geschweige denn ernsthaftige Torchancen. Huber, Klaffl und Co. wollen's morgen gegen Aufhausen besser machen. Auch die Kenneder-Elf hinkt ihrer Form aus der Vorsaison hinterher. Im Heimspiel vor einer tollen Kulisse mussten sich Gran, Aigner, Torjäger Mittermeier und Co. zuletzt gegen Dornach geschlagen geben. Nun strebt man in Velden den zweiten Saisonsieg an. Der Verlierer dieser Partie wird für



Michael Skornia (schwarzes Trikot, Mitte) und der FC Oberpörling erlitten gegen Johannesbrunn-Binabiburg zuletzt eine deutliche Heimmiederlage. Gegen Tabellennachbar Geratskirchen sollen am Sonntag wieder Punkte her. „Jobi“ könnte mit einem Sieg gegen Malgersdorf/Ruhstorf zum Verlierer des Spitzenspiels Gangkofen gegen Wittibreit aufschließen.

Foto: Charly Becherer

Erster Sieg für Schönau

Tabellenfünfter Hebertsfelden verliert Derby mit 1:3

(eh) Mit einem überzeugenden Sieg vor beachtlicher Kulisse hat der SV Schönau am Mittwochabend den Anschluss an das hintere Tabellenmittelfeld hergestellt.

SV Schönau – SV Hebertsfelden 3:1: SR: Tobias Kühlblöck (SV Untergriesbach), 300 Zuschauer. In einem hochspannenden und rassigen Derby ging der SV Schönau mit dem ersten Angriff durch Simon Schedlbauer in Führung. Trotz weiterer hochkarätiger Chancen für die Heimmannschaft konnten die Gäste überraschend durch Widl ausgleichen. Kurz vor der Halbzeit hätte Hebertsfelden durch einen Elfmeter sogar in Führung gehen können, doch Torwart Brenner parierte. In

der zweiten Halbzeit nahm das Derby Fahrt auf. Schönau erspielte sich Chance um Chance und konnte eine davon durch Markus Webersberger nutzen. Kurz darauf schwächte sich Hebertsfelden durch Gelb-Rot für Adam nach Foulspiel. Hebertsfelden warf nun alles nach vorne, doch Simon Schedlbauer schloss einen Konter zum 3:1 ab. Für Schönau ergaben sich noch einige Konterchancen, die nicht genutzt wurden. Es blieb bei einem hochverdienten 3:1-Heimsieg. In der Nachspielzeit sah auch Schönau Webersberger noch Gelb-Rot. Tore: 1:0 (3.) Simon Schedlbauer, 1:1 (23.) Sebastian Widl, 2:1 (53.) Markus Webersberger, 3:1 (74.) Simon Schedlbauer.

längere Zeit im hinteren Drittel der Tabelle festsitzen.

FC Oberpörling – DJK-SV Geratskirchen: SR: Andreas Kriegner (SV Glückauf Kropfmühl). Zwei Neulinge und Tabellennachbarn treffen in Oberpörling aufeinander. Zuletzt vergeigten beide ihre Heimspiele. Die Rockinger-Elf mit 1:4 gegen „Jobi“ und die Truppe von Hansbert Grötzinger ebenfalls gegen Falkenberg mit 1:2. Nun wollen aber gerade die Torjäger auf beiden Seiten – Daniel Heigl und Tobias Grötzinger – den Spieß umdrehen. Beide Mannschaften bevorzugen das Offensivspiel – Tore garantiert.

Am Sonntag, 16 + 16.30 Uhr, spielen:

SG Johannesbr.-Binab. – SG Malgersdorf/Ruhstorf: SR: Katharina Schwitz (SpVgg Stephanspo-sching). Langsam kommt der „Jobi-

Express“ in Fahrt – nicht nur wegen der Rückkehr von „Oldie“ Johannes Schütz. Die Elf von Kapitän Fredlmeier will gegen den Neuling Sieg Nummer vier holen. Gespannt darf man auch auf das Torjäger-Duell sein: Johannes Schütz gegen Christoph Siefkes. Der Gäste-Spielertrainer ist eine Art Lebensversicherung für die SG – und strebt nun den zweiten Saisonsieg an.

FC Dornach – TSV Vilsbiburg: SR: Tobias Weber (DJK SG Schönbrunn). Mit dem Derbysieg im Rücken bekommt es der Gastgeber mit dem TSV aus Vilsbiburg zu tun. Beide Mannschaften sind meilenweit von ihrer Bestform entfernt, gerade vom Team um Markus Huber hätte man sich einen besseren Saisonstart erwartet. Mit zwei Siegen hat man immerhin – noch – drei Punkte Vorsprung auf den kommenden Gegner. Die Gäste befinden sich im Umbruch. Der erste Saisonsieg wurde auch gegen Aufsteiger Malgersdorf/Ruhstorf verpasst, zumindest einen Zähler gab es aber. Nun hofft die „Zweite“ des TSV auf einen Befreiungsschlag.

SC Falkenberg – FC Bonbruck/Bodenkirchen: SR: Tobias Schon (FC Salzweg). Dass der heimische SC auf Platz drei steht, ist doch eine kleine Überraschung. Aber die Elf von Trainer Kagerer zeigte zuletzt in Geratskirchen, welchen Biss sie hat, und holte beim starken Aufsteiger verdient einen Dreier. Nun soll gegen den auf Platz neun stehenden Gast der vierte Saison Sieg folgen. Auch die Galler-Elf zeigte gegen Gangkofen ein gutes Spiel, verlor aber recht unglücklich. Diesmal will Kapitän und Torwart Raphael Hampe seinen Kasten sauber halten, um zumindest einen Punkt mit an die Vils zu nehmen.

Hinweis an die Vereine

(red) Spielleiter Ernst Hemmann bittet erneut darum, die Kurz-Spielberichte schnellstmöglich nach Spielende an ernst-hemmann@t-online.de zu senden. Letzter Abgabetermin ist Sonntag, 18 Uhr. Später gesendete Berichte können nicht mehr bearbeitet werden.

Duell der Aufsteiger

Operpörling trifft nach dem Sieg im Kreispokal heute auf Geratskirchen

(woh) Der FC Oberpörling eilt auswärts von Erfolg zu Erfolg. Die Mannschaft des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier hat am Mittwochabend im Totopokal-Spiel in Mamming seine Auswärtsstärke erneut unter Beweis gestellt. Mit einem glatten 3:0-Erfolg wurde der Einzug in die nächste Runde geschafft. Gegner im Viertelfinale am 3. Oktober im Isar-Sportpark ist Bezirksligist ASCK Simbach am Inn. Zunächst aber möchte die Truppe um Torjäger Daniel Heigl heute gegen Geratskirchen zu Hause erfolgreich sein.

Die Heimleite am Sonntag will der FC schnellstmöglich vergessen machen. Gegen die Gäste aus Geratskirchen soll der Knoten vor heimischer Kulisse platzen. Der Mit-aufsteiger ist gut in die Saison gestartet, hat aber die beiden Spiele in Gangkofen und das Heimspiel gegen Falkenberg zuletzt verloren. In der Tabelle liegen die Gäste mit neun Punkten auf dem siebten Tabellenplatz, nur einen Platz und einen Punkt hinter dem FC. Die Mannschaft des erfahrenen Hansbert Grötzinger ist sehr gut eingespielt und konnte sich durch Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend verstärken. Mit Mittelfeldregisseur Johannes Huber und den jungen Angreifern Tobias Grötzinger und Florian Mitterer haben die Gäste sehr torgefährliche Akteure in ihren Reihen.

Die FC-Abwehr hat gegen die SG „Jobi“ nicht überzeugt, bekam deren Torjäger einfach nicht in den Griff – eine 1:4-Pleite war die Folge. Die zwölf Gegentore in sechs Spielen zeigen, dass in der Abwehrkette noch nicht die Stabilität vorhanden



Bei Kreisklassist Mamming setzte sich Oberpörling am Mittwoch im Kreispokal durch. Der 17-jährige Angreifer Ferdinand Steinhuber (schwarzes Trikot) erzielte das erste von drei Toren gegen Stefan Sendelbach und sein Team. Heute will der FC endlich auch zu Hause siegen. Foto: Charly Becherer

ist, die man braucht, um in der Kreisliga bestehen zu können. Bei Kreisklassist Mamming wurde die Abwehr am Mittwoch von Daniel Ritt sehr gut organisiert, darauf sollte heute aufgebaut werden.

Bei den Reserven ergibt sich ein ähnliches Bild wie bei den „Ersten“. Die Gäste haben ebenfalls neun Punkte und liegen damit punkt-

gleich mit der FC-Reserve auf dem sechsten Tabellenplatz. Für die Heimelf spricht, dass die Mannschaft um Torjäger Alexander Zellner einen guten Lauf hat und die Personalprobleme weniger werden. Die Zuschauer dürfen sich auf zwei spannende Spiele freuen, die heute um 14 und 16 Uhr im Isar-Sportpark beginnen.



Zwei Tore von Stürmer Daniel Heigl (schwarzes Trikot) reichten dem FC Oberpörling nicht zum Punktgewinn gegen Geratskirchen. Foto: Charly Becherer

Zu Hause klappt's nicht

Heimchwäche des FC Oberpörling hält an: Gegen Geratskirchen setzt es eine 2:5-Klatsche – Reservemannschaften trennen sich torlos

(woh) Auch im vierten Heimspiel kein Erfolg für den FC Oberpörling. Im Gegenteil: Der Mitaufsteiger aus Geratskirchen hat deutlich mit 5:2 gewonnen. Die Torbilanz von 17:17 nach dem 7. Spieltag zeigt die eklatante Abwehrschwäche der Rockinger/Wasmeier-Truppe auf.

FC Oberpörling: Daniel Stangl, Stefan Gabriel (24. Ferdinand Steinhuber), Daniel Ritt, Nikolaus Scherer, Christian Eckl, Stefan Wasmeier, Daniel Baumgartner (75. Alexander Zellner), Stefan Wagner, Christian Götzenberger, Kilian Gegenfurtner, Daniel Heigl.

Tore: 1:0 (2.) Daniel Heigl, 1:1 (24.) Tobias Grötzinger, 1:2 (38.) Tobias Grötzinger, 2:2 (42.) Daniel Heigl, 2:3 (54.) Tobias Grötzinger, 2:4 (71.) Florian Mitterer, 2:5 (90.) Maximilian Viehbeck.

SR: Andreas Kriegner (FC Sturm Hauzenberg), Zuschauer: 175.

Erneut musste die Abwehr der Hausherren wegen der Verletzung von Außenverteidiger Alexander Wasmeier, die er sich im Totopokalspiel in Mamming zugezogen hatte, umgebaut werden. Jedoch verletzte sich der für ihn ins Team gekommene Stefan Gabriel bereits nach gut 20 Minuten, sodass die Abwehrreihe abermals verändert werden musste. Im Angriff musste zudem auf Michael Skornia verzichtet werden, der der Mannschaft auch in den

nächsten Wochen nicht zur Verfügung stehen wird.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag für die Heimelf. Bereits mit dem ersten Angriff erzielt Torjäger Daniel Heigl in der zweiten Minute die Führung, als er nach einem schnellen Vorstoß über die linke Seite von Spielertrainer Stefan Wasmeier im Zentrum bedient wurde und die Kugel in die Maschen setzte. Es entwickelte sich ein flottes Spiel, wobei beide Mannschaften auf Augenhöhe agierten. In der 24. Minute kam der Gäste-Torjäger nach einem Ballverlust der Hausherren in abseitsverdächtiger Position an den Ball und überwand Torhüter Stangl zum Ausgleich.

Ausgleich kurz vor der Pause

Das Spiel blieb spannend und beide Mannschaften hatten Zug zum Tor. In der 38. Minute war es erneut Tobias Grötzinger, der bei einer Ecke mit dem Kopf an den Ball kam und die Führung für die Gäste erzielte. Die Heimelf ließ sich von dem Rückstand nicht beirren und drängte auf den Ausgleich. Kurz vor der Pause großer Jubel im Isar-Sportpark: Daniel Heigl wurde an Strafraumgrenze hoch angespielt, nahm den Ball an und traf mit einem satten Schuss ins Tor. Kurz nach Wiederanpfiff des gut leiten-

den Schiedsrichters hatte Christian Götzenberger mit einem Freistoß vom linken Strafraum Eck Pech, als der Ball von der Unterkante der Latte aus dem Tor zurück ins Spielfeld sprang. In der 54. Minute hatten die Gäste Glück: Ein Freistoß-Abpraller landete direkt vor den Füßen ihres Torjägers und dieser erzielte mit seinem dritten Treffer die erneute Führung. Die Heimelf gab nicht auf und versuchte, die Wende herbeizuführen. Für Kapitän Daniel Baumgartner wurde Stürmer Alexander Zellner eingewechselt. Die Gäste nutzten diese offene Spielweise geschickt und konterten die Hausherren zweimal klassisch aus. Der Sieg war aufgrund der Chancenverwertung verdient, wenn er auch um zu hoch ausfiel.

Beim FC Oberpörling wird die Personaldecke zunehmend dünn. In der Defensive ist die Mannschaft bei schnellem Umschaltspiel viel zu anfällig für Gegentore. Daran muss unbedingt gearbeitet werden.

Im Vorspiel der Reserven standen sich zwei gleichstarke Mannschaften gegenüber. Nach einem guten und spannenden Spiel, bei dem nur die Tore fehlten, trennte man sich mit einem gerechten Unentschieden. Am nächsten Sonntag spielt die Reservemannschaft ab 14 Uhr in Simbach und die „Erste“ ab 16 Uhr in Bodenkirchen.

Für Aufhausen wird's ernst

Kreisliga Isar/Rott: Im Kellerduell gegen Schönau ist der SC zum Punkten verdammt. Tabellenführer Gangkofen bekommt es mit Hebertsfelden zu tun und Oberpörling mit „Bobo“

(eh) Das Derby in Vilsbiburg und die Kellerduelle in Malgersdorf und in Wittibreit stehen am Wochenende besonders im Blickpunkt. Vier Partien finden diesmal bereits am Samstag statt. Der unbesiegte Tabellenführer Gangkofen ist morgen ab 13 Uhr in Hebertsfelden auf dem Prüfstand. Ebenfalls am Samstag (15 Uhr) geht das Derby Vilsbiburg gegen Velden über die Bühne. Um 16 Uhr stehen sich der starke Aufsteiger Geratskirchen und die seit drei Spielen ungeschlagene SG aus Johannisbrunn/Binaburg gegenüber. Ebenfalls um 16 Uhr beginnt das Duell zwischen Neuling Malgersdorf/Ruhstorf und Dornach. Am Sonntag (15 Uhr) trifft der Letzte auf den Vorletzten, Aufhausen auf Schönau. Ab 15.15 Uhr arbeitet Wittibreit gegen Falkenberg an der Rückkehr auf Platz zwei und ab 16 Uhr geht es im Duell „Bobo“ gegen Oberpörling um den Anschluss ans Tabellenmittelfeld.

SV Hebertsfelden – TSV Gangkofen: SR: Tobias Welck (TSV Oberschneiding). Derby-Stimmung wird in Hebertsfelden erwartet, wenn Tabellenführer Gangkofen seine Visitenkarte abgibt. Gerade für den Tabellensechsten geht es darum, den Anschluss nach oben herzustellen. Die Taboga-Elf möchte mit dem neuen Co-Trainer Christian Tippelt dem Tabellenführer ein Bein stellen. Dazu wird die Elf von Kapitän Baumann Philipp aber mehr zeigen müssen als zuletzt im Derby in Schönau. Ganz anders war das Auftreten der Vilsmeier-Elf zuletzt. Aus

sieben Partien ging sie fünf Mal als Sieger hervor. Zuletzt fertigte sie den punktgleichen Tabellenführer Wittibreit mit 5:0 ab. Manuel Huber und Doppeltorschütze Christian Eisenreich wissen aber, dass man in Hebertsfelden höllisch aufpassen muss.

TSV Vilsbiburg – TSV Velden: SR: Magnus Gehrwald (JFG Straubing Land). Beste Werbung für das Derby haben zuletzt beide Mannschaften betrieben. Die Gastgeber gewannen in Dornach knapp und feierten so den ersten Saisonsieg. Nun wollen Nicolas Ossner, Josef Buchner und Co. auch den Nachbarn aus Velden geschlagen nach Hause schicken. Dieser hat nach dem Sieg gegen Aufhausen nun elf Punkte und strebt im Derby zumindest einen Zähler an. Wenn Denis Rexhepi und Co. ihr Visier genau so gut einge-



Jetzt wird's zur Kopfsache: Nachdem die Dornacher Mannschaft um Markus Salzberger (mintfarbenes Trikot) zuletzt dem TSV Vilsbiburg zum ersten Sieg verholfen hat, geht's für den FC bei Tabellennachbar SG Malgersdorf/Ruhstorf ans Eingemachte.

Foto: Christian Müller

stellt haben wie zuletzt, könnte gepunktet werden. Aber der Gastgeber will seinen treuen Fans den ersten Heimsieg präsentieren. Für Spannung ist also gesorgt.

DJK-SV Geratskirchen – SG Johannesbr.-Binab.: SR: Fabian Wagner (DJK Altenkirchen). Zwei zuletzt siegreiche Teams treffen zum Verfolgungsspiel in Geratskirchen aufeinander. Der Neuling konnte das Duell in Oberpörling klar und überzeugend gewinnen, während der seit drei Spielen ungeschlagene Gast doch etwas mehr im Heimspiel gegen Malgersdorf/Ruhstorf tun musste, bis der Sieg unter Dach und Fach war. Während beim Neuling Tobias Grötzinger für die nötigen Tore sorgen soll, ist auf der Gegenseite Kapitän Johannes Schütz dafür verantwortlich. Geht man aber von den Gegentreffern aus, so liegt

die Favoritenrolle eindeutig beim Gast. Gäste-Torwart Sebastian Thum musste erst sechs Mal hinter sich greifen, Hausherren-Torwart Maximilian Esterl bereits elf Mal. Auf alle Fälle gehören beide Mannschaften zu den großen Überraschungen im bisherigen Verlauf, die zahlreichen Fans können sich auf ein Offensiv-Spektakel freuen.

SG Malgersdorf/Ruhstorf – FC Dornach: SR: Christoph Stockinger (SV Pocking). Nun wird es für beide spannend. Zu einem sogenannten Sechs-Punkte-Spiel bekommt es der Neuling mit der erfahrenen Elf aus Dornach zu tun. Beide Mannschaften mussten zuletzt Niederlagen einstecken. Dass die Heimelf bei „Jobi“ lange mithalten konnte, um am Ende doch mit leeren Händen dazustehen, war fast erwartet worden. Dass jedoch die Huber-Elf

ihr Heimspiel gegen den bis dahin sieglosen Gast aus Vilsbiburg in den Sand setzt, war nicht zu erwarten. Nun gilt es für beide, mit einem Sieg aus dem Keller zu kommen. Gespannt darf man auch auf das Duell der beiden Torjäger sein. Auf der einen Seite Spielertrainer Siefkes, auf der anderen Robert Perstorfer. Der Neuling möchte mit einem Sieg an den um einen Punkt besser gestellten Gast vorbeiziehen.

SC Aufhausen – SV Schönau: SR: Thomas Starkl (SV Wildenranna). Das absolute Abstiegsduell geht in Aufhausen über die Bühne. Die Kenneder-Elf erwartet den Vorletzten Schönau. In der Vorsaison hatte die Elf um Spielführer Mittermeier noch an das Tor zur Bezirksliga geklopft, aktuell will es einfach nicht laufen. Klar: Man hat mit Abgängen und Verletzungen zu kämpfen. Mit

einem Erfolgserlebnis reist dagegen die Elf von Kapitän Stefan Dirnberger nach Aufhausen. Gerade im Derby gegen Hebertsfelden ist der Knoten geplatzt und man konnte den ersten Sieg feiern. Nun will Torwart Sebastian Brenner seinen Kasten in Aufhausen sauber halten, um zumindest mit einem Punkt die Heimreise antreten zu können.

SV-DJK Wittibreit – SC Falkenberg: SR: Johannes Dittrich (TSV Oberalteich). Das Schlagerspiel der Runde acht geht in Wittibreit über die Bühne. Die beiden punktgleichen Teams sind zweifelsfrei die Überraschungen der bisherigen Saison. Beide sind mit jeweils vier Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage auf den Plätzen zwei und drei zu finden. Für den Gastgeber gab es zwar im Duell in Gangkofen eine gehörige Klatsche, aber die sehr erfahrene Truppe um Spielertrainer Christoph Behr wird das wegstecken. Zudem sind Patrick Sendl, Dominik Laxhuber und Co. zu Hause ungeschlagen – und wollen das auch bleiben. Die Gäste mussten zuletzt gegen „Bobo“ ein hartes Spiel über sich ergehen lassen. Man gewann gegen einen kampfstarken Gegner knapp und konnte dadurch auf Platz zwei vorrücken. Nun wollen die Spieler um Martin Nagl und Martin Aich auch aus Wittibreit Zählbares mitnehmen. Ein Punkt ist das Minimalziel.

FC Bonbruck/Bodenkirchen – FC Oberpörling: SR: Michael Brandl (SV Lengfeld). Mit einer knappen Niederlage und einer roten Karte im Gepäck ist die Galler-Elf aus Falkenberg zurückgekehrt. Mit insgesamt vier gelben, einer roten Karte und einer Zeitstrafe zeigte man nicht gerade viel Disziplin. Nun sollte man dies schnell abhaken, wenn zum Duell der FC Oberpörling aufkreuzt. Dieser steht um drei Zähler besser da als der Gastgeber. Paul Hubauer, Lukas Kaufmann und Co. werden alles daransetzen, mit den Gästen nach Punkten gleichzuziehen. Eine böse Überraschung erlebte die Elf um Kapitän Daniel Baumgartner zuletzt im Heimspiel gegen den Aufstiegskollegen aus Geratskirchen. Selbst zwei Treffer von Daniel Heigl konnten die Niederlage nicht verhindern. Nun will man bei „Bobo“ alles in die Waagschale werfen, um zumindest einen Punkt mit an die Isar zu nehmen.



Alle auf einen: Auch mit vereinten Kräften konnten Kilian Gegenfurtner (schwarze Trikots, von links), Daniel Baumgartner und Nicolas Scherer Geratskirchens Stürmer Tobias Grötzinger beim 2:5 nicht am dreifachen Torerfolg hindern. Gegen Tabellennachbar Bonbruck/Bodenkirchen muss sich Oberpörling am Sonntag vor allem defensiv steigern. Foto: Charly Becherer

Unter Zugzwang

Zu Hause läuft's nicht für den FC Oberpörling – gelingt dafür am Sonntag der nächste Auswärtssieg?

(woh) Beim FC Oberpörling wird es im Mannschaftskader eng. Von 45 Spielern steht fast ein Drittel nicht zur Verfügung. Und es gibt, trotz des sehr ausgeglichenen Kaders, einige Spieler, die nicht eins zu eins zu ersetzen sind. Das haben die beiden Heimmiederlagen zuletzt deutlich gezeigt. Vor allem in der Abwehr fehlt es an Stabilität und auch die Fitness ist scheinbar nicht mehr auf dem Niveau wie am Anfang der Saison. Und doch will Oberpörling morgen bei „Bobo“ zum Erfolg kommen.

Die 17 Gegentore – die schlechteste Abwehr der Liga – sprechen eine deutliche Sprache. Am Sonntag geht es gegen den FC Bonbruck/Bodenkirchen in den südlichen Landkreis Landshut. Die Mannschaft von Trainer Detlef Galler, er hat das Team 2019 nach dem Abstieg aus der Bezirksliga übernommen, hat sich in den beiden vergangenen Spielzeiten mit dem vierten und fünften Tabellenplatz erfolgreich in der Kreisliga etabliert.

Aktuell liegen die Mannen um Kapitän Michael Brams und dem

jungen Torjäger Lukas Kaufmann mit sieben Punkten auf dem neunten Tabellenplatz – direkt hinter den Gästen. Beide Mannschaften haben die vergangenen zwei Spiele jeweils verloren und brauchen unbedingt wieder ein Erfolgserlebnis. Gewinnen die Oberpörlinger auch ihr viertes Auswärtsspiel, dann haben sie wieder Anschluss an das obere Tabellendrittel, gewinnt die Heimelf, dann überholt sie die Gäste in der Tabelle. Auf die Zuschauer wartet ein spannendes Spiel, das um 16 Uhr von Schiedsrichter Max Brandl auf dem Sportplatz in Bodenkirchen angepfiffen wird.

Reserve tritt in Simbach an

Die Reservemannschaft des FC Oberpörling spielt am Sonntag ab 14 Uhr in Simbach bei Landau gegen die Reserve der Bezirksliga-Aufsteiger. Die Mannschaft um Abwehrchef und Vorsitzendem Andi Weber hat in den vier Spielen zuletzt überzeugt und trifft nun auf den Tabellennachbarn, der ebenfalls zehn Punkte hat.

Der Spitzenreiter strauchelt

Kreisliga Isar/Rott: „Jobi“ ist neuer Zweiter – Aufhausen gelingt im Kellerduell nur ein Remis

(eh) Sowohl in der oberen als auch in der unteren Tabellenhälfte der Kreisliga Isar/Rott geht es spannend wie lange nicht mehr zu. Tabellenführer Gangkofen ist in Hebertsfelden nicht über ein Unentschieden hinausgekommen – und mit diesem sogar noch gut bedient. Der neue Tabellenzweite „Jobi“ gewann in Geratskirchen und ist jetzt bis auf einen Punkt am TSV dran. Punktgleich auf Platz drei folgt das Überraschungsteam aus Wittibreit nach dem Sieg gegen Falkenberg. Das Vils-Derby gegen Velden entschied Vilsbiburg für sich, während Dornach durch drei Siefkes-Tore in Ruhstorf verlor. Im Kellerduell Aufhausen gegen Schönau gab es ein Remis und „Bobo“ unterlag „Auswärtsmonster“ Oberpörling zu Hause deutlich.

SV Hebertsfelden - TSV Gangkofen 2:2: SR: Tobias Welck (TSV Oberschneiding), 120 Zuschauer. Gangkofen kam sehr gut ins Spiel. Nach einem abgefälschten Ball ins Zentrum fiel das 1:0 für die Gäste. Hebertsfelden ließ sich davon nicht beirren und glich nach einem Ballgewinn im Mittelfeld per Fernschuss aus. Wegen eines Unwetters wurde die Halbzeitpause um 20 Minuten verlängert. Auf nassem Gelände war es in der zweiten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel mit wenigen Tormöglichkeiten. Erst zum Schluss nahm die Partie Fahrt auf. Ein langer Ball in den Sechzehner von Gangkofen wurde gut abgelegt – der Schuss aus 18 Metern passte perfekt ins lange Eck. Allerdings konnte Gangkofen den sicher geglaubten Sieg durch einen berechtigten Strafstoß in der letzten Minute verhindern. Alles in allem ein gerechtes Unentschieden. Tore: 0:1 (10.) Christian Eisenreich, 1:1 (19.) Leon Wagenhofer, 2:1 (90.) Jakob Kessler, 2:2 (90.+3) Patrick Golobic. – Reserve: 0:6: Tore: Anton Stein 4, Stefan Wolf, Patrick Golobic.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC Dornach 3:2: SR: Christoph Stockinger (SV Pocking), 250 Zuschauer. Nach dem richtungsweisenden Spiel der beiden Tabellennachbarn blieben die Punkte in Ruhstorf. Bereits nach 15 Minuten musste Gästetorhüter Thomas Salzberger aufgrund eines Handspiels außerhalb des Strafraums mit Rot vom Platz. 75 Minuten musste Dornach in Unterzahl spielen – dennoch kam



Kreisliga-Kampfduell: Der Krisengipfel endete gestern mit einem Unentschieden, das weder Aufhausen noch Schönau viel hilft. Daniel Jokisch (grünes Trikot, vorne) bereitete das Führungstor für den SC vor – in der zweiten Halbzeit kamen Roland Pfaffinger und seine Mannschaft aber durch ein Eigentor zum Ausgleich.

Foto: Stefan Wimberger

der FC zum Schluss fast noch mit zum Ausgleich. Insgesamt aber ein verdienter Sieg der SG, die damit die Abstiegsränge verlässt. Herausragend war wieder einmal Spielertrainer Christoph Siefkes, der alle drei Treffer erzielte. Tore: 1:0/2:0/3:1 (19./40./61.) Christoph Siefkes, 2:1 (40.) Martin Sommersberger, 3:2 (64.) Florian Dachl. – Reserve: 1:3: Tore: Stephan Kleiner – Robert Scholler, Michael Schmerbeck, Andreas Merl.

TSV Vilsbiburg - TSV Velden 4:2: SR: Magnus Gehrwald (JFG Straubing Land), 120 Zuschauer. Nachdem die Gäste in der ersten halben Stunde etwas besser im Spiel wa-

ren, überraschte Vilsbiburg mit dem Führungstor durch Niclas Passarge, der in der 36. Minute eine Freistoßflanke von Niels Wagensonner einköpft. In der Folge machten die Hausherren weiter Druck, erhöhten durch Niels Wagensonner (51.) sowie erneut Niclas Passarge (61.) nach dem Seitenwechsel auf 3:0 und schienen einem klaren Heimsieg einzufahren. Innerhalb weniger Minuten wurde es aber doch noch spannend: Sebastian Holzeder nutzte einen Foulelfmeter (65.) und ein unglückliches Eigentor von Josef Buchner (71.) brachte die Gäste auf 2:3 heran. Vilsbiburg schlug jedoch postwendend zurück und si-

cherte sich durch den dritten Treffer von Niclas Passarge (73.) zum 4:2-Endstand den verdienten Heimsieg. Tore: 1:0 (36.) Niclas Passarge, 2:0 (51.) Nils Wagensonner, 3:1 (61.) Niclas Passarge, 3:1 (65.) Sebastian Holzeder, 3:2 (71.) Eigentor, 4:2 (73.) Niclas Passarge.

DJK-SV Geratskirchen - SG Johannesbr.-Binaburg 0:3: SR: Fabian Wagner (DJK Altenkirchen), 130 Zuschauer. Die ersten 30 Minuten der Partie verliefen ausgeglichen. Kurz nachdem die Gäste mit einem Elfmeter an Torhüter Esterl gescheitert waren, konnten sie die Führung erzielen. Begünstigt durch individuelle Fehler der Heimelf konnte diese im zweiten Spielabschnitt ausgebaut werden, sodass die kompakte Gäste-Mannschaft verdient drei Punkte aus Geratskirchen mitnehmen konnte. Tore: 0:1 (36.) Simon Fredlmeier, 0:2 (54.) Julian Unterreithmeier, 0:3 (71.) Julian Unterreithmeier.

SC Aufhausen - SV Schönau 1:1: SR: Thomas Starkl (SV Wildenranne), 170 Zuschauer. Abstiegskampf am 8. Spieltag: Beide Mannschaften brauchten dringend die Punkte, um nicht den Anschluss ans hintere Mittelfeld zu verpassen. Ein kampfbetontes Spiel, in dem Aufhausen verdient in Führung ging. Der SC schwächste sich jedoch durch Glatz für Weber kurz nach der Pause selbst. Schönau verdiente sich in Überzahl den Punkt. Mit dem gerechten Unentschieden gehen aber beide Mannschaften schweren Zweiten entgegen. In der Nachspielzeit sah Schönau Thanner noch Gelb-Rot. Tore: 1:0 (18.) Mario Freymadl, 1:1 (77.) Valentin Thanner. Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Martin Weber (SC Aufhausen), Gelb-Rot für Valentin Thanner (SV Schönau). – Reserve: 0:1: Tor: Thomas Högl.

SV-DJK Wittibreit - SC Falkenberg 2:0: SR: Johannes Dittrich (TSV Oberalteich), 200 Zuschauer. Schon zu Beginn dominierte die Heimelf ganz klar. Wittibreit hatte zahlreiche Chancen: Unter anderem trafen die Gastgeber in Person von Gregor Hunglinger nach zehn Minuten nur an die Latte. Ein ganz anderes Spiel sahen die Zuschauer in Hälfte zwei. Falkenberg war bis zur 65. Minute agiler und hatte zweimal die Möglichkeit zur Führung. Nachdem Spielertrainer Behr eine Zehn-

Minuten-Strafe erhalten hatte, fand der Gast aus Falkenberg aber nicht mehr so recht ins Spiel. Am Ende entschied Wittibreit die Partie durch zwei Kopfballtore nach Ecken für sich. Tore: 1:0 (69.) Philip Matzich, 2:0 (86.) Christoph Behr. – Reserve: 1:2: Tore: Johannes Schuh – Fabio Zankl, Tim Spengler.

FC Bonbruck/Bodenkirchen - FC Oberpörling 2:5: SR: Michael Brandl (SV Lengfeld), 150 Zuschauer. Vor 150 Zuschauern nahmen die Gäste verdient die Punkte mit. Die „Bobos“ kamen nie in einen Spielfluss. Der Gast operierte glücklicher und geschickter – und nutzte die Chancen. Der Führung durch einen sehenswerten Kopfball von Christian Eckl folgte – fast mit dem Pausenpfiff – das glückliche 2:0 durch Stefan Wagner nach einem Solo. Kurz nach der Halbzeit erkannte der Schiedsrichter ein Foul im Sechzehner der Gastgeber: Den Elfmeter verwandelte Heigl zum 3:0. Zwischenzeitlich musste Hausherren-Spieler Stefan Galler eine Zehn-Minuten-Zeitstrafe absitzen. Dem Anschlussstreffer durch Markus Rebmann zum 1:3 folgte kurz darauf durch einen 25-Meter-Freistoßtreffer von Stefan Rockinger das 4:1. Der Gast erhöhte durch Stefan Wasmeier per Abstauber auf 5:1 und kurz vor Spielende gelang Lukas Kaufmann noch Ergebniskosmetik. Den Schlusspunkt setzten die Gäste mit einem groben Tackling am besten Hausherrn-Spieler, Paul Härtl, sodass Brandl nichts anderes übrig blieb, als die rote Karte gegen Stefan Zellner zu ziehen. Tore: 0:1 (16.) Christian Eckl, 0:2 (45.+3) Stefan Wagner, 0:3 (49., Elfmeter) Daniel Heigl, 1:3 (74.) Markus Rebmann, 1:4 (75.) Stefan Rockinger, 1:5 (84.) Stefan Wasmeier, 2:5 (87.) Lukas Kaufmann. – Reserve: FC-DJK Simbach - FC Oberpörling II 1:3: Tore: Thomas Bukenberger – Sandro Obermeier, Alexander Zellner 2.

Die nächsten Spiele

Am Samstag, 14/16 Uhr: TSV Gangkofen - SC Aufhausen, FC Dornach - SG Johannesbr.-Binab., TSV Velden - SG Malgersdorf/Ruhstorf, am Sonntag, 14/15/16 Uhr: SC Falkenberg - SV Hebertsfelden, DJK-SV Geratskirchen - FC Bonbruck/Bodenk., FC Oberpörling - SV-DJK Wittibreit, SV Schönau - TSV Vilsbiburg.

Oberpörlng schlägt auswärts wieder zu

Mit dem klaren 5:2-Sieg werden die Punkte aus Bodenkirchen mit an die Isar genommen. Reserve gewinnt 3:1 in Simbach/Landau

(woh) Auswärts ist der FC Oberpörlng eine Macht. Nach einigen Veränderungen in der Aufstellung haben Heigl, Rockinger, Wasmeier, Wagner und Co. in Bodenkirchen mit 5:2 gewonnen und damit ihr Tore- und Punktekonto erhöhete.

FC Oberpörlng: Marcel Holzbauer, Nikolaus Scherer, Christian Eckl, Daniel Baumgartner, Daniel Ritt, Stefan Wasmeier, Stefan Wagner, Christian Götzenberger, Kilian Gegenfurtner, Daniel Heigl, Stefan Rockinger.

Tore: 0:1 (13.) Daniel Heigl, 0:2 (45.) Stefan Wagner, 0:3 (49.) Daniel Heigl (FE), 1:3 (71.) Markus Rebmann, 1:4 (74.) Stefan Rockinger, 1:5 (82.) Stefan Wasmeier, 2:5 (86.) Lucas Kaufmann.

SR: Michael Brandl (SV Lengfeld).

Nach längerer Verletzungspause konnte Spielertrainer Stefan Rockinger wieder ins Spielgeschehen eingreifen, erstmals stand Marcel Holzbauer in der Punkterunde im Tor und machte seine Sache sehr gut.

Es entwickelte sich ein temporeiches und spannendes Spiel. Die erste gute Gelegenheit hatten die Gäste in der 5. Minute, aber der Abschluss ihres Torjägers ging neben das Tor. Nach einer Viertelstunde Jubel bei Daniel Heigl und den FC-Fans. Eine Flanke verwandelte der Torjäger

mit dem Kopf zum 0:1. Die Führung gab den Gästen Sicherheit. Die Heimelf war zwar bemüht, hatte aber außer ein paar Ecken keine nennenswerten Torgelegenheiten. Kurz vor der Pause startete Stefan Wagner ein Solo, „tanzelte“ im Strafraum mehrere Gegenspieler aus und mit einem trockenen Schuss aus kurzer Distanz baute er die Gastefuhrung aus.

Gleich nach Wiederanpflf war Stefan Rockinger im Strafraum nur durch ein Foul zu stoppen. Daniel Heigl verwandelte den fälligen Strafstoß zur 3:0-Führung für die Gäste. Nur wenig später wurde ein Spieler der Heimelf nach einem groben Foulspiel mit einer Zeitstrafe vom Feld geschickt. Trotz Unterzahl dominierte die Hausherren, die zwei Einwechselungen vorgenommen hatten, nach einer Stunde das Spielgeschehen. Oberpörlng kam gehörig unter Druck und minutenlang nicht aus der eigenen Hälfte. So kam die Heimelf in der 71. Minute zum 1:3. Aber fast im Gegenzug stellten die Gäste den alten Abstand wieder her. Spielertrainer Stefan Rockinger erzielte mit einem sehenswerten Freistoß aus 25 Metern das 1:4. Die Gäste brachten mit Markus Zellner und Marco Stoiber ebenfalls neue Kräfte aufs Feld und erzielten durch Spielertrainer Stefan Wasmeier sogar noch den fünf-

ten Treffer. Die Heimelf zeigte trotz des deutlichen Rückstandes Moral und Lukas Kaufmann schaffte noch eine Ergebniskorrektur. Kurz vor Ende der Partie stellte der Schiedsrichter Gästespieler Markus Zellner nach einer Grätsche von hinten mit einer Roten Karte vom Platz.

Spielertrainer Stefan Wasmeier zum Spiel: „Heute wollten hinten nichts zulassen und vorne haben wir ja gewusst, dass wir immer für Tore gut sind. Nach der klaren Führung und der Zeitstrafe für Bodenkirchen haben wir zwei Gänge runtergeschaltet und sind noch in Bedrängnis gekommen. Es war ein hart geführtes Spiel vom Gegner und wir haben uns dann leider bei der Roten Karte zu so einem Foul anstecken lassen. Der Sieg war auch in dieser Höhle verdient. Jetzt möchten wir auch zuhause wieder mal ein anderes Gesicht zeigen.“

Die Reserve des FC Oberpörlng spielte am Sonntag in Simbach/Landau gegen die Reserve des Bezirksligisten und gewann mit 3:1. Die Treffer erzielten Alexander Zellner (2) und Sandro Obermeier. Die Mannschaft ist seit fünf Begegnungen ungeschlagen und kletterte in der Tabelle auf den fünften Platz.

Am Sonntag tritt die uberraschungsmannschaft SV-DJK Wittibreit im Isar-Sportpark an. Die Spiele beginnen um 15 und 17 Uhr.

Spannung im Tabellenkeller

Kreisliga Isar/Rott: Führende Teams vor lösbaren Aufgaben und Derby in Falkenberg

(eh) Weiter geht's am neunten Spieltag mit lösbaren Aufgaben für die führenden Mannschaften Gangkofen, „Jo-Bi“ und Wittibreit. Dabei möchte Tabellenführer Gangkofen gegen Schlusslicht Aufhausen keine Überraschung erleben. Das gilt auch für „Jo-Bi“ beim Gastspiel in Dornach. Die schwerste Aufgabe hat Wittibreit beim starken Aufsteiger Oberpörling. Auch im Keller kommt es zu spannenden Begegnungen: So duelliert sich Velden mit der SG Malgersdorf/Ruhstorf und Schönau erwartet den TSV Vilsbiburg. Geratskirchen empfängt das zuletzt schwächelnde „Bo-Bo“ und in Falkenberg kommt es zum Derby gegen Hebertsfelden.

Am Samstag spielen:

TSV Gangkofen – SC Aufhausen

(14 Uhr): SR: Magnus Gehrwald (JFG Straubing-Land). Mit einem Unentschieden kehrten die Vilsmeier-Schützlinge aus Hebertsfelden zurück. Dadurch ist der Vorsprung auf einen Zähler geschmolzen. Nun will Gangkofen gegen das Schlusslicht keine Überraschung erleben und so strebt der TSV den sechsten Saisonsieg an. Ganz anders die Situation beim Gast, erst ein Sieg ist gelungen und zuletzt gab es im Kellerduell gegen Schönau auch nur einen Zähler. Zudem handelte sich Martin Weber auch noch den Roten Karton ein und wird fehlen. Nun ist die Personallage nicht gerade zum Hurra schreien. Trainer Marco Kennerdner wird sich was einfallen lassen und wenn die Truppe um Kapitän Richard Aigner einen guten Tag erwischt, ist eine Überraschung drin.

FC Dornach – SG Johannesbr.-

Binab. (16 Uhr): SR: Daniel Hühmer (FC Edenstetten). Ausgeruht können die Gastgeber gegen den neuen Tabellenzweiten ins Spiel gehen. Mit nur sechs Punkten liegt der Gastgeber auf dem ersten Relegationsplatz. Zudem, so scheint es, ist die Leistung des Teams von Trainer Markus Huber zu unbeständig. Das letzte Heimspiel ging gegen Vilsbiburg verloren und gegen den momentan starken Gast „Jo-Bi“ sind die Vilstaler nur krasser Außenseiter. Wenn aber Dominic Duschl, Markus Salzberger und Co. einen guten Tag erwischen, könnte es eine Überraschung geben. Ganz anders das Auftreten der Jost-Elf. Mit einer Serie von vier Spielen ohne Niederlage kämpfte sie sich auf Platz zwei. Diesen wollen die Jungs von Präsident Helmut Moser mit einem Sieg unbedingt verteidigen – dafür werden Michael Scheidhammer, Franz Stanglmeier und Co. alles tun.

TSV Velden – SG Malgersdorf/Ruhstorf (16 Uhr): SR: Katrin Filser (SC Bruckberg). Zwei unterschiedliche Teams vom Erfolg her gesehen



Auf die Dornacher Defensive um Kapitän Martin Sommersperger (in schwarz) wartet nach der Pleite bei der SG Malgersdorf/Ruhstorf die nächste hohe Hürde: Vor heimischen Fans soll gegen den Tabellenzweiten „Jo-Bi“ ein Dreier her.

Foto: Charly Becherer

treffen in Velden aufeinander. Die Gastgeber verloren das Derby in Vilsbiburg und erwarten nun den zuletzt erfolgreichen Aufsteiger. Trainer Biswanger wird aus der Pleite in Vilsbiburg Lehren ziehen und dem Team neues Selbstvertrauen eintrichtern. Mit diesem wird die SG Malgersdorf/Ruhstorf nach dem zweiten Saisonsieg in Velden aufkreuzen. Eine der Lebensversicherungen der SG ist Spielertrainer Siefkes. Aber auch die Jungen wie Linus Kohlpaintner und Lukas Lutz zeigen Woche für Woche aufsteigende Form. Mit einem Punkt wäre der Gast zufrieden, wenn es mehr werden sollte, umso besser.

Am Sonntag spielen:

SC Falkenberg – SV Hebertsfel-

den (14 Uhr): SR: Tom Neß (SC LA – Berg). Da wird die Kasse klingeln beim Derby. Auch wenn der Gastgeber zuletzt in Wittibreit leer ausgegangen war, so zeigte die Truppe von Trainer Kagerer lange ein gutes Spiel. Nun will sie den Heimmimbus (nur eine Niederlage) wahren und den Nachbarn geschlagen nach Hause schicken. Die Taboga/Tipfelt-Elf überraschte zuletzt zu Hause gegen Tabellenführer Gangkofen mit einem Unentschieden. Nun könnte sie mit einem Sieg beim Nachbarn an diesem in der Tabelle vorbeiziehen. Dazu muss die Elf von Kapitän Philipp Baumann aber noch eine Schippe drauflegen.

DJK-SV Geratskirchen – FC Bon-

bruck/Bodenk. (15 Uhr): SR: Philipp Spateneder (TSV Anzenkirchen). Zwei Teams, die zuletzt ihre Heimspiele in den Sand gesetzt haben, treffen beim Neuling aufeinander. Dabei ist die Truppe der Gastgeber von der spielstarken Elf aus „Jo-Bi“ auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Nun gilt es für die Elf um Spielführer Andreas Kronberger, gegen den unberechenbaren Gast den fünften Saisonsieg einzufahren. Bei „Bo-Bo“ läuft es einfach nicht so wie gewünscht. Zuletzt kassierte Torwart Raphael Hampe gegen den Aufsteiger aus Oberpörling fünf Buden. Trainer Galler wird versuchen, beim nächsten Aufsteiger die Abwehr um Andreas Ropertz und Markus Rebmann zu stärken und über Michael Brams und Stefan Galler für die nötigen Treffer zu sorgen. Schon mit einem Punkt könnte die Elf aus dem Landkreis Landshut zufrieden sein.

FC Oberpörling – SV-DJK Witt-

breit (16 Uhr): SR: Qurin Baumann (ESV Mitterskirchen). Ein Spitzenspiel steht beim Neuling in Oberpörling an. Die Gastgeber machten dabei mit dem Sieg bei „Bo-Bo“ beste Werbung. Dabei stellte Goalgetter Daniel Heigl seine Qualität erneut unter Beweis. Schade nur, dass Oberpörling sich auch eine Rote Karte einhandelte und so wird Markus Zellner nicht dabei sein. Trainer

Stefan Rockinger wird versuchen, die Gästetorjäger Baumgartner und Behr aus dem Spiel zu nehmen. Ganz unbeschwert kann dagegen der Gast aufspielen. Er liegt nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer und bei einem Sieg und den entsprechenden Ergebnissen auf den anderen Plätzen können Sendl, Blümlhuber und Co. wieder auf Platz eins springen. Zunächst gilt aber, alles in die Waagschale zu werfen, um vor den sicherlich zahlreichen Fans in Oberpörling nicht leer auszugehen.

SV Schönau – TSV Vilsbiburg

(16 Uhr): SR: Christoph Gastinger (SV Hutthurm). Eine richtungsweisende Partie steigt in Schönau, wenn Vilsbiburg aufkreuzt. Zuletzt konnten die Spielbauer-Jungs einen Zähler aus Aufhausen mitnehmen. Auch wenn dies sehr glücklich war und zudem dank eines Eigentors der Gastgeber zustande kam, muss die Elf von Kapitän Stefan Dirnberger gegen Vilsbiburg versuchen, den zweiten Saisonsieg einzufahren. Dies ist umso wichtiger, da Schönau dann mit dem Gast punktgleich wäre. Aber Vorsicht, die Elf von Trainerfuchs Markus Wojtowicz zeigte gerade im Derby gegen Velden eine gute Leistung. Und mit dem jungen Niclas Passarge hatte man den Dreifach-Torschützen in seinen Reihen. Nun soll Sieg Nummer drei folgen.

Zu Hause „Auswärts-Gesicht“ zeigen

Oberpörings Trainergespann fordert Heimsieg gegen SV-DJK Wittibreut

(woh) Auswärts eilt der FC Oberpöring von Sieg zu Sieg, zu Hause hat der Aufsteiger in vier Spielen einen mageren Punkt erspielt. Deswegen fordern die Trainer, dass die Mannschaft im Isar-Sportpark ihr „Auswärts-Gesicht“ zeigen muss.

Am vergangenen Spieltag beim FC Bonbruck/Bodenkirchen zeigte die Mannschaft des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier eine geschlossene Mannschaftsleistung und gewann deutlich mit 5:2. Mit einer defensiveren Taktik war sie gegen einen kampfstarken Gegner erfolgreich. Nun soll am Sonntag auch im Isar-Sportpark ein Sieg her.

Beim SV-DJK Wittibreut, der erstmals im Isar-Sportpark aufläuft, steht mit Udo Laxhuber ein erfahrener Trainer an der Seitenauslinie, während mit Christoph

Behr – ein ehemaliger Regionalligaspieler des SV Buchbach – als Spielertrainer die Abwehr organisiert. In dieser Saison ist das Team um Spielführer Michael Blümlhuber sehr erfolgreich gestartet und belegt mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 13:10 den dritten Tabellenplatz. Lediglich im Spitzenspiel gegen den derzeitigen Tabellenführer TSV Gangkofen gab es die einzige Niederlage, diese fiel aber mit 0:5 recht deutlich aus.

Beim FC Oberpöring hat sich die Personalsituation etwas entspannt, mit Fabian Mühlbauer kehrt ein Langzeitverletzter ins Team zurück und auch Außenverteidiger Alexander Wasmeier steht wieder zur Verfügung. Ob Spielertrainer Stefan Rockinger auflaufen wird, entscheidet sich kurzfristig. Nicht im Team

sein wird weiterhin Michael Skornia. Mit Daniel Heigl haben die Hausherren aber einen Stürmer, der Spiele allein entscheiden kann. Wichtig wird sein, dass die Defensive ähnlich gut gestaffelt agiert wie in Bodenkirchen. Mit einem Sieg könnte sich der Aufsteiger im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Bei den Reserven sind die Hausherren der klare Favorit. Der 3:1-Sieg beim FC-DJK Simbach stärkt das Selbstvertrauen der überwiegend jungen Mannschaft. Mit Alexander Zellner hat Oberpöring den treffsichersten Torschützen der Reserve-Liga in seinen Reihen, so dass am Sonntag ein weiterer Sieg möglich sein sollte.

Die Spiele beginnen am Sonntag um 15 und 17 Uhr im Isar-Sportpark.

Oberpörling pirscht sich wieder nach vorne

Kreisliga Isar/Rott: 3:2 gegen Wittibreut

Oberpörling – Wittibreut
3:2: Oberpörling kann seinen Heimkomplex endlich ablegen und gewinnt knapp aber verdient gegen die Überraschungsmannschaft aus Wittibreut. In einer flotten Begegnung gehen die Hausherren mit 2:0 in Führung. Die Gäste lassen sich aber nicht beeindrucken und schaffen durch zwei Tore ihres Torjägers Baumgartner noch vor der Halbzeit den Ausgleich. In der 2. Halbzeit haben die Hausherren den längeren Atem und können durch ihren Torjäger Daniel Heigl den viel umjubelten Siegtreffer erzielen. Tore: 1:0 Christian Götzensberger (21.); 2:0 Daniel Heigl (26.); 2:1, 2:2 Tobias Baumgartner (34./45.); 3:2 Daniel Heigl (71.). SR Quirin Baumann (ESV Mitterskirchen); 320 Zuschauer.

Gangkofen bleibt Primus

Kreisliga Isar/Rott: Schönau gewinnt Kellerduell gegen Vilsbiburg

(eh) Mit einem knappen Sieg gegen Aufhausen bleibt Gangkofen an der Spitze der Kreisliga. Dornach verschafft sich Luft nach dem Sieg gegen die zuletzt starke „Jo-Bi“-Elf. Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf gewinnt in Velden und Hebertsfelden das Derby in Falkenberg. „Bo-Bo“ zeigte in Geratskirchen eine tolle Leistung und holt drei Zähler. Das Kellerduell Schönau gegen Vilsbiburg gewann der Gastgeber. Die Partie Oberpörling gegen Wittibreit gewann der Gastgeber knapp.

TSV Gangkofen - SC Aufhausen 2:1: SR: Florian Selmer (SV Essenebach), 150 Zuschauer. Die Gäste standen sehr kompakt und ließen den Hausherrn wenig Raum. So kam es, wie es kommen musste und nach Pass aus der Gästeabwehr, lupfte Stürmer Mittermeier ohne Gegenwehr aus 18 Metern zum 0:1 für Aufhausen ein. Als viele Zuschauer bereits in Gedanken in der Halbzeit waren, glückte der Favorit mit seiner ersten gefährlichen Aktion zum 1:1 aus. Die Vorarbeit von Vilsmaier verwertete Golobic nach kurzer Slapstick-Einlage erfolgreich zum 1:1 und es ging unentschieden in die Pause. In Hälfte zwei gestaltete sich ein Spiel mit ungewissem Ende. Aus dem Nichts oder genauer gesagt aus rund 50 Metern schlug Fußeder in Minute 54 das Leder gen Himmel. Der Ball jedoch ging in Richtung Tor, überraschte den Gästetorwart, landet im Netz und Gangkofen führte mit 2:1. Es ergaben sich nun Chancen auf beiden Seiten, jedoch konnte diese keiner nutzen. So blieb es beim 2:1. Tore: 0:1 (35.) Moritz Mittermeier, 1:1 (43.) Patrick Golobic, 2:1 (53.) Julian Fußeder. – Reserve: Der Gast konnte keine Elf stellen.

FC Dornach - SG Johannesbr.-Binab. 3:1: SR: Daniel Hühner (FC Edenstetten), 150 Zuschauer. Zum Oktoberfest zeigte der FC Dornach wieder seine alte Form und ging in der 25. Minute durch Markus Huber nach Vorlage von Philipp Kapfinger mit 1:0 in Führung. Beim nächsten Angriff setzte sich Dominic Duschl durch und Robert Perstorfer schob zum 2:0 ein. Gleich zu Beginn der zweiten Spielhälfte zog Johannes Thum davon und vollstreckte zum 1:2-Anschluss, obwohl Tormann Ratzisberger noch am Ball war. Nun stand das Spiel auf Messers Schneide, aber der starke Markus Salzberger eroberte den Ball und passte auf Simon Sommersperger. Der verlängerte zu Dominic Duschl und der Dornacher Spieler-



Allen Grund zum Jubeln hatte Dornachs Spielertrainer Dominic Duschl nach seinem Treffer zum 3:1 gegen den Tabellenzweiten „Jo-Bi“, dies war auch der Endstand.
Foto: Christian Müller

trainer traf ins lange Eck zum 3:1. Dann gab es viele umkämpfte Duelle im Mittelfeld, aber keine Chancen mehr und der FC konnte wichtige Punkte sammeln. Tore: 1:0 (25.) Markus Huber, 2:0 (27.) Robert Perstorfer, 2:1 (50.) Johannes Thum, 3:1 (59.) Dominic Duschl.

TSV Velden - SG Malgersdorf/Ruhstorf 0:1: SR: Katrin Filser (SC Bruckberg), 60 Zuschauer. Im ersten Durchgang war Velden die überlegene Mannschaft und hatte die klareren Chancen. Tom Reichvilser scheitert zweimal allein vor dem gegnerischen Torwart Lukas Obermüller. Die SG Malgersdorf/Ruhstorf kam nur zu einer Halbchance nach einer Ecke. In der zweiten Halbzeit ein ähnliches Bild. Velden war spielbestimmend, hatte zwei dicke Kopfballmöglichkeiten aus kürzester Distanz (Reichvilser und Rexhepi) und einen Abschluss aus zwölf Metern von Holzeder. Der Gast fand spielerisch kaum Mittel, kam aber durch drei Fehler der Gastgeber zu Möglichkeiten. Eine davon nutzte Siefkes in der 88. Minute zum 0:1 für die Gäste. Tor: 0:1 (88.) Christian Siefkes. – Reserve: 0:2: Bastian Steiger, Fabian Steiger.

SC Falkenberg - SV Hebertsfelden 1:2: SR: Tom Neß (SC Landshut-Berg), 180 Zuschauer. Der Gast erwischte einen Traumstart und er-

zielte früh die Führung. Die Hausherrn steckten aber den Rückstand weg und glichen kurz darauf aus. Mit der Einwechslung von Gästetrainer Taboga wurde deren Spiel noch gefährlicher und sie trafen zweimal Aluminium. Als alle schon mit einem Remis rechneten, gelang dem Gast der nicht unverdiente Siegtreffer. Tore: 0:1 (2.) Leon Wagenhofer, 1:1 (11.) Kristjan Bega, 1:2 (81.) Sebastian Stemplinger. – Reserve: Tim Spengler, Ludwig Lagleder, Johannes Wittmann – Michael Köppelreiter (2). SR: Reinhold Deisböck (FC Julbach-Kirchdorf).

DJK-SV Geratskirchen - FC Bonbruck/Bodenk. 1:3: SR: Philipp Spateneder (TSV Anzenkirchen), 110 Zuschauer. Es entwickelte sich von Beginn an ein schnelles, intensives Kreisligaspiel. Die Gäste, die erstmals in dieser Saison mit ihrer kompletten Offensivabteilung antreten konnten, gingen nach einem Sololauf von Stefan Galler in Führung. Die Heimelf hatte kurz vor und nach der Pause mit einem Laten- und Pfostentreffer Pech. In dieser Drangphase konnte „Bo-Bo“ nach einer Ecke die Führung per Kopf ausbauen. Die Hausherrn gaben jedoch nicht auf, erzielten den Anschluss und hatten den Ausgleich auf dem Fuß. Kurz vor Schluss fiel das entscheidende 3:1 durch einen

artistischen Schuss, so dass der Gast wichtige drei Punkte mitnahm. Tore: 0:1 (28.) Stefan Galler, 0:2 (58.) Julian Sax, 1:2 (79.) Johannes Huber, 1:3 (88.) Jonas Brams. – Reserve: DJK-SV Geratskirchen – FC-DJK Simbach II: 4:1: Alexander Goldbrunner, Matthias Gruber, Markus Helm, Martin Moser – Luca Schettler; Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Simon Mühlbauer (FC-DJK Simbach).

FC Oberpörling - SV-DJK Wittibreit 3:2: SR: Quirin Baumann (ESV Mitterskirchen), 320 Zuschauer. Oberpörling konnte seinen Heimkomplex ablegen und gewann knapp aber verdient gegen die Überraschungsmannschaft aus Wittibreit. In einer spannenden und flotten Begegnung gingen die Hausherrn mit zwei Toren in Führung. Die Gäste ließen sich aber nicht beeindrucken und schafften durch zwei Tore ihres Torjägers noch vor der Halbzeit den Ausgleich. In der zweiten Hälfte hatten die Hausherrn den längeren Atem und erzielten durch ihren Torjäger den Siegtreffer. Tore: 1:0 (21.) Christian Götzberger, 2:0 (26.) Daniel Heigl, 2:1/2:2 (34./44.) Tobias Baumgartner, 3:2 (71.) Daniel Heigl. – Reserve: 4:1: Stephan Kirschner, Alexander Zellner (3) – ET Andreas Weber, Zuschauer.

SV Schönau - TSV Vilsbiburg 2:1: SR: Christoph Gastinger (SV Huthurm), 180 Zuschauer. Die ersten 20 Minuten gehörten den Gästen, die stets bei Standards gefährlich waren. Danach kam der heimische SV besser ins Spiel und verzeichnete einige Tormöglichkeiten. Eine riesige Chance konnte TW Bauer zur Ecke parieren. Der anschließende Standard wurde von Steinbrunner, quasi mit dem Pausenpfeiff, verwandelt. In der zweiten Halbzeit egalisierte Vilsbiburg die Führung, ebenfalls nach einem Standard. Das Spiel bot fortan auf beiden Seiten Tormöglichkeiten. Einen Spielzug nutzte Schedlbauer in der 60. Minute zum Siegtreffer. Tore: 1:0 (45.+4) Andreas Steinbrunner, 1:1 (52.) Niclas Passarge, 2:1 (60.) Simon Schedlbauer.

Die nächsten Spiele

Samstag, 24. September: SV-DJK Wittibreit – DJK-SV Geratskirchen, SV Hebertsfelden – FC Oberpörling; Sonntag, 25. September: SC Aufhausen – SC Falkenberg, FC Bonbruck/Bodenk. – SG Johannesbr.-Binab., FC Dornach – TSV Velden, SG Malgersdorf/Ruhstorf – SV Schönau, TSV Vilsbiburg – TSV Gangkofen.

Der erste Heimsieg

Mit 3:2-Sieg über Wittibreut schüttelt Oberpörling den Heimkomplex ab

(woh) Endlich ist dem FC Oberpörling im Isar-Sportpark ein Sieg gelungen. Gegen die sehr konzentriert und robust spielenden Gäste aus Wittibreut mussten die Hausherren, trotz einer zwischenzeitlichen 2:0-Führung, bis zur letzten Minute um den Sieg zittern. Sieggarant war einmal mehr Torjäger Daniel Heigl, der zwei Treffer beisteuerte.

FC Oberpörling: Marcel Holzbauer – Christian Götzberger, Nikolaus Scherer, Christian Eckl, Alexander Wasmeier – Daniel Ritt, Stefan Wasmeier, Stefan Wagner (90. Marco Stoiber), Stefan Rockinger – Kilian Gegenfurtner (74. Fabian Mühlbauer), Daniel Heigl.

Tore: 1:0 (21.) Christian Götzberger, 2:0 (26.) Daniel Heigl, 2:1/2:2 (34./45.) Tobias Baumgartner, 3:1 (71.) Daniel Heigl.

SR: Quirin Baumgartner (ESV Mitterskirchen); – Zuschauer: 185.

Trotz regnerischen Wetters fanden fast 200 Zuschauer den Weg

zum Isar-Sportpark. Die Heimelf konnte mit fast der gleichen Mannschaft, die in Bodenkirchen erfolgreich war, auflaufen. Lediglich für den urlaubsbedingt fehlenden Kapitän Daniel Baumgartner kam Alexander Wasmeier ins Team.

In der ersten Viertelstunde spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab, ohne zwingende Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Mit zunehmender Spieldauer erarbeiteten sich die Hausherren mehr Spielanteile und kamen häufiger gefährlich vor das Gästetor. In der 21. Minute wurde eine Ecke von Stefan Rockinger auf den ersten Pfosten getreten, der Gästetorhüter konnte nicht richtig klären und Christian Götzberger erzielte die Führung für die Heimelf. Die Hausherren machten weiterhin Druck und kamen durch Torjäger Daniel Heigl zum zweiten Treffer, als diesem der Ball in den Lauf gespielt wurde und er mit einem strammen Schuss einnetzte. Nach etwa einer halben

Stunde Spielzeit wurden die Gäste offensiver und es schlichen sich Nachlässigkeiten in der FC-Abwehr eine. Eine solche nutzte der Torjäger der Gäste in der 34. Minute und erzielte den Anschlusstreffer. Kurz vor der Pause ein erneutes Geschenk für die Gäste. Im Spielaufbau vertändelten die Hausherren den Ball, Torjäger Tobias Baumgartner reagierte am schnellsten und lief allein auf das Tor von Marcel Holzbauer zu. Gegen den Gewaltschuss in den Winkel hat dieser keine Abwehrchance. Mit diesem, für die Heimelf ernüchternden Remis ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel kam etwas mehr Härte ins Spiel und Schiedsrichter Baumgartner, der das Spiel umsichtig leitete, musste einige Gelbe Karten zeigen. Die Hausherren gewannen nach einer Stunde Spielzeit wieder Oberwasser und Gästetorhüter Valentin Pettinger musste mehrmals sein Können unter Beweis stellen. In der 71. Minute

war er aber machtlos. Stefan Wagner bediente mit einem Traumpass Daniel Heigl im Strafraum und dieser hämmerte den Ball unhaltbar zur 3:2-Führung für die Hausherren in die Maschen. Die Gäste versuchten noch ein Unentschieden zu erzielen, aber die FC-Abwehr stand recht sicher und so konnte im Isar-Sportpark erstmals in dieser Saison ein Heimsieg bejubelt werden.

Das Reservespiel wurde mit neun gegen neun ausgetragen und war am Ende eine klare Angelegenheit für die Heimelf. Die Gäste gingen zwar durch ein Eigentor des FC-Abwehrchefs früh in Führung, die aber Stephan Kirschner in der 33. Minute egalisierte. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte Alexander Zellner auf 2:1. Nach dem Wechsel waren die Gäste chancenlos und Torjäger Alexander Zellner legte noch zwei Treffer zum 4:1-Sieg drauf.

Am Samstag geht es zum TSV Hebertsfelden. Die Spiele beginnen um 14 beziehungsweise 16 Uhr.

Gangkofen muss in Vilsbiburg ran

Kreisliga Isar/Rott: Derbys bei „Bo-Bo“ und SG Malgersdorf/Ruhstorf sind angesagt

(eh) Der zehnte Spieltag in der Kreisliga Isar/Rott steht im Zeichen von Derbys. Dabei reist Tabellenführer Gangkofen zum Nachbarn Vilsbiburg. Wittibreut bekommt es mit Aufsteiger Geratskirchen zu tun und Hebertsfelden will mit einem Sieg gegen Oberpörling seinen Lauf fortsetzen. In der Partie Aufhausen gegen Falkenberg wäre es an der Zeit, dass der Gastgeber wieder mal punktet. Hoch hergehen dürfte es im Derby „Bo-Bo“ gegen „Jo-Bi“ und der zuletzt starke FC Dornach will den Gast aus Velden geschlagen nach Hause schicken. Abstiegskampf ist in der Partie SG Malgersdorf/Ruhstorf gegen Schönau angesagt.

Am Samstag spielen:
SV-DJK Wittibreut - DJK-SV Geratskirchen: (15.15 Uhr) SR: Felix Kainz (SpVgg Niederaltich). Zwei Verlierer des vergangenen Spieltages treffen in Wittibreut aufeinander. Dabei mussten gerade die Gastgeber eine unglückliche Niederlage in Oberpörling hinnehmen. Sie holten einen Rückstand auf, um am Ende doch geschlagen die Heimreise antreten zu müssen. Nun wollen die Gastgeber um Blümlhuber, Maisetschläger und Co. in die Erfolgspur zurückkehren. Die Grötzing-Elf verweigerte zu Hause gegen „Bo-Bo“. Sie hat zwar noch drei Punkte Vorsprung auf den ersten Relegationsplatz, aber Geratskirchen sollte versuchen, mit einem Zähler die Heimreise anzutreten.

SV Hebertsfelden - FC Oberpörling: (16 Uhr) SR: Daniel Edenhofer (ASV Elisabethszell). Das Verfolgerduell schlechthin steigt in Hebertsfelden. Beide Mannschaften haben zuletzt einen Sieg eingefahren. Besonders die Elf von Spielertrainer Taboga zeigte in Falkenberg eine starke Leistung. Aber auch sein fuhr mit dem Sieg über das Überraschungsteam aus Wittibreut einen Sieg ein. Nun gilt für beide mit einem Sieg den Druck auf Gangkofen zu erhöhen. Der Heimvorteil könnte dabei ausschlaggebend sein.

Am Sonntag spielen:
SC Aufhausen - SC Falkenberg: (15 Uhr) SR: Tobias Welck (TSV Oberschneiding). Gut gespielt in Gangkofen und wieder nichts geholt – so könnte man die Lage in Aufhausen benennen. Nun sollte der SC versuchen, gegen den Gast unbedingt den zweiten Saisonsieg einzufahren. Der Rückstand für Mittermeier und Co. auf den ersten Nichtabstiegsplatz beträgt schon fünf Zähler und sie sollten alles unternehmen, um gegen die Kagerer-Elf zu gewinnen. Die Elf von Kapitän Daniel Diem verlor zuletzt zu Hause unglücklich gegen den Nachbarn aus Hebertsfelden. Nun will



So soll es beim FC Dornach weitergehen – zuletzt machte Spielertrainer Dominic Duschl (in schwarz) mit seinem Treffer den Sieg über „Jo-Bi“ perfekt, nun soll gegen Velden nachgelegt werden. Foto: Christian Müller

man diese Niederlage mit einem Auswärtssieg ausgleichen.

FC Bonbruck/Bodenk. - SG Johannesbr.-Binab.: (16 Uhr) SR: Peter Reitmaier (SC Falkenberg). Derby ist angesagt bei „Bo-Bo“. Gerade rechtzeitig, so scheint es, hat sich das Verletztenlager der Hausherrn gelichtet. Der Sieg in Geratskirchen sollte der Galler-Elf Auftrieb geben, um das Derby für sich zu entscheiden. Dass dies schwer werden wird, ist gewiss. Die Jost-Elf verlor zuletzt in Dornach etwas überraschend und will sie an Gangkofen dran bleiben, sollte die Spielgemeinschaft aus „Bo-Bo“ etwas Zählbares mitnehmen.

FC Dornach - TSV Velden: (16 Uhr). SR: Tobias Küblböck (SV Untergriesbach). Mit dem Heimsieg gegen „Jo-Bi“ hat die Huber/Duschl-Elf gezeigt, was eigentlich in ihr steckt. Nun soll gegen Velden, das nur zwei Zähler mehr auf dem Kon-

to hat, der nächste Schritt Richtung Mittelfeld unternommen werden. Die junge Elf aus Velden verlor zuletzt zu Hause gegen Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf etwas überraschend. Auch wenn man drückend überlegen war, hätten Klaffl, Gruber und Co. ein Tor aus den vielen Möglichkeiten machen müssen. Nun steht man schon wieder etwas unter Zugzwang. Mit einem Punkt will man auf alle Fälle die Heimreise antreten.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV Schönau: (16 Uhr) SR: Christoph Gerstl (SV Haarbach). Die Lebensversicherung in Form von Spielertrainer Siefkes hat in Velden wieder mal zugeschlagen. Aber auch die Abwehr um Torwart Lukas Obermüller oder Andi Mayerhofer hat ihren Teil dazu beigetragen, dass der Aufsteiger mit elf Punkten zwei Zähler vor dem kommenden Gegner in der Tabelle steht. Dieser hat seine

Heimaufgabe gegen Vilsbiburg mit einem Sieg bravourös gelöst. Nun strebt man beim Neuling mindestens einen Punkt an. Das Spannende ist dabei, mit einem Auswärtssieg könnte man an diesem vorbeiziehen.

TSV Vilsbiburg - TSV Gangkofen: (17 Uhr) SR: Stefan Krieger (TV Geiselhöring). Vom Tabellenstand her, müsste man sagen, die Gastgeber sind krasser Außenseiter im Aufeinandertreffen zweier Nachbarn. Da aber Derbys ihre eigenen Gesetze haben, darf man gespannt sein, wie sich die Jungspunde aus Vilsbiburg gegen den Tabellenführer präsentieren. Aber auch die Jungen aus Gangkofen machen ihre Sache bisher ausgezeichnet. Zuletzt stotterte gegen Aufhausen zwar der Motor etwas, aber es reichte zum Sieg. Nun möchte Trainer Vilsmaier mit seiner Elf beim Ex-Bezirksligisten einen Sieg holen.

FC setzt auf seine Auswärtsstärke

Auch aus Hebertsfelden will Oberpöring Zählbares mit an die Isar nehmen

(woh) Die Auswärtsbilanz des FC Oberpöring ist lupenrein, vier Spiele vier Siege. Damit führt man die Auswärtstabelle der Kreisliga Isar/Rott an. Am Sonntag gelang gegen SV-DJK Wittibreut endlich auch ein Heimsieg. Nach einem gelungenen Start und einer zwischenzeitlichen 2:0-Führung, gab Oberpöring das Spiel wieder aus der Hand und musste letztendlich nach der erneuten Führung noch um den Sieg bangen.

Mit 25 Toren hat das Team des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier bisher die meisten Treffer in der Liga erzielt und mit Daniel Heigl hat es auch den besten Torjäger in seinen Reihen. Aber die Ab-

wehrbilanz ist nicht gut, mit 21 Gegentoren hat die Elf mit Abstand die meisten Gegentore kassiert. Nun geht es am Samstag zum TSV Hebertsfelden. Gegen den Bezirksliga-Absteiger hat man im Rahmen des Totopokals Anfang August bereits gespielt und konnte zu Hause knapp mit 2:1 gewinnen.

Die Mannschaft von Spielertrainer Marcel Taboga ist gut in die Liga gestartet und hat sich mit Ex-Landesligaspieler Christian Tippelt nochmals verstärkt. Am vergangenen Spieltag zeigte die Elf um Sturmführer Jakob Kessler eine gute Leistung und gewann in Falkenberg mit 2:1. Mit 15 Punkten liegt der TSV Hebertsfelden nur ei-

nen Punkt und in der Tabelle einen Platz hinter den FC Oberpöring. Der Sieger dieses Verfolgerduells wird sich in der Spitzengruppe der Tabelle festsetzen können. Diese Ausgangslage deutet auf eine spannende und interessante Partie hin.

Im Vorspiel der Reserven schaut die Ausgangslage ganz anders aus. Die Reserve des Aufsteigers hat einen sehr guten Lauf und konnte aus den letzten sechs Spielen 16 Punkte holen und liegt auf dem hervorragenden dritten Tabellenplatz. Gegen den Tabellenletzten ist ein weiterer Sieg fest eingeplant.

Die Spiele beginnen am Samstag um 14 beziehungsweise 16 Uhr auf der Sportanlage in Hebertsfelden.

Rockinger-Elf auf dem Weg nach oben

FC Oberpöring gewinnt auswärts

Starker Auftritt des Aufstiegers: Der FC Oberpöring hat beim Bezirksliga-Absteiger SV Hebertsfelden 4:2 gewonnen, die Rockinger-Elf steht damit auf Platz 3 in der Tabelle der Kreisliga Isar/Rott.

Hebertsfelden – Oberpöring 2:4: Nach Wiederbeginn war Oberpöring die bessere Mannschaft und erhöhte auf 3:0. Erst in der Schlussphase wurde es nochmal turbulent durch einen Doppelschlag

von Spielertrainer Taboga. Hebertsfelden warf alles nach vorne und hatte auch noch eine gute Gelegenheit zum Ausgleich doch der anschließende Konter wurde dann eiskalt zur Entscheidung verwertet. Tore: 0:1 Stefan Rockinger (45.); 0:2 Daniel Heigl (56.); 0:3 Stefan Rockinger (64.); 1:3/2:3 Marcel Taboga (82./83.); 2:4 Daniel Heigl (90.). SR Tobias Schon (FC Salzweg); 90. – red

FC Oberpöring gewinnt Verfolgerduell

Mit 4:2-Sieg in Hebertsfelden wird die Siegesserie fortgesetzt

(woh) Der FC Oberpöring ist auswärts nicht zu stoppen. In Hebertsfelden konnte der Aufsteiger gegen den Bezirksliga-Absteiger den fünften Auswärtssieg landen und hat sich mit dem 4:2-Sieg in der Spitzengruppe der Kreisliga Isar/Rott festgesetzt.

FC Oberpöring: Marcel Holzbauer – Christian Götzensberger, Nikolaus Scherer, Christian Eckl, Alexander Wasmeier – Stefan Wasmeier – Stefan Rockinger – Kilian Gegenfurtner (72. Michael Skornia), Daniel Heigl, Ferdinand Steinhuber (50. Sandro Obermeier)

Tore: 0:1 (45.) Stefan Rockinger, 0:2 (56.) Daniel Heigl, 0:3 (64.) Stefan Rockinger, 1:3/2:3 (82./83.) Marcel Taboga, 2:4 (90.) Daniel Heigl

SR: Daniel Edenhofer (ASV Elisabethszell); – Zuschauer: 87.

Die siegreiche FC-Elf vom vorherigen Sonntag musste nur auf einer Position geändert werden. Für Daniel Ritt kam Youngster Ferdinand Steinhuber in die Anfangsformation. Beide Mannschaften zeigten sehr viel Respekt voreinander. Ball-sicherung war die erste Devise und so tat sich in den ersten 20 Minuten nicht viel vor und in den Strafräumen. In der 22. Minute die erste gute Torchance für die Gäste, als Youngster Ferdinand Steinhuber auf Stefan Wagner ablegte, aber dessen Schuss wurde vom Torhüter

der Heimelf entschärft. Jetzt nahmen Strafraumszenen auf beiden Seiten zu. Kurz vor dem Pausenpfiff die Führung für die Gäste. Stefan Rockinger trat eine Ecke scharf aufs Tor und vom Innenpfosten ging der Ball ins Netz.

Nach dem Seitenwechsel machten die Gäste mehr Druck über die Außenbahnen. In der 55. Minute köpfte Torjäger Daniel Heigl eine Flanke von links unhaltbar in die Maschen. Die Gäste lockerten nun ihre Abwehr und so ergaben sich für die Gäste Konterchancen. In der 60. Minute scheiterte Kilian Gegenfurtner noch an der Latte. Wenig später machte es Spielertrainer Stefan Rockinger besser, als er nach Zuspiel von Daniel Heigl den Torhüter überlupfte und das 3:0 für Oberpöring erzielte. In den letzten zehn Minuten kam nochmals Spannung auf, verantwortlich dafür war der Spielertrainer der Heimelf. Der eingewechselte Marcel Taboga erzielte in der 82. Minute mit einem abgefälschten Freistoß den Anschlusstreffer und nur eine Minute später gelang ihm mit einem Schuss von der Strafraumgrenze der zweite Treffer. Jetzt kam die FC-Abwehr etwas ins Wanken, aber kurz vor Ende der Begegnung erlöste Daniel Heigl mit seinem zweiten Treffer, nach Vorarbeit des eingewechselten Michael Skornia, den FC-Anhang.

Spielertrainer Stefan Wasmeier meinte nach dem Spiel: „Hebertsfelden war der erwartete schwere Gegner, der spielerisch und auch taktisch gut agierte und mit uns anfangs auf Augenhöhe war. In der zweiten Hälfte waren wir spielbestimmend und sind verdient klar in Führung gegangen. Dass der Gegner dann noch innerhalb von zwei Minuten aus zwei Chancen zwei Tore macht, ist ärgerlich, aber auf unseren Angriff kann man sich verlassen.“

Mit diesem Sieg steht der Aufsteiger mit 19 Punkten auf Tabellenplatz drei und ist damit die Überraschungsmannschaft der Liga.

Das Reservespiel, das eine klare Angelegenheit für die Gäste sein sollte, war in der ersten Hälfte ausgeglichen und die Heimelf ging sogar in Führung. Oberpöring glich in der 56. Minute durch Alexander Zellner aus und in der 73. Minute brachte Thomas Sailer die FC-Reserve auf die Siegerstraße. In der 85. Minute erhöhte Reinhard Wagner auf 1:3. Kurz vor Schluss gelang der Heimelf noch der Anschlusstreffer zum 2:3.

Das Spiel am Sonntag gegen Aufhausen wurde auf den 13. November verlegt, da am Montag, 3. Oktober, das Totopokalspiel gegen den FC Teisbach ansteht. Das Spiel beginnt um 16 Uhr im Isar-Sportpark.

Pokal-Krimi im Isar-Sportpark

FC Oberpörling verliert nach Elfmeterschießen 3:5 gegen den FC Teisbach

(woh) Man kann es vorwegnehmen, den gut 200 Zuschauern, die am Feiertag zur Deutschen Einheit den Weg in den Isar-Sportpark gefunden hatten, wurde ein richtiger Pokalkrimi serviert. Dass am Ende mit dem FC Teisbach die etwas glücklichere Mannschaft im Elfmeterschießen die Nase vorne hatte, passte gut zum Spannungsbogen.

Ohne langes Abtasten ging es gleich voll zur Sache. Die erste Gelegenheit hatten die Gäste, aber Nachwuchstorhüter Johannes Petzenhauser im Tor der Hausherren zeigte sein Talent und holte einen Kopfball aus dem kurzen Eck. In der 14. Minute eine tolle Aktion der Hausherren, nach einer Ballstafette zwischen Daniel Heigl und Stefan Rockinger landete der Ball bei Kilian Gegenfurtner dessen Schuss ging aber übers Tor, wäre auch Abseits gewesen. Wenig später probierte es Stefan Wagner, aber dessen Schuss war für den Gästetorhüter kein Problem. In der 27. Minute eine gelungene Aktion der Gäste als Oliver Gabel mit einem Pass in die Schnittstelle auf die Reise geschickt wurde, der Youngster im Heimtor reagiert stark und verhinderte in der Eins-zu-eins-Situation die Gästeführung. Nur eine Minute später dann doch die nicht unverdiente Führung der Teisbacher. Spielertrainer Timo Grill reagierte nach einem Torhüterabpraller am schnellsten und staubte zum 0:1 ab.

Die Heimelf reagierte sofort mit Gegenangriffen und wurde in der 32. Minute mit dem „Tor des Tages“ belohnt. Eine Hereingabe von Kilian Gegenfurtner setzte Torjäger Daniel Heigl trotz Bedrängnis zum Ausgleich in die Maschen. Das Spiel wogte nun hin und her, wobei Oliver Gabel eine stetige Bedrohung für das Heimtor war. In der 37. Minute brachte die Abwehr der Hausherren das Spielgerät nicht aus der Gefahr-



Mit dem „Tor des Tages“ sorgte Daniel Heigl für den 1:1-Ausgleich.

Foto: Archiv Charly Becherer

renzone, der Ball landete bei Franz Gruber und dieser erzielte mit einem platzierten Schuss die erneute Führung für die Gäste. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Oberpörling brachte zur zweiten Hälfte Daniel Baumgartner für Nico Scherer, der nach einem Zusammenprall einen Brummschädel hatte, die Gäste nahmen drei frische Kräfte ins Spiel. Die zweite Hälfte entwickelte sich sehr schnell zu einem Sturmloch der Gelb-Schwarzen. Angriff um Angriff wurde auf das Gästetor vorgetragen, aber die Abwehr des Bezirksligisten stand sattelfest und hatte mit Maximilian Körner einen sehr guten Keeper im

Tor stehen. Zwischen der 60. und 75. Minute hatten die Hausherren eine Reihe guter Gelegenheiten das Spiel für sich zu entscheiden, aber an diesem Tag war die Chancenverwertung nicht so gut als sonst. Als in der 84. Minute der Teisbacher Onur Ünce nach wiederholtem Foulspiel mit Zeitstrafe vom Feld geschickt wurde, machte sich bei den Gästen der Kräfteverschleiß bemerkbar. Die Hausherren brachten kurz vorher mit Fabian Mühlbauer und Ferdinand Steinhuber zwei weitere Stürmer und warfen nun alles nach vorne. In der 86. Minute wieder eine gelungene Kombination und als der Ball bei Stefan Wagner landete, er-

zielte dieser mit einem Flachschuss ins lange Eck den Ausgleich.

Das Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen und hier erwiesen sich die Gäste als treffsicherer. Während die Hausherren drei Fehlschüsse zu verzeichnen hatten, ging bei den Gästen nur ein Elfmeter nicht in den Kasten. Der FC Teisbach zieht mit dem 3:5 n. E. ins Halbfinale des Kreis-Totopokals ein und kann nun auf ein Stadtderby gegen den FC Dingolfing hoffen.

Beim FC Oberpörling geht es am kommenden Sonntag in der Kreisliga zum TSV Vilsbiburg und möchte im oberen Vilstal den Auswärtsnimbuss verteidigen.

Den Auswärtsnimbus wahren

Aufsteiger FC Oberpörling will sich mit Sieg beim TSV Vilsbiburg in der Spitzengruppe festsetzen

(woh) Der FC Oberpörling tritt zum sechsten Auswärtsspiel in der Kreisliga Isar/Rott beim TSV Vilsbiburg an und möchte dort die Siegesserie auf fremden Plätzen fortsetzen. Schaut man sich die bisherigen Ligaergebnisse an, so kommt dem Aufsteiger aus dem Isartal in der Begegnung gegen Vilsbiburg die Favoritenrolle zu.

Der Traditionsverein aus dem oberen Vilstal ist nicht besonders gut in die Saison gestartet. Mit mageren zehn Punkten liegt der TSV auf dem vorletzten Tabellenplatz und braucht unbedingt ein Erfolgserlebnis, um aus dem Tabellenkeller zu kommen. Die Mannschaft befindet sich im Umbruch, die Erfolge in der Bezirksliga (Meisterschaft und Aufstieg in die Landesliga) liegen schon acht Jahre zurück. Trainer Markus Wojtowicz setzt auf den eigenen Nachwuchs und baut um die Routiniers Aumeier, Huber, Kobold und Dienemann eine junge Mannschaft auf. Die Talente wie Bachner, Durmus, Maier, Passarge und Oßner brauchen noch etwas Zeit, um in der Kreisliga bestehen zu können.

Die Gäste von der Isar werden

kein leichter Gegner sein und möchten ihrerseits die weiße Weste auf den fremden Plätzen behalten. Die Truppe des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier zeigt einen herausragenden Angriffsfußball. Torjäger Daniel Heigl hat bisher in allen Ligaspielen mindestens einmal getroffen und führt souverän die Torjägerliste an. Aber auch seine Offensivkollegen verstehen ihr Handwerk, was 29 Tore klar unterstreichen. Mit Michael Skornia und Fabian Mühlbauer stehen zudem zwei exzellente Kicker ab sofort wieder im Kader.

Das Ausscheiden aus dem Totopokal-Wettbewerb gegen den Bezirksligisten FC Teisbach nach Elfmeterschießen ist zwar ärgerlich, aber die Heigl-Elf hat bewiesen, dass sie auch gegen höherklassige Mannschaften gut mithalten kann. Mit einem Erfolg in Vilsbiburg könnte sich der Aufsteiger langfristig in der Spitzengruppe der Liga festsetzen.

Das Spiel beginnt um 15 Uhr auf der Sportanlagen an der Brückenstraße in Vilsbiburg.

Die Reserve des FCO hat spielfrei.

FC Oberpöring setzt Erfolgsserie fort

Mit einem klaren 4:1-Sieg in Vilsbiburg wird der Spitzenplatz gesichert

(woh) Der FC Oberpöring behält in den Auswärtsspielen seine weiße Weste. In Vilsbiburg hat der Aufsteiger im sechsten Auswärtsspiel den sechsten Sieg geschafft. Der ehemalige Bezirksligist hatte gegen das Team des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier nicht den Hauch einer Chance und verlor deutlich mit 1:4. Die Überraschungself der Liga hat mit diesem Sieg den dritten Rang der Kreisliga Isar/Rott verteidigt.

FC Oberpöring: Marcel Holzbauer, Christian Götzensberger, Nikolaus Scherer, Christian Eckl (59. Daniel Baumgartner), Alexander Wasmeier, Stefan Wasmeier, Fabian Mühlbauer (59. Michael Skornia), Stefan Rockinger, Kilian Gegenfurtner (72. Michael Skornia), Da-

niel Heigl (81. Ferdinand Steinhuber), Sandro Obermeier.

Tore: 1:0 (9.) Niels Wagensonner, 1:1 (16.) Kilian Gegenfurtner, 1:2/1:3 (29./37.) Daniel Ritt, 1:4 (78.) Daniel Heigl.

SR: Josef Ingerl (SV Großmuß); – Zuschauer: 150.

Die Gäste von der Isar gingen sehr engagiert ins Spiel und bauten gleich richtig Druck auf, um einen frühen Treffer zu erzielen. Nach einem Konter durch die Hausherren über ihre rechte Seite konnte sich der Stürmer gegen die FC-Abwehrreihe durchsetzen und mit einem satten Flachschuss ins lange Eck die frühe Führung erzielen. Der Aufsteiger ließ sich durch den Rückstand nicht aus dem Konzept bringen und blieb spielbestimmend.

Nach einer feinen Kombination über links brachte Stefan Rockinger die Flanke nach innen und am zweiten Pfosten vollstreckte Kilian Gegenfurtner per Direktabnahme. Der Ausgleich brachte die nötige Sicherheit und das Spiel fand fast nur noch in der gegnerischen Hälfte statt. Nach einer weiteren Kombination über links wurde 20 Meter vor dem Tor Daniel Ritt bedient, der mit einem sehenswerten Schlenzer zentral vorm Tor zum 2:1 einnetzte. Wiederum nur fünf Minuten später fast die identische Situation wie beim 2:1. Gelungenes Kombinationspiel über die linke Seite, der Ball erreicht wieder Daniel Ritt zentral vorm Tor und auch hier war beim Abschluss der Torwart machtlos.

Mit dem verdienten 3:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel schalteten die Gäste in ihrem Offensivspiel einen Gang zurück, ohne dass allerdings Vilsbiburg richtig gefährlich werden konnte. Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Es dauerte bis kurz vor Schluss ehe sich Torjäger Daniel Heigl bei einem Konter im Eins zu Eins gegen den Verteidiger durchsetzte und mit einem platzierten Schuss von der Strafraumgrenze den Endstand markierten.

Mit dieser makellosen Auswärtsbilanz festigt der FC Oberpöring seine Spitzenposition in der Kreisliga Isar/Rott. Am kommenden Sonntag tritt Mitaufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf im Isar-Sportpark an.

Spielermangel als größtes Problem

Jahresversammlung der AH – Peter Friedberger nach 30 Jahren nicht mehr Vorsitzender

Oberpöding. (gog) Zum traditionellen Weißwurstfrühstück haben sich die AH am Sonntag im Gasthaus „Obermeier“ getroffen – und gleichzeitig ihre Jahresversammlung abgehalten. Dabei wurden Rückblick gehalten und der Vorstand neu besetzt. Peter Friedberger, der 30 Jahre lang die Geschicke der AH leitete, stellte seinen Posten zur Verfügung.

Peter Friedberger konnte zur Zusammenkunft neben den Spielern und Fans auch den Vorsitzenden des FC, Andreas Weber, begrüßen. Grüße galten des Weiteren den Gästen Rudi Köck und Rainer Birnkammer von den AH Aholming sowie Markus Berger und Rainer Weber von den AH Buchhofen.

In ihrem Rückblick, der die Jahre 2019 bis 2022 streifte, gingen Peter Friedberger und Walter Leipold auch auf die absolvierten Spiele ein. Waren es 2019 noch zehn, darunter das Spiel der Vereinslegenden gegen eine Auswahl des Vereins, so konnte man 2020, bedingt durch Corona, nur noch ein Spiel absolvieren. 2021 lag der Spielbetrieb komplett brach. Im laufenden Jahr wurden bislang zwei Spiele ausgetragen.

Der AH-Leiter betonte, dass man seit nunmehr 15 Jahren mit dem SV Buchhofen und seit zehn Jahren mit dem TSV Aholming eine Spielgemeinschaft bilde. Zum festen Programm gehört die jährliche Altkleidersammlung, deren Erlös der Ju-



Sie übernehmen die Leitung der AH: Andreas Weber (v.l.), Hans Hackl, Michael Zehrer, David Gruschka und Reinhard Wagner.

Foto: gog

gendabteilung des FC zugute kommt. Mit dabei ist die AH auch jedes Jahr bei der Tennisdorfmeisterschaft. 2022 konnte man den dritten Platz erreichen. Bei insgesamt 20 Teilnahmen wurde man dreimal Erster, viermal Zweiter und viermal Dritter.

„Leider“, so Friedberger, „konnte man das beliebte Weinfest nur noch 2019 durchführen“. Reinhard Wagner geleitete man durch ein Ehrenspalier in den Ehestand. Seinen Rückblick beendete der Vorsitzende mit Dankesworten an den FC mit Andreas Weber für die gute Zusammenarbeit, die Schiedsrichtern Josef Skornia und Erika Bachmaier für das Dresswaschen, die Platzwarte Franz Eckl, Gerhard Zellner

und Alois Geiger, die Mithelfer bei der Altkleidersammlung und die Vorstandskollegen Thomas Piller, Walter Leipold und Hans Hackl sowie Herbergswirtin Rita Obermeier.

Walter Leipold, der sportliche Leiter der AH, nutzte danach die Gelegenheit und dankte Peter Friedberger für 30 Jahre im Dienste der AH und überreichte ihm ein Geschenk. Geschenke gab es auch für die anderen langjährige Vorstandsmitglieder Walter Leipold und Thomas Piller.

Wie bei vielen Vereinen, so ist auch bei der AH-Spielgemeinschaft der Spielermangel das größte Problem. Nach langer Diskussion auch mit den Gästen aus Buchhofen und Aholming kam man überein, für

2023 keine Spiele mehr zu planen. Den Trainingsbetrieb wolle man aufrechterhalten und 2023 eine Auftaktveranstaltung auch für Jüngere durchführen. Sei genügend Potential vorhanden, würden kurzfristig Spiele vereinbart.

Nach dem Kassenbericht, den Hans Hackl vortrug und der von den Kassenprüfern bestätigt wurde, erfolgte die Entlastung des Vorstands. Die nachfolgenden Neuwahlen unter der Leitung von Andreas Weber ergaben folgendes Ergebnis: In das Dreiergremium, das sich künftig die Arbeit teilt, wurden Reinhard Wagner, Michael Zehrer und David Gruschka gewählt. Die Kasse wird auch in Zukunft Hans Hackl verwalten.

Duell der beiden Aufsteiger

Kreisliga Isar/Rott: Oberpörling und SG Malgersdorf/Ruhstorf treffen aufeinander.

Dornach will in Falkenberg nachlegen und zum Kellerduell erwartet „Bo-Bo“ Aufhausen

(eh) Nach den zum Teil überraschenden Ergebnissen am vergangenen Spieltag bietet der 13. Durchgang den führenden Mannschaften machbare Aufgaben. So trifft bereits am Samstag Tabellenführer Gangkofen auf Velden. Am Sonntag möchte das Überraschungsteam aus Oberpörling im Neulingsduell gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf seinen Erfolgsweg fortsetzen. Im Duell Falkenberg gegen Dornach geht es für beide um den Anschluss. Gespannt ist man auf das Duell Neuling Geratskirchen gegen den erfahrenen Gast aus Vilsbiburg. Spannend dürfte die Partie Wittibreit gegen Hebertsfelden werden. Ein Sechs-Punkte-Spiel gibt es in der Begegnung „Bo-Bo“ gegen Aufhausen. Der zuletzt starke SV Schönau trifft auf dem Zweitplatzierten Gast „Jo-Bi“.

Am Samstag, 14 Uhr, spielen:

TSV Gangkofen – TSV Velden:

SR: Christof Faltermeier (SV La-Münchnerau). 14 Punkte trennen beide Teams. Der Tabellenführer empfängt den Nachbarn aus Velden und möchte seinen Vorsprung ausbauen. Dazu sollten aber die Jungs um Kapitän Manuel Huber nicht wieder leichtfertig einen Zwei-Tore-Vorsprung aus der Hand geben. Die Elf von Spielertrainer Vilsmaier will mit einem weiteren Heimsieg glänzen. Ganz anders die Situation beim Gast. Nach der Niederlage gegen Schönau hat man nur noch einen Punkt Vorsprung auf einen Direktabstiegsplatz. Die Elf von Trainer Biswanger sollte dringend versuchen, wieder Zählbares zu erzielen. Nun strebt Velden zumindest einen Punkt beim heimstarken Gastgeber Gangkofen an.

Am Sonntag, 16 Uhr, spielen:

FC Oberpörling – SG Malgersdorf/Ruhstorf:

SR: Valentin Burgharts-wieser (TSV Bodenmais). Unterschiedlicher könnte das Neulingsduell nicht sein. Der Gastgeber möchte mit einem weiteren Sieg an den beiden führenden Mannschaften dranbleiben und Platz drei verteidigen oder gar auf Platz zwei springen. Die Elf von Toptorjäger Daniel Heigl gehört zu den spielstärksten Mannschaften der Liga. Ganz anders die Situation beim Aufsteigerkollegen. Die SG Malgersdorf/Ruhstorf steht auf dem ersten Relegationsplatz. Nun versucht die Spielgemeinschaft, den starken Gastgebern zumindest einen Punkt abzuknöpfen. Toll könnte auch das Torjäger-Duell Daniel Heigl gegen Christoph Siefkes werden. Wer öfter trifft, könnte zum Matchgewinner werden.

SC Falkenberg – FC Dornach: SR: Balazs Schröder (TV Aiglsbach).



Nach dem Heimsieg über Geratskirchen will der SC Aufhausen um Spielertrainer Marco Kenneder (in schwarz) im Kellerderby bei „Bo-Bo“ nachlegen und die Abstiegsränge verlassen.

Foto: Christian Müller

Ganz entspannt kann die Kagerer-Elf an das Spiel gegen Dornach ran gehen. Mit 18 Punkten liegt sie auf Platz fünf der Tabelle. Mit einem Heimsieg könnte es Rang vier werden. Das wollen Simon Valtl, Sebastian Albersdörfer und Co. auf alle Fälle erreichen. Die Huber/Duschl-Elf schaffte zuletzt im Heimspiel gegen Gangkofen einen Zwei-Tore-Rückstand aufzuholen. Diesmal will sie es erst gar nicht so weit kommen lassen. Die Elf von Kapitän Martin Sommersberger wird von Anfang an dagegehalten und möchte mit einem Dreier die Heimreise antreten.

DJK-SV Geratskirchen – TSV Vilsbiburg:

SR: Florian Braunsberg (ASCK Simbach/Inn). Wer hätte gedacht, dass die Grötzinger-Elf beim Vorletzten Aufhausen straucheln könnte. Nun wollen Andreas Kronberger und sein Team die Scharte gegen das neue Schlusslicht Vilsbiburg auswetzen. Aber Vorsicht, der Gast verfügt über eine lange Bezirksliga-Erfahrung und hat mit Trainerfuchs Markus Wojtowicz einen ganz erfahren Übungsleiter. Auch wenn das Heimspiel gegen Oberpörling gehörig in die Binsenging, Nicolas Oßner, Maximilian Anderseck und Co. streben beim starken Neuling zumindest einen Punkt an.

SV-DJK Wittibreit – SV Hebertsfelden:

SR: Florian Sellmer (SV Essenbach). Gerade rechtzeitig konnte die Heimelf bei „Jo-Bi“ den Schalter umlegen. Mit 21 Punkten steht sie auf Platz vier der Tabelle – Tendenz steigend. Was die Behr-Elf bei „Jo-Bi“ zeigte, war schon sehr stark, zudem sie ab der 61. Minute nur mehr mit zehn Mann auskommen musste. Da passte es super, dass Dominik Sattler nur zwei Minuten später den zweiten Treffer erzielen konnte. Diesmal will Wittibreit aber die Partie gegen den siebtplatzierten Gast aus Hebertsfelden mit elf Mann beenden und den nächsten Sieg holen. So ganz rund läuft es bei der Elf von Christian Tippelt noch nicht. Das magere Unentschieden zu Hause gegen „Bo-Bo“ riss niemanden von den Sitzen. Nun strebt man aber einen Zähler als Minimum an und schon würde die Stimmung wieder steigen.

FC Bonbruck/Bodenk. – SC Aufhausen:

SR: Matthias Prantl (SC Kirchdorf). Ein Kellerduell der Güteklasse eins steigt bei „Bo-Bo“ gegen Aufhausen. Die Galler-Elf findet momentan keine konstante Form. Mit dem Unentschieden in Hebertsfelden kann man zwar gut leben, aber wenn man das Feld von hinten aufrollen möchte, helfen nur

Siege. Einen solchen streben die Jungs um Paul Hubauer und Kapitän Michael Brams gegen Aufhausen an. Aber Vorsicht. Der Gast gewann zuletzt gegen den starken Neuling Geratskirchen durch zwei Treffer von Torjäger Max Mittermeier. Könnte der SC bei „Bo-Bo“ wieder einen Sieg holen, würde er nach Punkten mit dem Hausherren gleichziehen. Dies sollte alle Anstrengungen der Kenneder-Elf wert sein.

SV Schönau – SG Johannesbr.-Binab.:

SR: Gabriel Wagner (SV Neudorf). Mit einem kleinen Zwischenspur und dem Auswärtssieg in Velden konnte sich die Spielbauer-Elf bis auf Platz acht vorarbeiten. Gelingt gegen „Jo-Bi“ ein weiterer Dreier, wäre der Abstand nach hinten etwas größer. Daher streben die Jungs von Kapitän Stefan Dirnberger auf alle Fälle einen Heimsieg an. Der Gast verlor zuletzt sein Heimspiel gegen Wittibreit und konnte auch die 30-minütige Überzahl nicht nutzen. Es war ein gebrauchte Tag für die Mannschaft von Torwart Andreas Schneider. Nun will die Jost-Elf den Schaden mit einem Auswärtssieg ausgleichen. Sollte sie erneut leer ausgehen, könnte sich Gangkofen weiter absetzen und Platz zwei gerät in Gefahr.

Aufsteiger-Duell: Der Elfte muss zum Dritten

Gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf soll Oberpörings Siegesserie fortgesetzt werden

(woh) Der FC Oberpöring hat sich nach vier Siegen infolge in der Spitzengruppe der Kreisliga Isar/Rott festgesetzt. Vor allem die Auswärtsstärke hat zu diesem Erfolg beigetragen. Die Offensivabteilung ist das Aushängeschild der Mannschaft. Mit 33 erzielten Treffern liegt Oberpöring deutlich vor den anderen Mannschaften. Das Abwehrverhalten bleibt aber das Sorgenkind. Gegen den Gast, die SG Malgersdorf/Ruhstorf, wird es stark

darauf ankommen, ihren Spielertrainer und Torjäger Christoph Siefkes einigermaßen an die Leine legen zu können, sicherlich keine leichte Aufgabe für Scherer, Eckl und Co.

In der Vorsaison in der Kreisklasse Dingolfing gewann der FC Oberpöring in Malgersdorf knapp und zuhause reichte es nur zu einem Unentschieden. Mit einem solchen Ergebnis wäre man beim derzeitigen Tabellendritten nicht zufrieden,

denn die SG Malgersdorf/Ruhstorf liegt zum Ende der Vorrunde nur auf dem elften Tabellenplatz.

Der morgige Gast musste sich am vergangenen Spieltag zu Hause gegen Falkenberg mit einem Unentschieden begnügen, während der FC Oberpöring in Vilsbiburg einen ungefährdeten 4:1-Sieg einfuhr.

Nachdem bei den Hausherren fast alle Spieler wieder an Bord sind, kann das Trainerduo des FC, Rockinger/Wasmeier, personell auf

dem Vollen schöpfen und eine schlagkräftige Truppe im Aufsteigerduell aufbieten.

Bei den Reserven sind die Hausherren der klare Favorit. Das letzte Spiel liegt schon drei Wochen zurück und so sind die Mannen um Abwehrchef Andreas Weber und Torjäger Alexander Zellner heiß auf den nächsten Erfolg.

Die Spiele beginnen am morgigen Sonntag um 14 und 16 Uhr im Isar-Sportpark.



Gehörig unter Druck setzte die Oberpörringer Offensive die Verteidiger der SG Malgersdorf/Ruhstorf, der Lohn dafür war der souveräne 3:0-Sieg des heimischen FC.

Foto: Charly Becherer

Sechster Sieg in Serie

Mit 3:0 entscheidet der FC Oberpörring das Aufsteiger-Duell gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf für sich und bleibt in der Spitzengruppe

(woh) Der FC Oberpörring ist weiterhin die Überraschungsmannschaft in der Kreisliga Isar/Rott. Mit einem ungefährdeten 3:0-Heimsieg gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf hat der FC Oberpörring seine Siegesserie fortgesetzt. Die FC-Reserve verliert überraschend deutlich mit 1:3.

FC Oberpörring: Johannes Petzenhauser, Daniel Baumgartner, Nikolaus Scherer, Christian Eckl, Alexander Wasmeier, Stefan Wasmeier, Daniel Ritt, Stefan Rockinger (66. Fabian Mühlbauer), Kilian Gegenfurtner (71. Michael Skornia), Daniel Heigl, Sandro Obermeier.

Tore: 1:0 (12.) Kilian Gegenfurtner, 2:0 (17.) Daniel Heigl, 3:0 (64.) Daniel Ritt.

SR: Valentin Burghartswieser (TSV Bodenmais); – Zuschauer: 200.

Der Gast, die SG Malgersdorf/Ruhstorf, hatte durch seinen Spielertrainer Christoph Siefkes in der 9. Minute die erste gute Gelegenheit. Johannes Petzenhauser, der sein Ligadebüt im FC-Tor gab, meisterte den Schuss hervorragend. In der Folge übernahm die Heimelf das Kommando auf dem Spielfeld.

In der 12. Minute steckte Daniel Heigl an der Strafraumgrenze den Ball auf den mitgelaufenen Kilian Gegenfurtner durch und erzielte mit einem Flachschuss die Führung für den FC. Nur vier Minuten später legte Spielertrainer Stefan Rockinger Daniel Heigl den Ball in den Lauf. Der Torjäger zog auf und davon und stellte auf 2:0. Die Gäste waren in dieser Phase des Spiels überfordert und hatten es ihrem Torhüter zu verdanken, nicht deutlicher im Rückstand zu sein. Mit der verdienten Führung ging es in die Halbzeitpause.

Die Gäste brachten in der zweiten Hälfte drei frische Spieler, aber am Spielverlauf änderte sich dadurch nichts. Die beste Chance, die Führung auszubauen hatte in der 57. Minute Stefan Rockinger, der nach einer Flanke von Kilian Gegenfurtner den Ball freistehend neben den Pfosten setzte. In der 64. Minute machte es Daniel Ritt besser. Er nutzte eine Flanke von Alexander Wasmeier zum 3:0. Die Heimelf wechselte mit Michael Skornia und Fabian Mühlbauer zwei neue Stürmer ein, aber trotz einiger guter Ge-

legenheiten blieb es bei dem verdienten 3:0-Sieg.

Die Truppe des Trainergespanns Rockinger/Wasmeier zeigte wiederum eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die Abwehr um die Innenverteidiger Daniel Baumgartner und Nico Scherer hatten den Gästetorjäger im Griff und so ging Christoph Siefkes an diesem Tag leer aus. Was das spielerische Niveau angeht, gehört der FC Oberpörring zu den spielstärksten Teams, was die Offensive angeht, ist der Aufsteiger sogar der Primus der Liga und hat mit Daniel Heigl den Torjäger mit den meisten erzielten Tore in seinen Reihen.

Im Vorspiel der Reserven gab es für die Heimelf einen herben Rückschlag, denn der von der Papierform her der klare Favorit lag zur Pause mit 0:3 zurück. In der zweiten Halbzeit reichte es nur zu einer Ergebniskorrektur durch einen verwandelten Strafstoß durch Alexander Zellner.

Das nächste Spiel findet bereits am Samstag im Isar-Sportpark statt. Es kommt zum Nachbarderby gegen den FC Dornach.

Neue Dreierspitze gewählt

Reinhard Wagner, Michael Zehrer und David Gruschka führen künftig die AH Oberpörling

Oberpörling. Zum traditionellen Weißwurstfrühstück haben sich die Mitglieder der AH Oberpörling am Sonntag im Gasthaus Obermeier getroffen und gleichzeitig ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Dabei wurde Rückblick gehalten und auch die Vorstandschaft neu besetzt. Peter Friedberger, der 30 Jahre lang die Geschicke der AH geleitet hat, stellte seinen Posten zur Verfügung.

Nach dem Kassenbericht, den Hans Hackl vortrug und der von den Kassenprüfern bestätigt wurde, erfolgte die Entlastung. Die nachfolgenden Neuwahlen unter der Leitung von Andreas Weber, ergaben folgendes Ergebnis: In das Dreiergremium, das sich künftig die Arbeit teilt, wurden Reinhard Wagner, Michael Zehrer und David Gruschka gewählt. Die Kasse wird auch in Zukunft Hans Hackl verwalten.



Die neue Leitung der AH Oberpörling: Andreas Weber (v.l.), Hans Hackl, Michael Zehrer, David Gruschka und Reinhard Wagner.

– Fotos: Rehm

hofen und seit zehn Jahren mit dem TSV Aholming eine Spielgemeinschaft bildet.

Zum festen Programm der AH gehört die jährliche Altkleidersammlung, deren Erlös der Jugendabteilung des FC zugute kommt. Jedes Jahr wird eine Mannschaft bei der Tennisdorfmeisterschaft gestellt: 2022 konnte man den 3. Platz erreichen. Leider, so Friedberger, konnte man das beliebte Weinfest nur noch 2019 durchführen. Reinhard Wagner geleitete man durch ein Ehrenspalier in den Ehestand.

Seinen Rückblick beendete der Vorsitzende mit Dankesworten an den FCO mit Andreas Weber für die gute Zusammenarbeit, an Schiedsrichter Skornia Josef, Erika Bachmaier für das Dresswaschen, die Platzwarte Franz Eckl, Gerhard Zellner und Alois Geiger, die Mithelfer bei der Altkleider-



Geschenke gab es für die bisherigen Vorsitzenden Peter Friedberger (l.) und Walter Leipold.

sammlung und die Vorstandskolegen Thomas Piller, Walter Leipold und Hans Hackl sowie an Herbergswirtin Rita Obermeier.

Vorerst für 2023 keine Spiele mehr geplant

Der sportliche Leiter der AH, Walter Leipold, dankte Peter Friedberger für 30 Jahre im Dienste der AH und überreichte ihm ein

Geschenk. Geschenke gab es auch für die anderen langjährigen Vorstandsmitglieder Walter Leipold und Thomas Piller.

Wie bei vielen Vereinen, so sei auch bei der AH-Spielgemeinschaft der Spielermangel das größte Problem. Nach langer Diskussion, auch mit den Gästen aus Buchhofen und Aholming, kam man überein, für 2023 keine Spiele mehr zu planen. Den Trainingsbetrieb will man aufrecht erhalten und 2023 eine Auftaktveranstaltung auch für Jüngere bieten. Wenn genügend Potential vorhanden ist, werden kurzfristig Spiele vereinbart.

Peter Friedberger begrüßte zu Beginn der Versammlung neben den Spielern und Fans auch den Vorsitzenden des FC Oberpörling, Andreas Weber. Ebenfalls grüßte er die anwesenden Gäste Rudi Köck und Rainer Birnkammer von der AH Aholming sowie Markus Berger und Rainer Weber von der AH Buchhofen.

– tre

Heuer konnte die AH zwei Spiele austragen

In ihrem Rückblick, der die Jahre 2019 bis 2022 streifte, gingen Peter Friedberger und Walter Leipold auch auf die absolvierten Spiele ein. Waren es 2019 noch zehn, darunter das Spiel der Vereinslegenden gegen eine Auswahl des Vereins, so konnte man 2020, bedingt durch Corona, nur noch ein Spiel absolvieren. 2021 lag der Spielbetrieb komplett brach. Im laufenden Jahr wurden bislang zwei Spiele ausgetragen. Der AH-Leiter betonte, dass man seit nunmehr 15 Jahren mit dem SV Buch-

Morgen Weinfest des FC im Sportheim

Oberpöding. Der Fußballclub veranstaltet morgen, Samstag, sein Weinfest. Nach dem Kreisligaspiel gegen den FC Dornach sind ab 18.30 Uhr alle ins Sportheim eingeladen, die guten Weine aus Rhein-Hessen und Rheinland-Pfalz zu genießen. Für das leibliche Wohl wird durch das Häusl-Team des FCO bestens gesorgt. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Die Liga blickt nach Hebertsfelden

Kreisliga Isar/Rott: Der Tabellenfünfte ist Gastgeber für den Tabellenzweiten und auch das Kellerderby zwischen „Bo-Bo“ gegen Vilsbiburg steht im Blickpunkt

(eh) Mit dem 14. Spieltag startet die Kreisliga Isar/Rott in die Rückrunde, und los geht's bereits am Samstag. Dabei will Tabellenführer Gangkofen gegen Schönau den nächsten Sieg. Wittibreit bekommt es mit Aufhausen zu tun und im Duell Hebertsfelden gegen den Rangzweiten „Jo-Bi“ geht es für die Gastgeber um den Anschluss nach oben. Am Sonntag trifft Falkenberg auf Velden und im Neulingsduell treffen Geratskirchen und die SG Malgersdorf/Ruhstorf aufeinander. Spannend könnte auch das Nachbarchschaftsduell Oberpörling gegen Dornach werden, ebenso das Kellerderby „Bo-Bo“ gegen Vilsbiburg.

Am Samstag spielen:

TSV Gangkofen – SV Schönau (14 Uhr): SR: Antonius Posselt (TSV Poing). Souverän war der Auftritt der Hausherren zuletzt gegen Velden. Nun kommt mit Schönau eine Elf, die zuletzt eine klare Heimmiederlage hinnehmen musste. Schon in Schönau musste die Vilsmeier-Elf um den knappen 1:0-Sieg lange bangen. Nun will der Tabellenführer aber zu Hause für klare Verhältnisse sorgen. Die Spielbauer-Elf verlor zu Hause gegen „Jo-Bi“ deutlich. Noch hat sie drei Punkte Vorsprung auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Die Elf von Kapitän Stefan Dirnberger strebt deshalb eine Überraschung an und wäre sicher mit einem Punkt zufrieden.

SV-DJK Wittibreit – SC Aufhausen (15.15 Uhr): SR: Daniel Skaric (TSV Langquaid). Nun hat die Behr-Elf nach der Heimmiederlage gegen Hebertsfelden gleich die Gelegenheit, dies mit einem Sieg auszugleichen. Schon in Aufhausen gewann die Truppe um Torwart Marco Hein mit 2:0. Nun wollen Pettinger, Sattler und Co. den siebten Saisonsieg einfahren. Aber Vorsicht ist angesagt. Der Gast gewann zuletzt bei „Bo-Bo“ klar mit 4:1. Nun wollen Freymadl, Mittermeier und Co. nachlegen und streben zumindest einen Punkt an. Zudem gilt es Revanche zu nehmen für die Heimmiederlage gegen den Gastgeber.

SV Hebertsfelden – SG Johannisbr.-Binab. (16 Uhr): SR: Vincent Seidler (FC Ruderting). Ein Spitzenspiel steigt in Hebertsfelden. Der auf Platz fünf stehende SV empfängt den zweitplatzierten „Jo-Bi“. Dabei gilt vor allem für die Hausherren „Verlieren verboten“. Selbst ein Unentschieden wie im Hinspiel (1:1) wäre für die Gastgeber zu wenig, wollen sie nochmals um Platz zwei angreifen. Eine ganz



Auf die SG Malgersdorf/Ruhstorf mit Matthias Kayser (Mitte) und Florian Brunner (r.) wartet das nächste Aufsteigerduell, nach der Pleite beim FC Oberpörling mit Michael Skornia (l.) geht es nun nach Geratskirchen, wo die Aufgabe zumindest auf dem Papier etwas einfacher wird.

Foto: Charly Becherer

andere Motivation hat die Elf von Präsident Helmut Moser. Mit dem klaren Auswärtssieg in Schönau blieb die Jost Elf-drei Punkte hinter Gangkofen auf Platz zwei. Man sollte sich aber keine Schnitzer erlauben, will man den Tabellenführer noch abfangen und den auf Platz drei lauernden FC Oberpörling hinter sich lassen.

Am Sonntag spielen:

SC Falkenberg – TSV Velden (14 Uhr): SR: Thomas Huber (DJK Dornwang). Nach dem Unentschieden zu Hause gegen Dornach bekommt es die Kagerer-Elf zum Rückrundenauftritt mit dem TSV Velden zu tun. Nun wollen Falter, Valtl und Co. den Vorrundensieg (3:0) wiederholen. Damit hätten sie schon 22 Zähler auf der Habenseite. Davon ist der Gast weit entfernt. Magere zwölf Zähler hat die Elf aus dem Vilstal bisher erreicht und belegt damit den ersten direkt Abstiegsplatz in der Tabelle. Da muss von der Biswanger-Elf mehr kommen, will sie bei den „Falken“ zumindest einen Punkt mitnehmen. Verliert man erneut, könnte man länger am Tabellenende stehen.

DJK-SV Geratskirchen – SG Malgersdorf/Ruhstorf (15 Uhr): SR:

Lukas Krautner (TSV Gerzen). Neulingsduell in Geratskirchen. Fünf Punkte liegen zwischen den beiden Mannschaften und beide verfügen über außergewöhnliche Stürmer. Auf der Gastgeberseite war zuletzt Maximilian Moser öfter erfolgreich und beim Gast ist dies Spielertrainer Siefkes. Nun möchte die Grötzinger-Elf den Hinrundensieg (2:1) wiederholen. Dagegen werden aber die Jungs von Kapitän Kaluza Christoph etwas dagegen haben. In Oberpörling hatten sie wenig zu bestellen. Mit dem Gastgeber aber bekommt es die Spielgemeinschaft mit einem Team auf Augenhöhe zu tun. Ein Zähler ist das Minimum, gegen drei würde man sich in beiden Lagern aber auch nicht wehren.

FC Oberpörling – FC Dornach (16 Uhr): SR: Matthias Lehrhuber (FC Bonbruck/Bodenkirchen). Bahnt sich da was an in Oberpörling? Seit fünf Spielen ist die Rockinger-Elf ungeschlagen. Mit Daniel Heigl hat man den Toptorjäger (19 Treffer) in seinen Reihen. Zudem gewann die Elf in Dornach zum Auftakt mit 4:1. Diesen Sieg will sie unbedingt wiederholen. Bei den entsprechenden Ergebnissen könnte die Elf von AL

Weingartner bis auf Platz zwei vorrücken. Das sollte jede Anstrengung wert sein. Der Gast sieht das ganz anders. Erstens will er sich für die Hinspielniederlage revanchieren und zweitens mit einem Sieg den Abstand nach hinten vergrößern. Aber die Huber/Duschl-Elf wäre auch schon mit einem Punkt zufrieden.

FC Bonbruck/Bodenk. – TSV Vilsbiburg (16 Uhr): SR: Katrin Filsler (SC Bruckberg). Wer hätte das gedacht, dass es im Derby um die Abstiegsplätze gehen wird? Beide Mannschaften liegen weit hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Der Gastgeber verlor zuletzt im eigenen Stadion gegen Aufhausen klar mit 1:4. Nun soll gegen das Schlusslicht der Bock umgestoßen werden. Dazu bräuchte „Bo-Bo“ aber mehr als das 1:1 aus dem Vorrundenspiel. Beim Gast, der immerhin mit einem Punkt aus Geratskirchen die Heimreise antreten konnte, ist man sich seiner Lage bewusst. Die junge Elf darf aber nicht allzu lange warten, um das Ziel Klassenerhalt nicht aus den Augen zu verlieren. Nun soll Torjäger Nico Passarge dafür sorgen, dass der Auswärtssieg gelingt.

Mit Nachbarderby in die Rückrunde

Am Samstag strebt Oberpöring den nächsten Heimdreier gegen Dornach an

(woh) Der FC Oberpöring ist die Überraschungsmannschaft in der Kreisliga Isar/Rott. Der Aufsteiger liegt nach der Hinrunde, bei einem noch ausstehenden Nachholspiel, auf dem hervorragenden dritten Tabellenplatz, in direkter Schlagdistanz zu den beiden führenden Mannschaften aus Gangkofen und Johannisbrunn. Zum Rückrundenauftakt kommt es nun zum Nachbarderby gegen den FC Dornach.

Die Gäste aus dem Vilstal wurden von vielen Vereinen zum Saisonstart als ein Meisterschaftsfavorit gehandelt, konnten aber bisher dieser Favoritenrollen nicht gerecht werden. Nach einem holprigen Start hat sich die Mannschaft des Spielertrainergespanns Duschl/Huber deutlich verbessert, ist seit fünf Spieltagen ungeschlagen und hat sich mittlerweile auf den achten Tabellenplatz vorgearbeitet. Am Samstag werden die Gäste alles daran setzen, die 1:4 Schlappe vom ersten Spieltag auszuwetzen.

Die Hausherren haben einen sehr guten Lauf, auswärts wurde bisher jedes Spiel gewonnen und nach einer anfänglichen Heimschwäche, ist die Truppe des Spielertrainerduos Rockinger/Wasmeier auch zu Hause erfolgreich und möchte im Nachbarderby vor einer sicherlich großen Zuschauerkulisse ihre Spielstärke unter Beweis stellen. Gegen die SG



Oberpöring mit Fabian Mühlbauer (vorne) will den Hinspielerfolg gegen Dornach wiederholen und dann beim Weinfest auf den Heimdreier anstoßen.

Foto: Charly Becherer

Malgersdorf/Ruhstorf hat die Abwehr um Kapitän Daniel Baumgartner, Nico Scherer, Christian Eckl und Alex Wasmeier sehr konzentriert gespielt und Youngster Johannes Petzenhauser hat durch gute Reaktionen seinen Kasten sauber gehalten. Mit einer ähnlich über-

zeugenden Leistung wird Oberpöring auch gegen die Dornacher Angreifer Duschl und Perstorfer bestehen können.

Spielentscheidend wird sein, welches Team im Mittelfeld sich die Ballhoheit erarbeiten kann. Gelingt es Stefan Wasmeier, Stefan Rockinger und Daniel Ritt ihr Kombinationspiel aufzuziehen, werden es die Gäste schwer haben, aus dem Isar-Sportpark etwas Zählbares mitzunehmen, denn im Sturm haben die Hausherren mit Daniel Heigl einen Torgaranten in ihren Reihen der durch Fabian Mühlbauer, Michael Skornia und Kilian Gegenfurner tatkräftig unterstützt wird.

Beim Vorspiel der Reserven sehen die Vorzeichen ganz anders aus. Dornach liegt mit Gangkofen punktgleich an der Spitze und die FC-Reserve hat mit der Niederlage gegen Malgersdorf einen kräftigen Dämpfer bekommen. Es gilt nun, deutlich besser abzuschneiden als beim Hinspiel, in dem es eine herbe 1:6-Niederlage setzte. Ein Punktgewinn wäre für die Hausherren schon ein Erfolg.

Ein Sieger, der bereits vor dem Spiel feststeht, wird der Kassier des FC Oberpöring sein. Die Spiele beginnen am Samstag um 14 beziehungsweise 16 Uhr. Nach dem Spiel findet im Vereinsheim das Weinfest statt.

Oberpörlng deklassiert Dornach

Klarer 5:0-Erfolg im Nachbar derby sichert die sehr gute Tabellenposition

(woh) Der FC Oberpörlng bleibt die Mannschaft der Stunde in der Kreisliga Isar/Rott. Mit einem klaren 5:0 Heimsieg im Nachbar derby gegen Dornach festigten die Gelb-Schwarzen ihren dritten Tabellenplatz. Einziger Wermutstropfen ist die schwere Verletzung von Christian Eckl, der mit dem Krankenwagen weg gefahren werden musste.

FC Oberpörlng: Johannes Petzenhauser – Sandro Obermeier, Daniel Baumgartner, Christian Eckl (25. Nikolas Scherer), Alexander Wasmeier – Stefan Wasmeier, Daniel Ritt, Stefan Rockinger (70. Stefan Wagner) – Fabian Mühlbauer (54. Michael Skornia), Daniel Heigl, Kilian Gegenfurtner.

Tore: 1:0 (27.) Fabian Mühlbauer, 2:0 (31.) Stefan Rockinger, 3:0 (54.) Fabian Mühlbauer, 4:0 (75.) Daniel Ritt, 5:0 (78.) Daniel Heigl

SR: Matthias Lehrhuber (FC Bonbruck/Bodenkirchen); – Zuschauer: 250.

Die Gäste gingen sehr couragiert in die Partie. In der ersten Viertelstunde hatten sie mehr Spielanteile und die Hausherren mussten sich bei Torhüter Johannes Petzenhauser bedanken, dass sie kein Gegentor kassierten. In der 22. Minute die erste Verletzungspause. Christian Eckl musste länger behandelt und dann auch ausgewechselt werden. Mit zunehmender Spieldauer wurde das Kombinationsspiel der Heimelf sicherer und der Ballbesitz nahm deutlich zu. In der 27. Minute der erste erfolgreiche Angriff des Tabellendritten. Nach einem Zuspiel von Daniel Heigl tauchte Fabian Mühlbauer allein vor den Torhüter auf und hatte keine Mühe, die Führung zu erzielen. Nur vier Minuten später eine ähnliche Situation. Dieses Mal war es Daniel Ritt, der den Pass auf

Spielertrainer Stefan Rockinger spielte und dieser traf von der Strafraumgrenze aus unhaltbar ins lange Eck zum 2:0. Kurz vor der Halbzeit nochmals eine Schrecksekunde für die Hausherren. Bei einem Kopfballduell stieß Spielertrainer Stefan Wasmeier mit einem Gegenspieler zusammen und musste mit einer Platzwunde ausgewechselt werden, konnte aber nach der Pause wieder weitermachen.

In Hälfte zwei spielte nur noch die Heimmannschaft. Die Gäste wurden in ihre eigene Hälfte gedrückt und kamen nur noch selten vors Gehäuse von Johannes Petzenhauser. In der 54. Minute das

schönste Tor des Tages. Stefan Rockinger passte auf Daniel Heigl, dieser legte mit der Hacke ab und Fabian Mühlbauer war zur Stelle. Jetzt hatten die Gelb-Schwarzen Lunte gerochen, brachten mit Michael Skornia und Stefan Wagner neue Kräfte und erhöhten nochmals die Schlagzahl. In der 75. Minute wieder eine sehenswerte Kombination. Heigl bediente Daniel Ritt und dieser erzielte seinen vierten Treffer im dritten Spiel infolge. Die Gäste schienen nun zu resignieren und so kam Daniel Heigl, der in dieser Partie drei Tore vorbereitete, in der 78. Minute zu seinem obligatorischen Treffer, der 20. in dieser Saison.

Im Vorspiel der Reserven zeigte sich die Heimelf von ihrer besseren Seite. Der Tabellenzweite aus Dornach ging zwar in Führung, aber die Oberpörlnger Truppe drehte durch Tore von Ferdinand Steinhuber, Hannes Damböck und Alex Zellner noch vor dem Halbzeitpfiff das Spiel. Nach dem Wechsel erzielte A. Zellner mit einem Elfmeter den vierten Treffer. Kurz vor Ende der Begegnung gelang den Gästen noch ein Tor zum 4:2-Endstand.

Am kommenden Sonntag geht es für den FC Oberpörlng nach Velden gegen den dortigen TSV, der auf Rang 13 steht. Die Spiele beginnen um 13 und um 15 Uhr.



Daniel Ritt (in gelb/schwarz) traf gegen Dornach zum 4:0, damit hat er in den vergangenen drei Spielen vier Tore erzielt. Foto: Charly Becherer

Gipfeltreffen

Kreisliga Isar/Rott: Der Tabellenzweite „Jo-Bi“ erwartet den Primus Gangkofen und kann mit Sieg Platz eins übernehmen. Richtungsweisendes Kellerduell in Malgersdorf

(eh) Das Topspiel des Spieltages ist die Partie Tabellenzweiter SG Johannesbrunn/Binabiburg gegen Primus TSV Gangkofen. Hier braucht der Gastgeber einen Sieg, will er am Tabellenführer vorbeiziehen. Aber auch in den restlichen Partien gilt: „Nur Siege helfen“. Dabei will Vilsbiburg gegen Wittibreit endlich wieder einen Sieg holen. Der Verlierer des Spiels SG Malgersdorf/Ruhstorf gegen „Bo-Bo“ dürfte für längere Zeit im Keller bleiben. Der auf Platz neun stehende FC Dornach bekommt es mit dem starken Aufsteiger Geratskirchen zu tun und im Derby Schönau gegen Falkenberg gilt besonders für den Gastgeber „Verlieren verboten“. Zwei Mannschaften auf Augenhöhe treffen in Aufhausen aufeinander, wenn Hebertsfelden aufkreuzt. Ob der Velden den Lauf von Oberpörling stoppen kann, darf bezweifelt werden.

Am Samstag spielen:
TSV Vilsbiburg – SV-DJK Wittibreit (15 Uhr): SR: Javi Jannati (DJK SB Straubing). Mit dem Punktgewinn bei „Bo-Bo“ gaben die Gastgeber die Rote Laterne an Velden ab. Nun wollen die Jungs um Kapitän Marco Grüneis gegen den Gast Revanche für das unglückliche 2:3 in Wittibreit. Dabei muss Vilsbiburg aber eine Schippe drauflegen. Die Elf von Trainer Christoph Behr verlor zwar zuletzt gegen Aufhausen zu Hause knapp, liegt aber mit 21 Punkten sicher auf Platz fünf in der Tabelle. Nun will Wittibreit beim Tabellenzweiten einen weiteren Sieg einfahren, um die Heimmiederlage auszuwetzen. Dagegen will aber die Perzl-Elf mit allen Mitteln dagegenhalten.

Am Sonntag spielen:
SG Malgersdorf/Ruhstorf – FC Bonbruck/Bodenk. (14 Uhr): SR: Tobias Küblböck (SV Untergriesbach). Ein Kellerduell steigt in Malgersdorf. Mit zwölf Punkten liegt das Team von Trainer Siefkes auf dem vorletzten Platz. Zuletzt verweigerte es in Geratskirchen ganz knapp und unglücklich. Nun wollen die Gastgeber die Hinspielniederlage (1:3) wettmachen und nach Punkten mit den Gästen gleichziehen. Dagegen werden sich die Jungs von Trainer Galler aber mächtig wehren. Beim Unentschieden zu Hause gegen Vilsbiburg musste „Bo-Bo“ erst spät den Ausgleich hinnehmen. Diesmal will der Gast seine zweifelsfrei vorhandenen Torchancen besser nutzen, um den Neuling auf Abstand zu halten. Fest steht: der Verlierer ist für längere Zeit im Keller dabei.
FC Dornach – DJK-SV Geratskirchen (14 Uhr): SR: Christian Schrei-



Der FC Oberpörling um Stefan Wasmeier (vorne, r.) geht ohne Druck ins Spiel beim Schlusslicht Velden, der Aufsteiger, der auf Rang vier der Tabelle steht, kann seine imposante Auswärtsserie ausbauen. Foto: Charly Becherer

ner (TSV Grafenau). Eine deftige Niederlage kassierten die Gastgeber in Oberpörling. Zudem nagt die Huber/Duschl-Elf noch an der klaren Hinspielniederlage (0:3). Aber bei mageren 15 Punkten bräuchten die Vilstaler noch vor der Pause etwas Zählbares, um nicht im Keller zu überwintern. Der Aufsteiger gewann zwar zuletzt zu Hause gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf knapp, musste aber lange Zeit um den Erfolg bangen. Nun strebt Geratskirchen zumindest einen Punkt an, um im letzten Spiel vor der Winterpause gegen Velden nicht zu sehr unter Druck zu kommen.

SV Schönau – SC Falkenberg (14 Uhr): SR: Felix Guggeis (TSV Stallwang). Das ewige Derby ist besonders für die Gastgeber von großer Bedeutung. Bei der Niederlage in Gangkofen kam nicht allzu viel von der Spielbauer-Elf. Da dürften sich Steinbrunner, Eigner Schmid und Co. gerne an den Punktgewinn in Falkenberg (2:2) erinnern. Nun hat man 15 Zähler auf der Habenseite, ein weiterer Sieg könnte für einen Nichtabstiegsplatz bis zur Winterpause reichen. Die Gäste können entspannt zum Derby anreisen. Mit einem hervorragenden vierten Tabellenplatz dürfte die Kagerer-Elf mehr als zufrieden sein. Nun gilt aber „Derbys haben ihre eigenen Gesetze“ und daher hoffen die „Fal-

ken“ auf die Treffsicherheit von Alexander Diem, der zuletzt auch gegen Velden erfolgreich war.

SC Aufhausen – SV Hebertsfelden (14 Uhr): SR: Valentin Burghartswieser (TSV Bodenmais). Mit vier Siegen in Folge hat sich die Kenneder-Elf bravourös aus dem Keller gearbeitet. Nun will sie Nummer fünf folgen lassen. Schon in Hebertsfelden gewann der SC mit 3:1. Bei einem erneuten Erfolg käme man auf 20 Zähler und könnte die letzten beiden Spiele (zu Hause gegen „Jo-Bi“ und in Oberpörling) etwas beruhigter angehen. Aber auch der Gast braucht noch Zählbares. Mit 19 Punkten liegt man nur zwei Punkte vor dem Gastgeber. Nun würden die Taboga-Jungs gerne zwei Dinge mit einem Sieg regeln: Ersten erfolgreich Revanche nehmen und zweitens den Abstand zu den Hausherrn vergrößern.

TSV Velden – FC Oberpörling (16 Uhr): SR: Simon Engruber (DJK-SV Brombach). Was ist nur los beim TSV? Zuletzt verlor die Mannschaft in Falkenberg recht unglücklich, konnte sich aber auch sehr wenige Torchancen erspielen. Da wäre die Nitzl-Elf sicherlich schon mit dem gleichen Ergebnis wie in Oberpörling (3:3) zufrieden. Dies ist halt in der Situation, in der TSV steckt, einfach zu wenig. Will man die Rote Laterne abgeben, muss gegen den

starken Neuling ein Heimsieg her. Keine Probleme dagegen beim Aufsteiger. Mit 28 Punkten liegt dieser aussichtsreich im Kampf um den Titel bei vier Punkten Rückstand. Für einen Neuling läuft es bei der Rockinger-Elf super. Noch dazu hat man mit Daniel Heigl den führenden Torschützen der Liga in seinen Reihen. Dieser soll dafür auch in Velden dafür sorgen, dass der Aufsteiger in der Erfolgsspur bleibt.

SG Johannesbr.-Binab. – TSV Gangkofen (16 Uhr): SR: Balazs Schröder (TV Aiglshausen). Das Spiel der Spiele geht bei „Jo-Bi“ auf dem Kunstrasen über die Bühne. Dabei dürfte der Kassier der Gastgeber eine Menge Arbeit bekommen. Die Gastgeber liegen drei Zähler hinter dem Tabellenführer. Mit einem klaren Sieg (vier Tore Unterschied) könnte man die Führung übernehmen. Dazu braucht es aber eine Leistungssteigerung gegenüber dem Hinspiel (2:2). Tritt man so auf wie zuletzt in Hebertsfelden, dann dürfte es schwer werden für die Elf von Trainer Jost. Der Tabellenführer zieht weiterhin einsam seine Kreise und ist immer noch ungeschlagen. Dies soll auch nach diesem Spiel so sein. Die Truppe von Trainer Andreas Vilsmeier zeigte zuletzt kaum Schwächen und strebt zumindest das gleiche Ergebnis an wie im Hinspiel.

Reise geht zum Schlusslicht

Beim TSV Velden hat der Tabellendritte Oberpörling drei weitere Auswärtspunkte eingeplant

(woh) Nach dem überzeugenden 5:0-Heimsieg zum Rückrundenauf-takt gegen Dornach muss der FC Oberpörling am Sonntag beim TSV Velden antreten. Der Traditionsver-ein, der jahrzehntelang höherklas-sig spielte, tut sich in dieser Saison sehr schwer, in Tritt zu kommen. Mit nur zwölf Punkten und 14:27 Toren steht die Mannschaft von Trainer Thomas Biswanger auf dem letzten Tabellenplatz. Die Elf um Spielführer Robert Nitzl hat aus den letzten sieben Spielen nur einen Punkt geholt und sechs Niederlagen hinnehmen müssen.

Ganz anders die Truppe des Trai-nergesspanns Rockinger/Wasmeier. Die letzten sechs Spielen hat die Mannschaft um Torjäger Daniel Heigl ausnahmslos gewonnen, bei 26:12 Toren wurden die Gegner teil-weise an die Wand gespielt. Der Aufsteiger steht in der Tabelle auf den dritten Platz, knapp hinter den beiden Führenden aus Gangkofen und Johannisbrunn. Mittlerweile hat sich auch die Abwehr stabili-siert und die vergangenen beiden Spiele zu Null gespielt. Jedoch ver-letzte sich Abwehrchef Christian Eckl gegen Dornach schwer, so dass

er einige Zeit ausfallen wird. Das Trainerduo kann aber auf einen gu-ten Kader zurückgreifen, um die Lücke zu schließen.

Im Hinspiel hat der FC Oberpörling in den letzten sechs Minuten noch einen 3:1-Vorsprung aus der Hand gegeben und musste sich mit einem Unentschieden zu Frieden ge-ben. Dies soll am Sonntag auf kei-nen Fall passieren, denn mit einem weiteren Sieg können die Gelb/Schwarzen aus dem unteren Isartal ihren Spitzenposition sichern und eventuell sogar auf den zweiten Ta-bellenplatz vorrücken, da Gangkofen und Johannisbrunn gegeneinan-der antreten müssen.

Bei der Reservemannschaft kommt es zu einem Spitzenspiel zwischen dem Tabellenzweiten und dem Tabellenfünften, wobei beide Mannschaften nur drei Punkte tren-nen. Im letzten Spiel haben die Gä-ste gegen Dornach eine hervorragen-de Leistung gebracht und klar ge-wonnen. Mit einer ähnlichen Leis-tung sollte in Velden zumindest ein Punktgewinn möglich sein.

Die Spiele beginnen am Sonntag um 13 Uhr beziehungsweise 15 Uhr in Velden.

Vilsbiburger Lebenszeichen

Kreisliga Isar/Rott: Spitzenspiel fällt aus Krankheitsgründen aus

(eh) Mit dem Ausfall des Spitzenspiels des 15. Spieltages der Kreisliga Isar/Rott zwischen Johannesbrunn und Gangkofen (ein Nachholtermin steht noch nicht fest) wurde der vorletzte Spieltag vor der Winterpause reduziert. Ein wichtiges Lebenszeichen gab der TSV Vilsbiburg mit dem Sieg gegen Wittibreit, das Kelderduell SG Malgersdorf/Ruhstorf gegen „Bo-Bo“ endete Unentschieden und Neuling Geratskirchen gewann knapp in Dornach. Aufhausen setzte seinen Höhenflug mit einem Sieg gegen Hebertsfelden fort. Das Derby in Schönau gewann Falkenberg und im Vergleich Velden gegen Oberpörring teilten sich die Mannschaften die Punkte.

TSV Vilsbiburg - SV-DJK Wittibreit 4:0: SR: Javid Jannati (DJK SB Straubing), 120 Zuschauer. Die Hausherren sandten im letzten Heimspiel vor der Winterpause ein kräftiges Lebenszeichen. Sercan Güven scheiterte in der ersten Halbzeit mit einem Foulelfmeter noch an Gästeschlussmann Marco Hein, doch unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff gelang Marco Grüneis die Führung. Im zweiten Abschnitt waren die Hausherren noch überlegener und schraubten das Ergebnis durch Max Anderseck (59.), Nicolas Ossner (69.) und Diogo Mapeli da Silva (87.) auf 4:0. Tore: 1:0 (45.) Marco Grüneis, 2:0 (60.) Maximilian Andersbeck, 3:0 (69.) Nicolas Obner, 4:0 (88.) Diogo Mapeli da Silva.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC Bonbruck/Bodenk. 1:1: SR: Tobias Küblböck (SV Untergriesbach), 180 Zuschauer. Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Schon in der zweiten Minuten gelang den Hausherren der Führungstreffer durch Martin Moser. In der 15. Minute dezimierte sich die Spielgemeinschaft durch eine Rote Karte und blieb auch in Unterzahl am Drücker. „Bo-Bo“ konnte sich in der ersten Hälfte keine nennenswerte Torchance erarbeiten. Auch in der zweiten Halbzeit war die hitzige und hart geführte Partie vom Kampf geprägt. Die Heimmannschaft kämpfte in Unterzahl aufopferungsvoll. Kurz vor Schluss gelang den Gästen nach einem umstrittenen Eckball der glückliche Ausgleichstreffer durch Julian Sax. Die Zuschauer haderten das ein und andere Mal mit Entscheidungen des Schiedsrichters. Tore: 1:0 (2.) Martin Moser, 1:1 (78.) Julian Sax; besondere Vorkommnisse: Rote Karte (15.) für Linus Kohlpaintner. – Reserve: SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC-DJK Simbach II 0:4: Thomas Bunkenberger, Johannes Niedermeier (2), Michael Kieslich.

FC Dornach - DJK-SV Geratskirchen 0:1: SR: Christian Schreiner (TSV Grafenau), 150 Zuschauer.



Bereits in der 2. Minute brachte Martin Moser (l.) die SG Malgersdorf/Ruhstorf im Kelderduell gegen „Bo-Bo“ in Führung, doch dem Gast gelang drei Minuten vor dem regulären Abpfiff noch der Ausgleich. Foto: Charly Becherer

Das Spiel war sehr offensiv ausgerichtet mit Chancen auf beiden Seiten, wobei sich nur Bastian Moser gegen zwei Abwehrspieler durchsetzte und unhaltbar zum 0:1 für den Aufsteiger vollstreckte. Dann dominierte der FC Dornach das Spiel und kam trotz Ausgleichschancen in der ersten Halbzeit durch Robert Perstorfer nur zu einem Pfofenschuss. Auch die zweite Spielhälfte war Dornach überlegen, ein Freistoß von Markus Huber sprang zehn Minuten vor Spielende vom Innenpfosten ins Feld zurück. Somit nahm der Gast aus Geratskirchen die Punkte aus dem Vilstal mit ins Rottal und stürzt den FC Dornach in den Abstiegsstrudel. Tor: 0:1 (14.) Bastian Moser. – Reserve: 0:4: Alexander Goldbrunner (2), Martin Moser, Niklas Perzl.

SV Schönau - SC Falkenberg 1:2: SR: Felix Guggeis (TSV Stallwang), 250 Zuschauer. Der SV Schönau begann das Derby sehr gut und hätte in Führung gehen müssen. Danach wurde Falkenberg stärker und bedingt durch die Zehn-Minuten

Strafe war Schönau glücklich mit dem Remis zur Halbzeit. Nach der Pause kam die Heimelf sehr gut ins Spiel und verdiente sich die Führung. Nach rund 60 Minuten wurde Falkenberg wieder agiler und erzielte den verdienten Ausgleich. Dann wurde es immer hektischer und der Schiedsrichter verlor komplett den Faden. Aus einem sehr zweifelhaften indirekten Freistoß nach einem Rückpass fiel das 1:2. Tore: 1:0 (49.) Daniel Binderberger, 1:1 (82.) Krstjan Bega, 1:2 (85.) Alexander Diem. – Reserve: 1:1: Achim Gratz – Andreas Rembeck.

SC Aufhausen - SV Hebertsfelden 2:1: SR: Valentin Burghartwieser (TSV Bodenmais), 130 Zuschauer. Aufhausen bestimmte in Hälfte eins die Partie und vergab einige Großchancen. Der Gast nutzte die einzige gefährliche Annäherung zur Führung. Chancenwucher auch nach dem Pausentee. Trotzdem drehte der heimische SC den Rückstand und gewann hochverdient. Durch diesen fünften Sieg in Folge arbeitete sich Aufhausen ins Mittel-

feld. Tore: 0:1 (13.) Danny Haderlein, 1:1 (52.) Moritz Mittermeier, 2:1 (78.) Daniel Jokisch. – Reserve: 2:0: Patrick Holzmeier, Stefan Damböck.

TSV Velden - FC Oberpörring 1:1: SR: Simon Enggruber (DJK-SV Brombach), 130 Zuschauer. Mit einer kämpferischen Leistung gegen technisch gute Gäste konnte der TSV einen verdienten, wenn auch etwas glücklichen Punkt holen. In der 92. Minute hatte Velden sehr großes Glück als TW Peter Sedlmeier gleich zwei Elfmeter (einmal Wiederholung) halten konnte. Tore: 1:0 (31.) Thomas Reichvilser, 1:1 (51.) Daniel Ritt. – Reserve: 1:0: Emre Pehlivan.

Die nächsten Spiele

SV Hebertsfelden - TSV Vilsbiburg, SC Aufhausen - SG Johannesbr.-Binab., DJK-SV Geratskirchen - TSV Velden, FC Bonbruck/Bodenk. - FC Dornach, SC Falkenberg - TSV Gangkofen, FC Oberpörring - SV Schönau SV-DJK Wittibreit - SG Malgersdorf/Ruhstorf.

Vilsbiburger Lebenszeichen

Kreisliga Isar/Rott: Spitzenspiel fällt aus Krankheitsgründen aus

(eh) Mit dem Ausfall des Spitzenspiels des 15. Spieltages der Kreisliga Isar/Rott zwischen Johannesbrunn und Gangkofen (ein Nachholtermin steht noch nicht fest) wurde der vorletzte Spieltag vor der Winterpause reduziert. Ein wichtiges Lebenszeichen gab der TSV Vilsbiburg mit dem Sieg gegen Wittibreit, das Kelderduell SG Malgersdorf/Ruhstorf gegen „Bo-Bo“ endete Unentschieden und Neuling Geratskirchen gewann knapp in Dornach. Aufhausen setzte seinen Höhenflug mit einem Sieg gegen Hebertsfelden fort. Das Derby in Schönau gewann Falkenberg und im Vergleich Velden gegen Oberpörring teilten sich die Mannschaften die Punkte.

TSV Vilsbiburg - SV-DJK Wittibreit 4:0: SR: Javid Jannati (DJK SB Straubing), 120 Zuschauer. Die Hausherren sandten im letzten Heimspiel vor der Winterpause ein kräftiges Lebenszeichen. Sercan Güven scheiterte in der ersten Halbzeit mit einem Foulelfmeter noch an Gästeschlussmann Marco Hein, doch unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff gelang Marco Grüneis die Führung. Im zweiten Abschnitt waren die Hausherren noch überlegener und schraubten das Ergebnis durch Max Anderseck (59.), Nicolas Ossner (69.) und Diogo Mapeli da Silva (87.) auf 4:0. Tore: 1:0 (45.) Marco Grüneis, 2:0 (60.) Maximilian Andersbeck, 3:0 (69.) Nicolas Obner, 4:0 (88.) Diogo Mapeli da Silva.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC Bonbruck/Bodenk. 1:1: SR: Tobias Küblböck (SV Untergriesbach), 180 Zuschauer. Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Schon in der zweiten Minuten gelang den Hausherren der Führungstreffer durch Martin Moser. In der 15. Minute dezimierte sich die Spielgemeinschaft durch eine Rote Karte und blieb auch in Unterzahl am Drücker. „Bo-Bo“ konnte sich in der ersten Hälfte keine nennenswerte Torchance erarbeiten. Auch in der zweiten Halbzeit war die hitzige und hart geführte Partie vom Kampf geprägt. Die Heimmannschaft kämpfte in Unterzahl aufopferungsvoll. Kurz vor Schluss gelang den Gästen nach einem umstrittenen Eckball der glückliche Ausgleichstreffer durch Julian Sax. Die Zuschauer haderten das ein und andere Mal mit Entscheidungen des Schiedsrichters. Tore: 1:0 (2.) Martin Moser, 1:1 (78.) Julian Sax; besondere Vorkommnisse: Rote Karte (15.) für Linus Kohlpaintner. – Reserve: SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC-DJK Simbach II 0:4: Thomas Bubenberger, Johannes Niedermeier (2), Michael Kieslich.

FC Dornach - DJK-SV Geratskirchen 0:1: SR: Christian Schreiner (TSV Grafenau), 150 Zuschauer.



Bereits in der 2. Minute brachte Martin Moser (l.) die SG Malgersdorf/Ruhstorf im Kelderduell gegen „Bo-Bo“ in Führung, doch dem Gast gelang drei Minuten vor dem regulären Abpfiff noch der Ausgleich. Foto: Charly Becherer

Das Spiel war sehr offensiv ausgerichtet mit Chancen auf beiden Seiten, wobei sich nur Bastian Moser gegen zwei Abwehrspieler durchsetzte und unhaltbar zum 0:1 für den Aufsteiger vollstreckte. Dann dominierte der FC Dornach das Spiel und kam trotz Ausgleichschancen in der ersten Halbzeit durch Robert Perstorfer nur zu einem Pfofenschuss. Auch die zweite Spielhälfte war Dornach überlegen, ein Freistoß von Markus Huber sprang zehn Minuten vor Spielende vom Innenpfosten ins Feld zurück. Somit nahm der Gast aus Geratskirchen die Punkte aus dem Vilstal mit ins Rottal und stürzt den FC Dornach in den Abstiegsstrudel. Tor: 0:1 (14.) Bastian Moser. – Reserve: 0:4: Alexander Goldbrunner (2), Martin Moser, Niklas Perzl.

SV Schönau - SC Falkenberg 1:2: SR: Felix Guggeis (TSV Stallwang), 250 Zuschauer. Der SV Schönau begann das Derby sehr gut und hätte in Führung gehen müssen. Danach wurde Falkenberg stärker und bedingt durch die Zehn-Minuten

Strafe war Schönau glücklich mit dem Remis zur Halbzeit. Nach der Pause kam die Heimelf sehr gut ins Spiel und verdiente sich die Führung. Nach rund 60 Minuten wurde Falkenberg wieder agiler und erzielte den verdienten Ausgleich. Dann wurde es immer hektischer und der Schiedsrichter verlor komplett den Faden. Aus einem sehr zweifelhaften indirekten Freistoß nach einem Rückpass fiel das 1:2. Tore: 1:0 (49.) Daniel Binderberger, 1:1 (82.) Krstjan Bega, 1:2 (85.) Alexander Diem. – Reserve: 1:1: Achim Gratz – Andreas Rembeck.

SC Aufhausen - SV Hebertsfelden 2:1: SR: Valentin Burghartwieser (TSV Bodenmais), 130 Zuschauer. Aufhausen bestimmte in Hälfte eins die Partie und vergab einige Großchancen. Der Gast nutzte die einzige gefährliche Annäherung zur Führung. Chancenwucher auch nach dem Pausentee. Trotzdem drehte der heimische SC den Rückstand und gewann hochverdient. Durch diesen fünften Sieg in Folge arbeitete sich Aufhausen ins Mittel-

feld. Tore: 0:1 (13.) Danny Haderlein, 1:1 (52.) Moritz Mittermeier, 2:1 (78.) Daniel Jokisch. – Reserve: 2:0: Patrick Holzmeier, Stefan Damböck.

TSV Velden - FC Oberpörring 1:1: SR: Simon Enggruber (DJK-SV Brombach), 130 Zuschauer. Mit einer kämpferischen Leistung gegen technisch gute Gäste konnte der TSV einen verdienten, wenn auch etwas glücklichen Punkt holen. In der 92. Minute hatte Velden sehr großes Glück als TW Peter Sedlmeier gleich zwei Elfmeter (einmal Wiederholung) halten konnte. Tore: 1:0 (31.) Thomas Reichvilser, 1:1 (51.) Daniel Ritt. – Reserve: 1:0: Emre Pehlivan.

Die nächsten Spiele

SV Hebertsfelden - TSV Vilsbiburg, SC Aufhausen - SG Johannesbr.-Binab., DJK-SV Geratskirchen - TSV Velden, FC Bonbruck/Bodenk. - FC Dornach, SC Falkenberg - TSV Gangkofen, FC Oberpörring - SV Schönau SV-DJK Wittibreit - SG Malgersdorf/Ruhstorf.

Oberpörlng teilt die Punkte

FC kommt beim Letzten Velden nicht über 1:1 hinaus

Der FC Oberpörlng musste in der Kreisliga Isar/Rott beim TSV Velden antreten. Von der Papierform eine klare Angelegenheit für den Gast aus dem Isartal. Der Tabellenletzte zeigte aber eine kämpferisch hervorragende Leistung und konnte sich beim 1:1 am Ende über einen verdient gewonnenen Punkt freuen. Der Tabellendritte war vor allem in der ersten Halbzeit zu harmlos.

Das Trainerteam Rockinger/Wasmeier musste die siegreiche Mannschaft des letzten Spieltages umbauen. Für Christian Eckl, der sich gegen Dornach schwer verletzte, kam Nikolas Scherer in die Innenverteidigung. Für Spielertrainer Stefan Rockinger, der sich im Abschlusstraining leicht verletzte, kam der langzeitverletzte Maximilian Schönhofer zum Liga-Debüt. Der Gast agierte unkonzentriert, sodass die Heimelf besser ins Spiel kam. Mit langen Bällen auf ihren Mittelstürmer versuchten sie die FC-Abwehr in Verlegenheit zu bringen. In der 31. Minute hatten sie Erfolg damit. Die Gästeabwehr brachten einen hohen Ball nicht aus dem Gefahrenbereich und Thomas Reichvilser war zur Stelle, der unhaltbar zum 1:0 einnetzte.

Die Gäste brachten nach der Halbzeit Michael Skornia – dadurch wurde das Spiel deutlich aggressiver. Der Erfolg stellte sich schnell ein, als sich Michael Skornia auf der linken Seite gekonnt durchsetzte und nach innen passte. Torjäger Daniel Heigl kam an den Ball und zog sofort ab. Seinen Schuss konnte der Torhüter nur abprallen lassen und Daniel Ritt war zur Stelle und versenkte die Kugel zum Ausgleich. Der FC war nun die bestimmende

Mannschaft. Trotz einiger guter Gelegenheiten versäumten sie es, ein Tor nachzulegen, was sicherlich zum Sieg gereicht hätte.

Als alle schon an ein Unentschieden glaubten, gab es nochmals eine brenzlige Situation im Strafraum der Hausherren. Bei dieser Aktion wurde Michael Skornia unsanft von den Beinen geholt. Der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Punkt. Daniel Heigl trat zum Strafstoß an, scheiterte aber an Torhüter Peter Sedlmeier. Der Schiedsrichter ließ den Elfmeter aber wiederholen, da sich der Torhüter zu früh bewegt hatte. Jetzt versuchte es Stefan Rockinger, aber auch er scheiterte – und so blieb es beim Remis. Die Heimelf freute sich über den Punkt, der aufgrund der kämpferischen Leistung nicht unverdient war.

Das Vorspiel der Reserven war das erwartete spannende Spiel, in dem sich die Hausherren knapp mit 1:0 durchsetzen konnten und nun an der Tabellenspitze stehen. Die „Zweite“ des FCO bleibt hingegen auf dem fünften Tabellenplatz.

Am nächsten Sonntag tritt der SV Schönau im Isar-Sportpark an. Die Begegnungen beginnen bereits um 12 Uhr beziehungsweise um 14 Uhr im Isarsportpark.

FC Oberpörlng: Johannes Petzenhauser - Sandro Obermeier, Daniel Baumgartner, Nikolas Scherer, Alexander Wasmeier - Stefan Wasmeier, Daniel Ritt, Maximilian Schönhofer (45. Michael Skornia), Fabian Mühlbauer (73. Stefan Wagner, 85. Stefan Rockinger), Daniel Heigl, Kilian Gegenfurtner. – Tore: 1:0 (31.) Thomas Reichvilser, 1:1 (49.) Daniel Ritt. – SR: Simon Enggruber (DJK-SV Brombach). – Zuschauer: 150.

Gegen Kellerkind Schönau:

FC Oberpöring gelobt Besserung

(woh) Nach dem doch etwas überraschenden Punktverlust gegen den Tabellenletzten Velden geht es für den FC Oberpöring in der Kreisliga Isar/Rott am Sonntag um Wiedergutmachung – und wieder gegen eine Mannschaft aus dem Tabellenkeller. Die Gäste vom SV Schönau aus dem Landkreis Rottal/Inn liegen mit 15 Punkten und 19:33 Toren aktuell auf dem 12. Tabellenplatz.

Das Team der beiden Spielertrainer Michael Spielbauer und Andreas Steinbrunner ist seit drei Durchgängen ohne Punkterfolg und auf den Abstiegs-Relegationsplatz abgerutscht. Die Kicker um Kapitän Stefan Dirnberger werden sich sicherlich noch an das Hinspiel erinnern. Nach einer eher ausgeglichenen ersten Halbzeit hat der FC Oberpöring in der zweiten Halbzeit richtig aufgedreht und hoch mit 5:1 gewonnen. Es folgte eine Auswärts-Siegesserie mit sechs Siegen in Folge. Am letzten Spieltag ging diese Serie beim TSV Velden mit einem Unentschieden nun zu Ende.

Am Sonntag soll wieder ein Sieg her, um weiter Druck auf die beiden anderen führenden Mannschaften Gangkofen und „Jo-Bi“ auszuüben. Dazu ist es aber notwendig, dass die Elf des Trainerduos Rockinger/Wasmeier wieder alle Kräfte mobilisiert und über die vollen 90 Spielminuten Vollgas gibt.

Im Vorspiel der Reserven möchte die Heimelf wieder in die Erfolgsspur zurück, was aber gegen die Gäste nicht so einfach werden wird.

Die Begegnungen beginnen bereits um 12 Uhr beziehungsweise um 14 Uhr im Isar-Sportpark.



Die Oberpöriinger (re.) wollen Druck auf die Spitzenteams der Kreisliga ausüben. Foto: Charly Becherer

Nullnummer

Gäste aus Schönau nehmen aus Oberpöring alle Punkte mit

(woh) Der FC Oberpöring hat eine überraschende Heimmiederlage gegen ein Kellerkind hinnehmen müssen. Mit einem Doppelpack innerhalb von zwei Minuten brachte Youngster Valentin Thanner den SV Schönau früh auf die Siegerstraße. Die Heimelf, die unter anderem auf Torjäger Daniel Heigl verzichten musste, schaffte es nicht, das Spiel noch zu seinen Gunsten zu drehen.

FC Oberpöring: Johannes Petzenhauser, Sandro Obermeier, Nikolaus Scherer (49. Stefan Rockinger), Daniel Baumgartner, Alexander Wasmeier, Stefan Wasmeier, Christian Götzensberger (66. Maximilian Schönhofer), Daniel Ritt, Kilian Gegenfurtner, Fabian Mühlbauer, Michael Skornia.

Tore: 0:1/0:2 (8./9.) Valentin Thanner, 1:2 (54.) Daniel Baumgartner.

SR: Lucas Hartl (SV 1948 March); – Zuschauer: 185.

Die Spielerdecke beim FC Oberpöring wird langsam sehr dünn. Mit Torjäger Daniel Heigl (Bruch des Mittelfußknochens) und Stefan Wagner (Knieverletzung) stehen dem Trainerteam Rockinger/Wasmeier zwei wichtige Spieler längere Zeit nicht zur Verfügung. Spielertrainer Stefan Rockinger ist zudem immer noch angeschlagen und verzichtete auf einen Einsatz in der ersten Halbzeit. Folglich mussten einige Änderungen im Team des Tabellendritten vorgenommen werden. Für Heigl rückte Fabian Mühlbauer ins Angriffszentrum und Christian Götzensberger ins offensive Mittelfeld. Michael Skornia verstärkte den Angriff.



Auch für FC-Spartenleiter Markus Weingartner kam die Heimleite gegen den SV Schönau überraschend.

Foto: Charly Becherer

Das Spiel war nur wenige Minuten alt, da musste Johannes Petzenhauser schon hinter sich greifen. Die Heimabwehr hatte Abstimmungsprobleme und die nutzte der Torjäger der Gäste, Valentin Thanner, in der 8. Minute zum Führungstreffer. Nur eine Zeigerumdrehung später geriet ein Zuspielder FC-Abwehr zu kurz, wieder war der

Youngster der Gäste zur Stelle und machte das zweite Tor. Mit dieser Führung kontrollierten die Gäste das Spiel. Es dauerte bis zur 30. Minute, ehe die Heimelf den Rückstand verarbeitet hatte. Ab da lief das Kombinationsspiel der Gelbschwarzen besser und der Anschlusstreffer lag in der Luft. Der Torhüter und die Abwehr des SV

Schönau schafften es aber, bis zum Halbzeitpfeiff den Kasten sauber zu halten.

Kurz nach Wiederanpfeiff nahm sich Spielertrainer Stefan Rockinger ins Spiel. Der Druck auf das Gästetor nahm zu und in der 54. Minute hatte die Heimelf Grund zum Jubel. Nach einer Rockinger-Ecke versenkte Kapitän Daniel Baumgartner per Kopf die Kugel zum Anschlusstreffer im Netz. Als mit Maximilian Schönhofer ein frischer Spieler aufs Spielfeld kam und wenig später ein Gästespieler mit einer Zeitstrafe vom Feld musste, keimte im Hausherrenlager Hoffnung auf, das Spiel noch zu drehen. Die Gäste kämpften aber aufopferungsvoll, so dass für die Angreifer der Heimelf kein Durchkommen war. Kurz vor Ende der Partie forderten Spieler und Fans des FC einen Strafstoß wegen Foulspiels, aber der Schiedsrichter ließ weiterspielen.

Trotz der Niederlage bleibt Oberpöring auf dem dritten Tabellenplatz, der Druck auf die beiden Führenden Gangkofen und „Jo-Bi“ ist aber vorerst weg. Für die Elf des Trainerteams Rockinger/Wasmeier geht es nun darum, im Nachholspiel gegen den SC Aufhausen zu punkten, um im Frühjahr, wenn das Verletztenlager wieder kleiner ist, nochmals einen Angriff auf die Tabellenspitze zu starten.

Im Vorspiel der Reserven ging die Heimelf zwar in der ersten Halbzeit durch einen Treffer von Hannes Damböck in Führung, aber nach dem Wechsel legten die Gäste deutlich zu und gewannen das Spiel am Ende mit 1:3.

Der Angstgegner kommt

Zum Nachholspiel tritt Aufhausen in Oberpörling an

(woh) Eigentlich ist dieses Nachbar Derby auf den 2. Oktober terminiert gewesen, aber nachdem der FC Oberpörling am 3. Oktober zum Totopokal-Viertelfinale gegen den FC Teisbach antreten musste, wurde das Spiel an das Ende der Herbstrunde gelegt.

Die Heimmannschaft hat bisher eine sehr gute Saison in der Kreisliga Isar/Rott absolviert und liegt mit 29 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Die Mannschaft der beiden Spielertrainer Rockinger/Wasmeier überzeugte mit ihrem Offensivfußball. Jedoch hat kurz vor der Winterpause das Verletzungspech zugeschlagen. Mit Christian Eckl, Stefan Wagner und Daniel Heigl haben sich drei Leistungsträger schwer verletzt, die auch bei einem breiten Kader nicht so ohne weiteres eins zu eins zu ersetzen sind. Zudem sind einige Spieler angeschlagen und die Trainer versuchen immer das Beste daraus zu machen.

In der Partie beim Tabellenletzten in Velden musste sich Oberpörling mit einem Unentschieden begnügen und im letzten Heimspiel gegen das Kellerkind SV Schönau setzte es sogar eine unerwartete Heimmiederlage. Trotz eines Sturmlaufes in der zweiten Halbzeit, war die Pleite nicht zu verhindern.

Ganz anders die Situation beim

SC Aufhausen. Nach einem schwachen Start lag die Mannschaft von Spielertrainer Marco Kenneder am elften Spieltag noch auf dem letzten Tabellenplatz. Dann startete die Truppe um die Torjäger Moritz Mittermeier und Mario Freymadl eine Aufholjagd und legten eine Serie von fünf Siegen hin. Am Sonntag musste sie ebenfalls eine Heimmiederlage hinnehmen. Gegner war der Tabellenzweite, die SG „Jo-Bi“, die Aufhausen in der ersten Halbzeit beherrschte, aber der Sportclub kassierte in der zweiten Halbzeit noch drei Tore. Die Gäste liegen mit 20 Punkten auf Tabellenplatz acht.

Man darf sehr gespannt sein, wie der FC Oberpörling mit dieser Situation umgeht, ob es gelingt, nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, um gegen den Angstgegner – in den letzten neun Pflichtspielen konnte gegen den SC Aufhausen kein Sieg geholt werden, – erfolgreich zu sein. An der Motivation und der kämpferischen Einstellung wird es bei beiden Mannschaften nicht fehlen. Die erwartet zahlreichen Zuschauer können sich auf ein interessantes Derby freuen.

Im Reserve-Vorspiel möchte sich die „Zweite“ des FC mit einem Sieg in die Winterpause verabschieden. Gegen den Vorletzten der Tabelle sollte dies eigentlich gelingen.

Es wird in Aufhausen gespielt

Kreisliga Isar/Rott: Kreisspielleiter dreht Heimrecht bei Neuansetzung der Partie Oberpöring gegen Aufhausen

(eh) Nun hat Kreisspielleiter Herbert Hasak das verschobene Spiel Oberpöring gegen Aufhausen gedreht und beide Rivalen treffen nun am Sonntag in Aufhausen aufeinander.

Am Sonntag spielen:

SC Aufhausen - FC Oberpöring: (14 Uhr) SR: Felix Guggeis (TSV Stallwang). Nun wird das Spiel in Aufhausen ausgetragen. Ob dies so richtig ist, sei nun mal dahingestellt. Beide Vereine konnten sich nicht auf einen Termin einigen, so dass man noch heuer aufeinandertrifft. Durch den Heimrechtstausch geht nun der Gastgeber als leichte Favorit ins Spiel und Aufhausen will seinem Anhang nochmals einen

Leckerbissen präsentieren. Nach der Heimmiederlage gegen „Jo-Bi“ will der SC nun dem nächsten Favoriten ein Bein stellen. Beim Gast ist man alles andere als erfreut über den Tausch – zumal sich Spielertrainer Rockinger auf Hochzeitsreise befindet. Da müssen nun andere in die Presche springen, will Oberpöring nach der Winterpause die beiden führenden Gangkofen und „Jo-Bi“ (deren Spiel wurde durch Einigung beider Vereine auf den 19. März 2023 verlegt) nochmals angreifen. Auf alle Fälle kann es ein Topspiel geben, wenn der Wettergott mitspielt. Die sicherlich vielen Fans sollten auf ihre Kosten kommen.



Nach der Heimpleite gegen „Jo-Bi“ kommt Aufhausen überraschend nochmals in den Genuß eines Spiels vor heimischen Fans, der SC (in schwarz) möchte sich mit einem Dreier gegen Oberpöring in die Winterpause verabschieden.

Foto: Christian Müller

Es winkt Platz sechs

SC Aufhausen ist morgen um 14 Uhr Gastgeber für den FC Oberpörling, der um Rang zwei kämpft

(ez) Bedingt der Platzsperre durch die Gemeinde, wegen Unspielbarkeit des Platzes, konnte der FC Oberpörling die für den vergangenen Sonntag angesetzte Partie gegen den SC Aufhausen nicht austragen. Dies hat nun für Oberpörling ungeahnte Folgen, denn Gruppenspielleiter Herbert Hasak hat die Partie auf morgen, Sonntag, verlegt und das Heimrecht getauscht. Nun ist Aufhausen, wo Hasak selbst vor Ort sein wird, um die Verbandsaufsicht zu übernehmen, die Heimelf.

Der FC Oberpörling steht mit 29 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz und könnte mit einem Sieg auf Platz zwei vorrücken und auf diesem überwintern. Der SCA liegt auf Rang acht mit 20 Punkten. Für den Gastgeber könnte mit einem Heimdreier Platz sechs drin sein. So ist es für beide Teams ein brisantes Spiel, um sich dann in die Winterpause zu verabschieden. In den letzten neun Spiele gegeneinander hatte Aufhausen mit fünf Siegen und vier Unentschieden die Nase vorne. Beide Mannschaften haben jedoch auf-

grund vieler verletzter Spieler enorme Personalsorgen zu vermelden. Jedoch werden sie im letzten Spiel des Jahres alles in die Waagschale werfen, um sich von den Fans mit einem Sieg zu verabschieden.

Da im weiten Umkreis sonst keine Fußballspiele mehr stattfinden, können sich die SC-Kassierer auf einen Zuschaueransturm, wenn der Wettergott mitspielt, freuen.

Das Spiel beginnt bereits um 14 Uhr und steht unter der Leitung von SR Felix Guggeis (TSV Stallwang) mit seinen Assistenten Jonas Schambeck (SV Ascha) und Tobias Irrgang (SV Zinzenzell).

Im Vorspiel der beiden Reserven geht Oberpörling als klarer Favorit ins Spiel. Die Gäste von der Isar stehen mit 22 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz, während Aufhausen, mit sechs Punkten auf Rang elf platziert ist. Alles andere als ein Sieg des FC Oberpörling wäre eine Überraschung. Das Spiel steht unter der Leitung von SR Uwe Hille (FC-DJK Simbach) und wird um 12 Uhr angepiffen.

Oberpörling holt Auswärtssieg

Kreisliga Isar/Rott: Zweimal verschobene Partie beim SC Aufhausen endet mit 3:2-Erfolg der Gäste

(eh) Mit einem knappen Auswärtssieg in Aufhausen verteidigt der FC Oberpörling Platz drei in der Kreisliga.

FC Oberpörling - SC Aufhausen 2:3; SR: Felix Guggeis (TSV Stallwang), 400 Zuschauer. Die letzte Partie des Jahres wurde bei guten äußeren Bedingungen in Aufhausen ausgetragen. Hitzige 90 Minuten hätten eigentlich keinen Sieger verdient gehabt. Los ging es schon sehr früh, als den Gästen vom Anstoß weg die Führung gelang. Die Gastgeber ließen aber nur zwei Zeigerumdrehungen später den Ausgleich folgen. Als den Gastgebern noch vor

der Pause der Führungstreffer gelang, deutete viel auf einen Heimspiel hin. Der Aufsteiger hatte aber das notwendige Glück und konnte nach der Pause mit zwei sehenswerten Treffern das Spiel drehen und geht so mit einem Dreier in die Winterpause. Ein Unentschieden wäre das gerechtere Ergebnis gewesen. Tore: 0:1 (1.) Christian Götzenberger, 1:1 (3.) Daniel Jockisch, 2:1 (23.) Thomas Schönbrunn, 2:2 (66.) Maximilian Schönhofer, 2:3 (85.) Fabian Mühlbauer. – Reserve: 1:1: Martin Hundseder – Thomas Sailer. SR: Cetin Sabahattin (Türk Gücü Din-golfing).



Obenauf war hier Aufhausens Moritz Mittermeier (in grün) im Kopfballduell mit dem Oberpörlinger Stefan Wasmeier, doch am Ende setzten sich die Gäste von der Isar knapp durch.

Foto: Charly Becherer

Mühlbauer schießt Oberpörling spät ins Glück

Kreisliga Isar/Rott: Aufsteiger dreht die Partie in Aufhausen und verteidigt damit Platz 3

Aufhausen. Im dritten Anlauf hat es geklappt: Beim ersten Aufeinandertreffen zwischen dem FC Oberpörling und dem SC Aufhausen in der Kreisliga Isar/Rott gewann der Aufsteiger am Ende mit 3:2, Fabian Mühlbauer ließ die Gäste durch seinen Treffer in der 85. Minute nach dem Schlusspfiff jubeln. Die letzte Partie des Jahres wurde bei guten äußeren Bedingungen in Aufhausen ausgetragen.

Hitzige 90 Minuten hätten eigentlich keinen Sieger verdient gehabt. Los ging es schon sehr früh, als den Gästen vom Anstoß weg die Führung gelang. Die Gastgeber ließen aber nur zwei Zeigerumdrehungen später den Ausgleich folgen. Als den Gastgeber noch vor der Pause der Führungstreffer gelang, deutete es auf einen Heimsieg hin. Der Aufsteiger hatte aber das notwendige Glück und konnte nach der Pause mit zwei

sehenwerten Treffern noch das Spiel drehen und geht mit einem Dreier in die Winterpause – ein Unentschieden wäre das gerechtere Ergebnis gewesen. Tore: 0:1 Christian Götzenberger (1.); 1:1 Daniel Jockisch (3.); 2:1 Thomas Schönbrunn (23.); 2:2 Maximilian Schönhofer (66.); 2:3 Fabian Mühlbauer (85.). Gelb-Rot: Alexander Wasmeier (O/89.). SR Felix Guggeis (Stallwang); 400 Zuschauer.

KREISLIGA ISAR/ROTT

1. TSV Gangkofen	15	10	5	0	33:13	35
2. SG Johannesbr.-Binab.	15	10	2	3	31:14	32
3. FC Oberpörling	16	10	2	4	46:29	32
4. SC Falkenberg	16	7	4	5	21:16	25
5. DJK-SV Geratskirchen	16	7	3	6	29:27	24
6. SV Hebertsfelden	16	6	4	6	27:27	22
7. SV-DJK Wittibreut	16	6	4	6	22:28	22
8. SC Aufhausen	16	6	2	8	23:28	20
9. FC Bombruck/Bodenk.	16	5	4	7	29:26	19
10. SV Schönau	16	5	3	8	21:34	18
11. TSV Vilsbiburg	16	3	6	7	23:29	15
12. FC Dornach	16	4	3	9	20:32	15
13. SG Malgersdorf/R.	16	3	5	8	21:30	14
14. TSV Velden	16	3	5	8	17:30	14



Matchwinner: Der Oberpörlinger Fabian Mühlbauer narrete alle Aufhäuser Gegenspieler und erzielte das Siegtor für die Gäste. – Foto: Caroline Wimmer



Für die 2:1-Führung der Aufhausener sorgte in der 23. Minute Thomas Schönbrunn (l., in grün) nach einer Ecke, doch Oberpörling erzielte noch zwei Treffer und holte so den Sieg. Foto: Charly Becherer

Der Ausgleich bleibt versagt

Aufhausen geht mit 2:3-Heimniederlage gegen Oberpörling in die Winterpause

(ez) Mit einer 2:3-Heimniederlage gegen Oberpörling hat sich am Sonntag der SC Aufhausen in die Winterpause verabschiedet. In einem guten Kreisligaspiel konnten die Gäste vor großer Zuschauerkulisse (400) etwas glücklich die drei Punkte mit nach Hause nehmen. In der sehr hitzigen Partie war Schiedsrichter Felix Guggeis zwar ein guter Leiter, doch übertrieb er mit seinen vielen Gelben Karten in der Anfangsphase des Spiels doch etwas. Pech hatten die Gastgeber in den letzten Minuten, als einmal der Pfosten und einmal die Latte den Ausgleich verhinderten. Ein Unentschieden wäre das gerechtere Ergebnis gewesen.

SC Aufhausen: TW Manuel Reichl, Marco Kenneder, Bernd Appinger, Daniel Jokisch, Thomas Schönbrunn, Manuel Weber, Richard Aigner, Julian Mandl, Moritz Mittermeier, Tobias Schönbrunn, Mario Freymadl, Philipp Eichinger, Marin Weber.

SR: Felix Guggeis (TSV Stallwang); – Zuschauer: 400.

Es war noch keine Minute gespielt und schon lagen die Grün/Weißen nach dem ersten Angriff der Gäste über die linke Seite durch Ch. Götzensberger mit 0:1 im Rückstand. Die Heimelf antwortete zwei Minuten später mit einem Kopfball von D. Jokisch, doch der Ball war zu unplatziert. Besser machte er es eine Minute später, als er zum 1:1-Ausgleich einschieben konnte

(4.). Anschließend war es ein verteiltes Spiel mit keinen nennenswerten Chancen auf beiden Seiten. In der 22. Minuten kam Aufhausen wieder vor das Gästetor, als Oberpörlings Torhüter Petzenhauser eine Flanke von B. Appinger zur Ecke lenkte. Nach dieser brachten die Gäste den Ball nicht aus dem Strafraum, Thomas Schönbrunn stand goldrichtig und brachte Aufhausen mit 2:1 in Führung. Ein Freistoß der Gäste in der 30. Minute aus etwa 20 Metern klärte TW Reichl. Bis dahin hagelte es nach normalen Foulspielen beziehungsweise kleinen Remplern Gelbe Karten für beide Teams. Kurz vor der Pause hatte Oberpörling noch eine Chance, doch ging er Ball knapp am SC-Tor vorbei. So gingen die Mannen um Kapitän Richi Aigner mit einer knappen 2:1-Führung in die Pause.

Die erste Chance nach Wiederanpfeiff hatte Aufhausen, als sich Mittermeier durchspielte, doch keinen Abnehmer fand. In der 52. Minute kassierte Th. Schönbrunn nach einem Foulspiel eine zehnminütige Zeitstrafe. Aber außer einer Ecke und einen Freistoß hatte die SC-Abwehr den besten Angriff der Liga gut im Griff. Jedoch nach einem Eckball für Oberpörling brachte die SC-Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone und M. Schönhofer schoss zum 2:2-Ausgleich ein. Ecken für Aufhausen beziehungsweise Oberpörling zwischen der 78. und 83. Minute brachten nichts ein,

denn beide Torhüter, Reichl und Petzenhauser, klärten. Als in der 84. Minute der Oberpörlinger F. Mühlbauer mit viel Tempo auf rechts durchging und nicht energisch genug gestört wurde, klingelte es im SC-Gehäuse und der Gast lag mit 3:2 in Führung. Nach der Gelb/Roten Karte für Oberpörlings A. Wasmeier wegen Ballwegschlagens nach vorherigem Foulspiels drückten die Mannen um Spielertrainer Marco Kenneder vehement auf den Ausgleich.

„Zuerst hast du kein Glück und dann kommt auch noch Pech dazu“, so könnte man die letzten Minuten des Spiels aus Sicht der Aufhausener beschreiben. Zuerst scheiterte Dani Jokisch in der 88. Minute nach einer Ecke am Pfosten des Gästetores und vier Zeigerumdrehungen später verhinderte die Querlatte den Ausgleich durch Moritz Mittermeier. Damit blieb es bei der knappen Heimniederlage.

Dennoch geht der SCA mit einer guten Platzierung (achter Rang) in die Winterpause und hofft, dass sich bis zum Frühjahr das Verletztenlager wieder lichtet, um die Kreisliga halten zu können.

Eine Überraschung lieferte die SC-Reserve, denn sie trotzte dem Tabellenfünften Oberpörling ein 1:1-Unentschieden ab. Der Gast ging zwar durch Thomas Sailer in der 20. Minute mit 1:0 in Führung, doch Martin Hunseder erzielte in der 56. Minute den Ausgleich.

Dank für die gute Arbeit

Jahresversammlung des TC – Ausblick auf das kommende Tennisjahr

Oberpörling. (gog) Die Jahresversammlung des TC hat kürzlich im Gasthaus Obermeier stattgefunden. Vorsitzender Tobias Führmann begrüßte neben dem Gesamtvorstand des FC, Andreas Weber, auch alle anwesenden Gemeinderäte und Gastwirtin Rita Obermeier. In seinem Rückblick berichtete er über das vergangene Tennis-Jahr.

Im Juni wurde die 20. Tennis-Dorfmeisterschaft ausgespielt. Als Sieger ging der Bayern Fan Club Gneiding hervor. Der italienische Abend wurde ebenso durchgeführt wie ein Schleiferlturnier.

Im sportlichen Bereich berichtete der Vorsitzende über die acht am Spielbetrieb des BTV teilnehmenden Mannschaften. Die Ergebnisse waren leider sehr durchwachsen. Tobias Führmann dankte den Platzwarten für ihre hervorragende Arbeit, den internen Betreuern der Jugendmannschaften und allen Helfern. Ebenso dankte er den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön ging auch an die Abteilung Fußball des FC, mit der ein sehr konstruktiver Austausch herrsche. Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ sprach Tobias Führmann allen Gönnern und Sponsoren aus.

Im Anschluss wurden die Vereinsmeister des Jahres 2022 geehrt. Die Vereinsmeisterschaft konnte mangels Beteiligung nur bei den Herren ausgetragen werden. In einem spannenden Finalspiel setzte sich Serien-Vereinsmeister Stefan Salzberger gegen Mario Vogl in einem drei-



Ausführlich informierte der 1. Vorsitzende Tobias Führmann die Tennisfreunde des TCO.

Foto: gog

stündigen Match durch und holte sich den Titel. Tobias Führmann gratulierte den Platzierten, verbunden mit der Hoffnung, dass im kommenden Jahr Vereinsmeisterschaften auch wieder im Jugendbereich und bei den Damen stattfinden können.

Der FC Oberpörling feierte 2022 das 60. Vereinsjubiläum. Auch beteiligte man sich an der ersten Elfmeter-Dorfmeisterschaft mit zwei Mannschaften. Es folgte der Kassenbericht von Kassenwart Franz Salzberger, aus dem hervorging, dass vorbildlich gewirtschaftet wurde und der Verein auf gesunden Füßen steht. Die Kassenprüfung wurde von Thomas Piller und Alois Leopold durchgeführt. Gesamtvorstand Andreas Weber bedankte sich für die sehr gute Arbeit, die in der Sparte Tennis geleistet wird, und

ebenso für die tolle Zusammenarbeit zwischen den Sparten und dem Gesamtvorstand. Es folgte der Ausblick auf das kommende Tennisjahr. 2023 ist wieder die Tennis-Dorfmeisterschaft, der italienische Abend und ein Schleiferlturnier geplant. Auch im Rahmen des Ferienprogramms wird man eine Veranstaltung durchführen. Im November steht dann die Jahresversammlung mit Neuwahlen an. Im sportlichen Bereich wird man aller Voraussicht nach mit sechs Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen können. Neben einer Trainingsgruppe für die Tennisanfänger wird es noch eine Trainingsgruppe Kleinfeld-Vorbereitung geben. Da keine Wünsche oder Anträge mehr vorgebracht wurden, beendete Tobias Führmann den offiziellen Teil der Jahresversammlung 2022.



Die beiden Fotos zeigen die Geehrten aus dem Fußballkreis Niederbayern West. Mit auf dem linken Bild BFV-Präsident Dr. Christoph Kern (l.), BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder (2.v.l.), Bezirksrichtersobmann Robert Fischer (4.v.l.), Bezirksvorsitzender Harald Haase (r.) und Kreisehnenamtsbeauftragter Erich Schneider (2.v.r.).
Fotos: Thomas Stangl/BFV

Damit der Ball rollen kann

Der Fußballbezirk Niederbayern zeichnet 60 Frauen und Männer aus, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren. Es gibt viel Lob und Dank – und auch eine rote Karte für die FIFA

Von Erich Altmann

Die Fußball-Welt blickt in diesen Wochen auf Katar. Doch das Herz des Fußballs schlägt bei den Amateuren. Dies hoben sämtliche Redner hervor, die am Sonntag bei der Festveranstaltung des Fußballbezirks Niederbayerns verdiente Ehrenamtliche würdigten. Neben Urkunde und Uhr erhielten die 60 Frauen und Männer für ihren herausragenden Dienst in ihren Vereinen Dank und Wertschätzung – „Wertschätzung, die sie eigentlich jeden Tag verdient haben“, wie es der BFV-Bezirksvorsitzende Harald Haase formulierte.

Die Festveranstaltung zu dieser DFB-Sonderehrung im Landgasthof Reisinger in Straubing-Sossau war bestens organisiert – das Spielfeld vom Team um den Bezirksehnenamtsbeauftragten Johann Wimmer bestens bestellt. Alles, um den Ehrenamtlichen Danke zu sagen. „Das ist Ihr Tag. Wir feiern Sie heute, denn ohne Sie würde der Ball nicht rollen“, sagte Haase zu den Preisträgern.

Wilhelm Busch und das Ehrenamt

„Was gibt's Schöneres, als einen Sonntag mit Lyrik zu beginnen?“, fragte Dr. Christoph Kern in die Runde. Der Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes – von Beruf Richter – zitierte aus dem Gedicht „Das Ehrenamt“ des vor 190 Jahren geborenen Wilhelm Busch. Dort heißt es: „Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben. (...) Gibst viel Geld aus, opferst Zeit – und der Lohn? Undankbarkeit!“

Erlebte Busch Deutschland heute, würde er wohl anders dichten, meinte Kern. Etwas so: „Willst du froh und glücklich leben, sollst nach dem Ehrenamt du streben. Fußballrasen, Bratwurstbude, das genau macht uns're Trude. Viele finden Spaß am Fußball, das ist keineswegs ein Zufall. Gerade deshalb brauch't's ein Amt, dafür danke ich euch allesamt.“ Dank sagte Kern aber auch allen Partnerinnen und Partnern der Ehrenamtlichen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Als Gastgeber durften sich Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr und Josef Laumer, Landrat des Landkreises Strau-



Die Geehrten aus dem Fußballkreis Niederbayern Ost mit dem Bezirksehnenamtsbeauftragten Johann Wimmer (r.), Landrat Josef Laumer (2.v.r.), Bezirkstagsvizepräsident Dr. Thomas Pröckl (3.v.r.) und dem Kreisehnenamtsbeauftragten Walther Kammerer (l.).

bing-Bogen, fühlen. Die beiden politischen Vertreter sprachen den Preisträgern ihre Wertschätzung „für den unverzichtbaren Dienst für die Gesellschaft“ aus.

„Seinen Dokortitel hat er wirklich verdient“

(Landrat Josef Laumer über die Dichtkunst von BFV-Präsident Dr. jur. Christoph Kern)

„Ehrungen passieren dann, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat“, zitierte Pannermayr den einstigen Bundeskanzler Konrad Adenauer. Tage der Ehrungen seien wichtig, um der Gesellschaft zu zeigen, dass es immer noch genug Menschen gibt, die sich engagieren – aus Leidenschaft, Idealismus und Heimatliebe. „Das ist ein Wumms, sogar ein Doppel-Wumms“, sagte Straubings OB. Alle Ehrenamtlichen investierten das Wichtigste und Wertvollste – ihre Zeit.

Rote Karte für die FIFA

„Im Amateurfußball wird Großartiges geleistet“, sagte Pannermayr. Gerade deswegen wolle er nicht schweigen in Richtung Weltfußballverband FIFA. „Hier wird viel kaputt gemacht und dem Fußball die Kraft geraubt, große Gemeinschaften zusammenzuführen.“

Pannermayr weiter: „Für ein erfolgreiches Haus braucht man ein

gescheitertes Fundament, das ist der Amateurfußball. Das Dach muss aber auch passen, es muss dicht sein. Aber was das Dach momentan liefert, spottet jeder Beschreibung.“ Den FIFA-Oberen um Präsident Gianni Infantino zeigte Straubings Oberhaupt die rote Karte: „Der Fußball wird von Menschen in Geiselschaft genommen, die charakterlich nicht in der Lage sind, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Das ist bitter.“ Das Herz des Fußballs, so der OB, schlage nicht in Katar, schon gar nicht bei der FIFA, sondern hier bei den Amateuren.

„Sport ist systemrelevant“

BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder sprach den Vereinen seine Bewunderung dafür aus, wie sie die schwere Zeit der Pandemie gemeistert haben. „Ich freue mich, dass mittlerweile auch die Politik erkannt hat, dass nicht nur Banken und DAX-Konzerne systemrelevant sind, sondern auch der Amateursport.“ Egleder sprach damit die aufgestellten Hilfs- und Sonderprogramme in Bayern an. Auch sei erneut die Vereinspauschale verdoppelt worden.

Tue Gutes und rede darüber – diesen Grundsatz von PR-Abteilungen aus der Wirtschaft stellte Dr. Thomas Pröckl seiner Festrede voran. Der Bezirkstagsvizepräsident aus Arnstorf freute sich über die Gelegenheit, den Preisträgern – stellvertretend für so viele – in aller Öffentlichkeit zu danken. „Ihre Arbeit verläuft meist im Stillen, des-

halb ist es wichtig, das ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken“, sagte Pröckl.

Über 28 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. „Eine erstaunliche Zahl“, sagte Pröckl. Unverzichtbar sei dieser Dienst. Was treibt die Ehrenamtlichen an? Pröckl fand eine Antwort: „Sie bekommen mehr zurück, als Geld bieten kann, nämlich das beglückende Gefühl, im Kleinen etwas Gutes zu tun, einen Beitrag zu leisten für eine gute Sache.“

Für die gute Sache zu arbeiten, das bedeute, Werte zu vermitteln, sagte Pröckl und verwies auf die integrative Kraft des Sports. „Die Ehrenamtlichen schaffen ein Umfeld, das Geborgenheit und Vertrauen bietet. Im Verein erfahren gerade junge Menschen Kameradschaft, Teamgeist und Disziplin – Werte, die man bei aller Digitalisierung nicht virtuell ersetzen kann. Der Verein ist der beste Schutz gegen Vereinsamung.“

Aufgabe des Staats müsse es daher sein, den Ehrenamtlichen nicht noch mehr Hürden aufzubürden. Pröckl: „Bürokratie und Dokumentationspflichten erschweren die Arbeit – hier braucht es Erleichterungen, damit das Ehrenamt attraktiv bleibt.“



Thomas Pröckl

Nimm's sportlich!

(ea) Er sei schon „ein cooler Hund“, dass er an seinem Wahlsonntag die Sonderehrung für die BFV-Mitarbeiter in Straubing durchführe, lobte Dr. Thomas Pröckl den BFV-Bezirksvorsitzenden Harald Haase. Dieser war einer von fünf Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um das Bürgermeisteramt in Zwiesel beworben haben. Am Sonntagabend musste Haase dann zur Kenntnis nehmen, dass es „nur“ zum dritten Platz reichte und

er die erhoffte Stichwahl verpasst hatte. Die Enttäuschung war groß, doch der Fußball hat den 49-jährigen IT-Spezialisten gelehrt, auch mit Niederlagen umzugehen. Am Tag nach der Wahl postete Haase in den sozialen Medien ein Bild von sich mit seinem jüngsten Sohn Milan (6) und schrieb dazu: „Ich habe eine tolle Familie.“ Und er hat auch weiterhin eine verantwortungsvolle Aufgabe als Niederbayerns Fußball-Boss.



Die Geehrten aus dem Fußballkreis Niederbayern Ost mit BFV-Präsident Dr. Christoph Kern (links).

Die Geehrten

Kreis Niederbayern West

- Patrick Brunner (SC Falkenberg) – Kreissieger
- Marlene Allmanshofer (SV Thurnthenning), Renate Baumgartner (SV Eintracht Oberdietfurt), Petra Hochholzer (TSV Pilsting), Antonie Rauhmeier (SV Oberglaim), Alexandra Riedl (SV Oberglaim), Georg Brandstetter (TSV Volckenschwand), Robert Eder (TSV Eichendorf), Alfons Glück (FC Mariakirchen), Erich Hofbauer (FSV Landau), Josef Leitner (FC Wallersdorf), Herbert Maier (FC Oberpöding), Johann Mühlhofer sen. (SV Pattendorf), Dieter Niedermeier (FC Neufahrn), Michael Obermeier (SC Falkenberg), Christian Off (TV Meilenhofen), Georg Schachtner (VfR Moosthenning), Ferdinand Schmaderer (SV Großköllnbach), Josef Schmid (SpVgg Haberskirchen), Georg Schmidt (TV Aigltsbach), Theo Steinmeier (SV Wendelskirchen), Klaus Wildfeuer (SV Thurnthenning), Wolfgang Wimber (SpVgg Weltenburg), Peter Wolf (SpVgg Weltenburg).

Kreis Niederbayern Ost

- Walter Mader (TSV Metten) – Kreissieger
- Elisabeth Bauer (DJK Eintracht Oberkümmering), Gaby Hirmer (SV Wiesenfelden), Annemarie Hirsch (DJK Eintracht Oberkümmering), Sonja Paulus (SV Zinzenzell), Birgit Preböck (SpVgg Stephanspöching), Heidi Thiel (TSV Karpfham), Eduard Aigner (SpVgg Aicha/Donau), Alois Anetzberger (TSV-DJK Oberdiendorf), Klaus Bachmeier (TSV Metten), Bernhard Bauer (SV Gottsdorf), Walter Boxleitner (SV Hohenau), Georg Fink (SV Oberpolling), Robert Foierl (SV Falkenfels), Alfred Hain (SG Preming), Johann Kapfenberger (SpVgg Niederaltich), Christian Kerscher (SV Wiesenfelden), Kalman Laslo (FC Schalding l.d.D.), Christian Piendl (SV Falkenfels), Max Pletl (SV Kirchberg im Wald), Karl Pletz (FC Unteriglbach), Anton Pötzl (FC Sturm Hauenzenberg), Thomas Reichl (TSV Aholming), Alois Schmid (FSV Loh), Günther Schuster (BC Außernzell), Gerhard Six (FC Tiefenbach DJK), Franz Wagner (DJK Rattenberg), Johann Wolf (SV Zinzenzell), Christian Zaglauer (SV Neukirchen/Inn).

Nachträglich geehrt wurde Kristina Hecht (SV Zinzenzell), die bei der BFV-Ehrenamtspreisverleihung im Vorjahr in München den zweiten Platz belegt hatte.

Die Ehrungen nahmen vor: Bezirksehnenamtsbeauftragter Johann Wimmer sowie die Ehrenamtsbeauftragten Rudi Hamberger, Erich Schneider, Gerhard Jende und Walther Kammerer sowie die Kreisvorsitzenden Christian Eichhorn und Ignaz Hiendl.

Die Regisseure des Fußballs

Der Fußball-Bezirk Niederbayern zeichnet 53 Frauen und Männer aus

Straubing. Den hohen Stellenwert der Amateure und deren Ehrenamtlichen hoben alle Redner hervor, die bei der Festveranstaltung des Fußballbezirks Niederbayerns verdiente Ehrenamtliche würdigten. In Straubing erhielten 53 Frauen und Männer für ihren herausragenden Dienst in ihrem Verein die Anerkennung des Fußballverbandes in Form einer Urkunde und einer hochwertigen Uhr. Als geladene Gäste bedankten sich Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr und Josef Laumer, Landrat des Landkreises Straubing-Bogen bei den Geehrten für das Engagement der Fußball-Freiwilligen.

Sie sprachen den Preisträgern ihre Wertschätzung „für den unverzichtbaren Dienst für die Gesellschaft“ aus. BFV-Präsident Christoph Kern teilte die Meinung und nahm die Ehrungen vor. BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder sprach den Vereinen und ihren Ehrenamtlichen seine Bewunderung aus.



Die Geehrten im niederbayerischen Fußballkreis Ost mit BFV-Präsident Christoph Kern (links).



Sie stützen den Fußballkreis West: Ausgezeichnete Ehrenamtler mit BFV-Präsident Christoph Kern (vorn, 3. von links).

- Fotos: BFV

Sonderpreis an Kristina Hecht

Die Festrede hielt Thomas Pröckl zum Thema „Tue Gutes und rede darüber“. Der ehemalige Bundesliga-Funktionär bedankte sich bei den Preisträgern für ihr Engagement. Nach den Wortbeiträgen folgte das Highlight: die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger. Kristina Hecht (SV Zinzenzell), Zweite bei der BFV-Ehrenamtspreisverleihung im Vorjahr in München, wurde nachträglich mit dem BFV-Sonderpreis für besondere Verdienste im Frauen- und Mädchenfußball 2021 ausgezeichnet. Mit einer persönlichen Laudatio würdigte Harald Haase, Vorsitzender des Fußball-Bezirks Niederbayern, die außer-

gewöhnlichen Leistungen der Kreissiegerin im Fußballkreis Ost und überreichte ihr als besonderes Dankeschön eine Urkunde und einen Ball.

Im Rahmen der DFB-Sondererhebung wurden die beiden Kreissieger Patrick Brunner (SC Falkenberg) und Walter Mader (TSV Metten) mit einer Ehrentafel des Bayerischen Fußball-Verbands ausgezeichnet.

Die Kreis-Ehrenamtsbeauftragten Walther Kammerer und Gerhard Jende (Kreis Niederbayern Ost) sowie Rudolf Hamberger und Erich Schneider (Kreis Niederbayern West) trugen für jede Preisträgerin und jeden Preisträger eine persönliche Laudatio vor. BFV-Präsident Christoph Kern und Bezirks-Vorsitzender Harald Haase überreichten zusammen mit dem

Bezirks-Ehrenamtsreferenten Johann Wimmer die Auszeichnung.

Geehrte von Aiglsbach bis Zinzenzell

Die geehrten Preisträger und Preisträgerinnen / Kreis Niederbayern West: Marlene Allmanshofer (SV Thümmenning), Renate Baumgartner (SV Eintracht Oberdietfurt), Petra Hochholzer (TSV Pilsting), Antonie Rauhmeier (SV Oberglaim), Alexandra Riedl (SV Oberglaim), Georg Brandstetter (TSV Volkenschwand), Robert Eder (TSV Eichendorf), Alfons Glück (FC Mariakirchen), Erich Hofbauer (FSV Landau), Josef Leitner (FC Wallersdorf), Herbert

Maier (FC Oberpörling), Johann Mühlhofer sen. (SV Pattendorf), Dieter Niedermeier (FC Neufahrn), Michael Obermeier (SC Falkenberg), Christian Off (TV Meilenhofen), Georg Schachtner (VfR Moosthenning), Ferdinand Schmaderer (SV Großköllnbach), Josef Schmid (Spvgg Haberskirchen), Georg Schmidt (TV Aiglsbach), Theo Steinmeier (SV Wendelskirchen), Klaus Wildfeuer (SV Thümmenning), Wolfgang Wimber (Spvgg Weltenburg), Peter Wolf (Spvgg Weltenburg).

Kreis Niederbayern Ost: Elisabeth Bauer (DJK Eintracht Oberkümmering), Gaby Hirmer (SV Wiesenfelden), Annemarie Hirsch (DJK Eintracht Oberkümmering), Sonja Paulus (SV Zinzenzell), Birgit Preböck (Spvgg Stephansposching), Heidi Thiel (TSV Karpf-

ham), Eduard Aigner (Spvgg Aicha/Donau), Alois Anetzberger (TSV-DJK Oberdiendorf), Klaus Bachmeier (TSV Metten), Bernhard Bauer (SV Gottsdorf), Walter Boxleitner (SV Hohenau), Georg Fink (SV Oberpolling), Robert Foierl (SV Falkenfels), Alfred Hain (SG Preming), Johann Kapfenberger (Spvgg Niederalteich), Christian Kersch (SV Wiesenfelden), Kalman Laslo (FC Schalding l.d. D.), Christian Piendl (SV Falkenfels), Max Pletzl (SV Kirchberg i.W.), Karl Pletzl (FC Unteriglbach), Anton Pötzl (FC Sturm Hauzenberg), Thomas Reichl (TSV Aholming), Alois Schmid (FSV Loh), Günther Schuster (BC Außernzell), Gerhard Six (FC Tiefenbach DJK), Franz Wagner (DJK Rattenberg), Johann Wolf (SV Zinzenzell), Christian Zaglauer (SV Neukirchen/Inn).

- ts